

Zillyzy

# **A life without the Dark Lord**

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts  
[www.harrypotter-xperts.de](http://www.harrypotter-xperts.de)

Beta-Reader: MandyLove

# Inhaltsangabe

Was wäre geschehen wenn Tom Riddle nie geboren worden wäre? Hätten Lily und Severus sich trotzdem gestritten und kämen Lily und James trotzdem zusammen?

Am besten fangen wir ganz vorne an: In der Zeit der Rumtreiber.

Ein Gryffindor Jahrgang, ein Slytherin und jede Menge Spaß, Streit und neue Gefahren.

## Vorwort

Ganz wichtig:

Die Charaktere Miriam Clarefield und Emily Lewis stammen nicht von mir sondern von Jojoi, ich finde lediglich ihre FF Klasse und kann mir kaum bessere Freundinnen für Lily vorstellen. Natürlich habe ich die Erlaubnis die Charaktere zu verwenden.

Wie ihr oben lesen könnt geht die FF um die Rumtreiber Zeit und was passiert wäre wenn es Lord Voldemort nie gegeben hätte.

Die Geschichte beginnt im 5. Schuljahr.

Ich weiß noch nicht genau wen Lily oder die anderen Heiraten werden aber ich habe vor die Geschichte dann aus der Sicht von den Kindern weiter zu schreiben.

Und natürlich gibt es auch ein Abenteuer was sie alle bestehen müssen, aber ich verrate jetzt noch nicht was es ist ;P

Hauptpersonen (weil ich nur 4 angeben darf es aber eigentlich mehr sind):

~Lily Evans

~Miriam Clarefield

~Emily Lewis

~Alice Summer (in den HP Büchern spätere Longbottom)

~Frank Longbottom

~James Potter

~Sirius Black

~Remus Lupin

~Peter Pettigrew

~Severus Snape

Ich hoffe ihr lasst mir ein paar Kommentare da, ich würde mich freuen!

Die Kommentare werde ich hier: beantworten, das ist mein FF Thrad ;) da könnt ihr auch Kommentare da lassen wenn ihr wollt ;)

Viel Spaß dann beim Lesen :D

LG Zilly

# Inhaltsverzeichnis

1. Kapitel 01 ~ Ein neues Schuljahr beginnt
2. Kapitel 02 ~ Ein ganz normaler Tag
3. Kapitel 03 ~ Ein bisschen Spaß
4. Kapitel 04 ~ Ein teuflischer Plan.... oder zwei
5. Kapitel 05 ~ Ein Date mit folgen
6. Kapitel 06 ~ Ein besonderer Wunsch
7. Kapitel 07 ~ Ein wichtiges Treffen
8. Kapitel 08 ~ Ein neuer Vorfall
9. Kapitel 09 ~ Ein bisschen Training
10. Kapitel 10 ~ Ein schleimiger Wisselbott
11. Kapitel 11 ~ Ein bisschen über Wisselbotts
12. Kapitel 12 ~ Ein harmloser Donnerstag?
13. Kapitel 13 ~ Ein blutiger Feind
14. Kapitel 14 ~ Ein nerviger Spiegel
15. Kapitel 15 ~ Ein bisschen anderes Date
16. Kapitel 16 ~ Ein bisschen Nachsitzen

# Kapitel 01 ~ Ein neues Schuljahr beginnt

## Kapitel 1 ~ Ein neues Schuljahr beginnt

Es war ein schöner sonniger Morgen kurz vor elf Uhr. Lily Evans stand mit ihren Eltern und ihrem besten Freund am Bahnsteig 9 3/4 als sie hinter sich eine Stimme hörte.

„Lily Evans!“, genervt drehte sich die angesprochene um. „Potter!“, funkelte sie ihr gegenüber böse an, „Was willst du?“.

Der Junge der ihr gegenüber stand hatte zerzauste Haare, ein freches Grinsen im Gesicht und eine schiefe Brille auf der Nase.

„Ein Date!“, Potter sah sie erwartend an. Statt wie sonst immer zu verneinen drehte sich die junge Hexe um und grinste ihren besten Freund verschwörerisch an. „Was meinst du Sev? Kennst du jemanden der ein Date mit Potter will?“, Der angesprochene Junge mit fettigen schwarzen Haaren drehte sich zu Lily und James um. „Nein, ich glaube nicht mal Black würde so weit gehen!“, Grinsend sah James ihm entgegen. „Da muss ich dir ausnahmsweise mal recht geben aber eigentlich wollte ich ja auch nicht nur irgendein Date sondern ein Date mit Lily!“, „Nenn mich nicht so!“, Fauchte die Junge Hexe nur als Antwort.

„Aber Lily ist doch dein Name, oder hast du den in den Ferien ändern lassen?“, Lily stöhnte innerlich genervt auf und auch ihrem besten Freund schien das Gespräch gewaltig auf den Sack zu gehen. „Weist du was Potter“, Sie sagte den Namen extra deutlich „So lange ich nicht anfang dich beim Vornamen zu nennen verbiete ich dir das selbe mit mir zu tun!“, „Dann Fang doch gleich mal an, ich bring dir bei! James, Jaaaames! J-A-M-E-S!“, Genervt verdrehte Lily die Augen. „Du bist so ein Hohlkopf, weisst du das?“, Fragte sie. „Nein, das ist mir neu!“, Wie schlagfertig Potter war, Lily knurrte genervt. „Verschwinde einfach Potter!“, Beeilte sich ihr bester Freund zu sagen. Lily mochte Severus, er hielt immer zu ihr, ihm wäre im Traum nicht eingefallen ihr beibringen zu wollen wie man seinen Namen sagt oder sie Täglich um ein Date zu fragen.

Ehe Lily Severus danken oder eine blöde Bemerkung an Potter ablassen konnte kam Black. „Hey James!“ Grinste er blöd, „Hi Evans und...“, Er stockte. „Schniefelus.“, Dies war keine Begrüßung, es war eine Feststellung.

„Hi Sirius, hast du Moony und Peter gesehen?“, Ging James sofort auf seinen besten Freund ein. Lily wandte sich mit angeekeltem Gesicht wieder ihren Eltern zu.

„Ich denke Sev und ich steigen jetzt besser ein.“, Sagte sie tonlos. „Was hast du gesagt?“, Mrs. Evans sah ihre Tochter entschuldigend an. Eben hatte sie noch mit Mr. Und Mrs. Lewis gesprochen und nicht mitbekommen das ihre Tochter mit ihr geredet hatte.

„Tschüss.“, Knurrte Lily nur und nahm ihren Koffer. Dann stieg sie in die Dampflokomotive ein und machte sich auf den Weg ins Vertrauensschüler Abteil.

Das Abteil war nicht sehr voll, es waren erst vier Schüler da. „Hi“, sagte Lily schüchtern und besah sich die Schüler. Alle schienen sie älter zu sein als sie. „Hi, Ich bin Aiden Mill, Schulsprecher!“, Begrüßte sie ein großer blonder Slytherin Schüler. „Das ist Vanessa Cheast, die Schulsprecherin“, Stellte er ein Braunhaariges Ravenclaw Mädchen neben sich vor. „Hi!“, Sagte sie fröhlich. „Und das sind Benjamin Bones und Seraphina Stew, Vertrauensschüler aus Hufflepuff!“, Erklärte er weiter. Auch diese zwei sagten höflich Hallo. Lily lächelte. „Ich bin Lily Evans, neue Vertrauensschülerin aus Gryffindor!“, Sie lächelte Tapfer und schüttelte jedem die Hand. Kaum hatte sie sich gesetzt ging die Abteiltür erneut auf und ein Mädchen und ein Junge in Slytherin Umhängen kamen rein. Hey Leute!“, begrüßten sie die anderen. Anscheinend waren auch sie schon länger Vertrauensschüler. „Hallo.“, Sagte Lily, sie hatte immer noch schlechte Laune wegen Potter. „Ich bin Michael West und das ist Nina White, Vertrauensschüler aus Slytherin!“, Die beiden lächelten Lily freundlich an. „Hallo“, Wiederholte diese „Ich bin Lily Evans aus Gryffindor!“

Nachdem auch die zwei sich gesetzt hatten hörte man den Zug einmal laut Pfeifen und dann fuhr er auch schon los. Na super, dachte Lily genervt, der Vertrauensschüler aus Gryffindor scheint ja sehr pünktlich zu sein. Genervt sah die Rothaarige aus dem Fenster und bekam o auch nicht mit wie Remus Lupin da Abteil betrat. Erst als er sich neben Lily setzte und „Hallo!“, Sagte registrierte sie dass er da war. Erschrocken fuhr sie herum und sah ihn an. „Oh! Hallo Lupin!“, Meinte sie nicht wirklich erfreut. Musste der andere

Vertrauensschüler auch ausgerechnet einer von den Rumtreibern sein? „Freut mich auch dich zu sehen Evans.“, Knurrte Lupin als Antwort und wandte sich den anderen Zu die in ein Gespräch über Bertie Botts Bohnen Vertieft waren.

Lily wollte grade etwas erwidern als schon wieder die Abteil Tür aufging und die letzten beiden Vertrauensschüler rein kamen. Ein Mädchen mit Blondes Locken und ein Junge mit Hellbraunen Haaren. Sie stellten sich als Serena Lively und Chace Clifton vor und Lily stellte ich zum gefühlten tausendsten mal ebenfalls vor ebenso wie die anderen Sieben. Anscheinend gab es nur in Ravenclaw und Gryffindor neue Vertrauensschüler. Die restliche Fahrt über beteiligte sich Lily so gut wie gar nicht an den Gesprächen der anderen. Sie wünschte sich sie könnte jetzt zusammen mit Sev und ihren anderen Freunden in einem Abteil sitzen und Spaß haben und müsste jetzt nicht hier bei Lupin sitzen. Wobei, je länger Lily ihm zuhörte desto vernünftiger erschien er ihr und desto weniger konnte sie verstehen warum er sich Rumtreiber nannte.

Die Zugfahrt dauerte für Lilys Geschmack viel zu ewig und als sie dann endlich in der großen Halle saßen war sie erleichtert wieder bei ihren Freundinnen sein zu können zumal sie diese Heute noch gar nicht gesehen hatte.

„Ihr wisst gar nicht wie sehr Potter nervt!“, Erzählte Lily grade von ihrer Begegnung mit Potter als Dumbledore sich erhob und um Ruhe bat. „Ich kanns mir vorstellen“, flüsterte Miriam Clarefield Lily noch zu. „Wir werden dem schon noch zeigen dass er nicht der einzige ist der nerven kann!“, Lily lächelte. Die Hexe mit den Schwarzen langen Haaren war doch immer wieder aufmunternd. Miriam sagte meistens einfach was sie dachte und oft genug war das nicht grade Freundlich aber Lily mochte sie, vielleicht auch grade deshalb. Jetzt begann Dumbledore zu reden.

„Liebe Schüler und Schülerinnen! Ein neue Schuljahr beginnt und wir beginnen wie immer damit die neuen Erstklässler in die vier Häuser einzuteilen, Ihr erinnert euch sicher an sie!“, Lily war fast als zwinkerte der alte Mann doch es ging so schnell dass sie sich nicht sicher war, auf jeden Fall setzte er sich wieder und die Tür ging auf. Rein kam Professor McGonnagal, hinter ihr eine Schar verängstigter Erstklässler. Lily lächelte ihnen aufmunternd zu. Als die Schüler alle unterhalb des Podests zu dem Lehrertisch standen begann der alte Hut der auf einem dreibeinigen Hocker in der Mitte des Podestes lag zu sprechen. Lily konnte ein paar Erstklässler erschrocken auf quieken hören und musste unwillkürlich lächeln. Sie konnte sich nur zu gut daran erinnern wie sie nach Hogwarts gekommen war und dann auf einmal der Hut angefangen hatte zu Singen.

Ich alter Hut, ich alter Hut,  
Ich strotze nur so vor Tapferkeit und Mut.  
Tut ihr das auch kommt ihr wohin?  
Nach Gryffindor so war ich bin  
ein alter Hut, ein alter Hut.

Doch bin ich auch listig und Tückisch zugleich  
Dann werdet nicht weich!  
Nach Slytherin in euch Stecken werde  
Zu der einen Herde.

So bin ich alles und auch Schlau.  
Weist du vieles ganz genau?  
Dann geh nach Ravenclaw mein Kind,  
Dort wirst du lernen ganz Geschwind.

Doch bist du Treu, genau wie ich,  
dann wäre Hufflepuff ja was für dich!  
Dort wirst du wahre Freunde finden  
Und dich an wahre Freunde binden.

Nun denn hier ende ich auch schon,  
Ich traf zwar keinen einzigen Ton

doch eines ist nun ganz gewiss  
Ich sage dir welches Haus du bist!

Als der Hut geendet hatte brach Jubel in der Halle aus der erst verebbte als sich Dumbledore erhob und gegen sein Glas klopfte. Professor McGonagal betrat die Anhöhe und begann die Namen der neuen vorzulesen. Einer nach dem anderen gingen sie nach vorne und wurden in die Häuser eingeteilt. Lily hörte gar nicht hin. Sie applaudierte wenn die andern am Gryffindor Tisch applaudierten und blieb still wenn einer der anderen Tische klatschte. „Diese Jahr sind ziemlich viele Ravenclaws dabei:“, Meinte Miriam irgendwann als wieder einmal ein anderer Tisch applaudierte. Lily nickte nur. Sie war total müde und wollte nur noch ins Bett. Morgen würde die Schule schon anfangen und dieses Jahr war ZAGs Jahr und da wollte die Junge Hexe besonders gut sein. Als endlich alle in die Häuser eingeteilt waren stand Dumbledore auf und bat erneut um Ruhe was eigentlich völlig überflüssig war da alle noch still waren.

„Willkommen in Hogwarts!“, Fing der Schulleiter an zu reden „Einige von euch sind neu hier“, Er lies den Blick über die einzelnen Haustische schweifen und betrachtete die Erstklässler „Und andere beginnen nun ihr letztes Jahr auf dieser Zauberschule!“, Wieder wanderte sein Blick durch die Große Halle, diesmal bedachte er die ältesten Schüler mit seinem Blick. „Für diejenigen unter euch die die regeln wieder vergessen haben“, Sein Blick wanderte gezielt an den Gryffindor Tisch und zu den Rumtreibern die Frech grinsten. Lily konnte sogar sehen dass Potter dem Schulleiter lässig zu winkte. Genervt schüttelte sie den Kopf und wandte sich wieder nach vorne zu Professor Dumbledore „und für diejenigen die sie noch nie gehört haben sollten kommen sie hier noch einmal!“, Dumbledore lächelte die Schüler alle an und fuhr dann fort. „Wie jedes Jahr ist das Betreten des Waldes hinter der Schule Verboten. Die Schüler und Schülerinnen haben sich nicht mehr nach Ausgangssperre außerhalb der Gemeinschaftsräume aufzuhalten“, Bei diesen Worten war es Lily als nähme er Potter und Black besonders ins Visier „Und Das Zaubern auf den Gängen ist untersagt!“, Lily lächelte leicht. Gleich würde es essen geben und sie könnte verschwinden, doch sie hatte sich zu früh gefreut. „Unter anderem möchte ich aber noch ankündigen dass es eine große Halloween-Masken-feier geben wird. Genaue Uhrzeiten werden am Schwarzen Brett ausgehängt sein, nur so viel: Ihr braucht eine Begleitung.“, Lily war sich fast sicher dass Dumbledore zu ihr sah doch sie konnte es sich nicht so wirklich vorstellen. „Aber jetzt wartet ihr alle sicher schon sehnsüchtig darauf essen zu dürfen.“, Der Schulleiter hat ja so was von keine Ahnung WIE Sehnsüchtig Lily darauf wartete. „Deshalb erkläre ich das Buffet für eröffnet!“, Bei dem letzten Wort klatschte er einmal in die Hände und ein prächtiges Festmahl erschien auf den Tischen. Genervt wollte Lily sich schon ein Brötchen schnappen und verschwinden als ihr einfiel dass sie ja Vertrauensschülerin war. So ein Mist. Dachte sie und legte das Brötchen wieder weg. Wenn sie schon warten musste bis das Essen vorbei war könnte sie ja auch was richtiges essen.

James Potter schlief in dieser Nacht tief und fest. Er, Sirius und Peter waren nach dem Essen nochmal in einem Geheimgang verschwunden und hatten sich darüber ausgetauscht wie sie mit ihrem Plan voran kamen. Remus ahnte von dem Plan nichts, oder er war ein sehr guter Schauspieler aber selbst wenn er gewollt hätte hätte er nicht mitkommen können, er hatte ja seinen Pflichten als Vertrauensschüler.

Müde rieb sich James die Augen und Tastete verschlafen nach seiner Brille. „Guten morgen!“, hörte er die schon ziemlich wache Stimme von Remus. „Morgen Moony.“, Nuschelte James und musst dann grinsen. „Hey, das fängt beides mit M an! Morgen Moony!“, James konnte ziemlich Kindisch sein und das wusste er auch aber es machte ihm nichts aus. So lange er freunde hatte und die Mädchen ihn alle toll fanden. Okay nicht alle fanden ihn toll. Evans. Die war irgendwie so.... anders! Ihr gefiel nie was anderen Gefiel.

James setzte sich auf und sah seinen Freund an der grade dabei war seinen Koffer auszuräumen und lächelnd den Kopf schüttelte. „Ganz ehrlich James, du bist Kindisch!“, Meinte er. „Wer ist Kindisch?“, Hörten sie eine Stimme aus einem anderen Bett fragen. Sirius. James lachte. „Du!“, rief er „Gar nicht wahr!“, kam die Antwort. James grinste mal wieder und fuhr sich mit einer Hand durch die Haare.

„Was haben wir heute als erstes?“, Wollte er von Remus wissen. „Wahrsagen und danach Zaubertänke!“, „Super von ganz oben nach ganz unten rennen!“, Genervt stand James auf „Hey Peter! Es gibt Frühstück!“, Rief er zu dem Bett des vierten Rumtreibers rüber und beobachtete fasziniert wie er beinahe aus dem Bett fiel. „Das klappt immer wieder.“, Murrmelte er und verschwand dann um sich im Bad fertig zu machen.

Die vier Jungs kamen etwas verspätete zum Essen so wie fast jeden morgen. Zu James Freude war am

Gryffindor Tisch nur noch bei Lily Evans, Emily Lewis und Miriam Clarefield platz. „Müssen wir uns zu denen setzen?“, Maulte Sirius genervt, er konnte Clarefield auf den Tod nicht ausstehen. Immer fing sie an zu diskutieren....

„Ja oder willst du dich lieber zu Schniefelus gesellen?“, Fragte James spöttisch und setzte sich auch schon neben Evans.

„Potter.“, Knurrte sie und sah in wütend an. „Evans, schon so früh am morgen sauer? Das ist aber gar nicht gut für unsere Gesundheit!“, Neckte James sie Grinsend, Evans funkelte ihn wütend an. „Du bist nicht gut für unsere Gesundheit!“, Meinte sie und wandte sich wieder ihren Freundinnen zu.

„Ich bin mir nicht sicher ob ich Schniefelus dem hier nicht doch vorziehe....“, Murrte Sirius irgendwann leise als Antwort auf James frage. Prompt wandte sich Clarefield an ihn und fragte: „Was habt ihr eigentlich gegen Sev?“, Sirius sah sie völlig genervt an.

„Er ist ein arroganter, schniefender Slytherin mit fettigen Haaren. Sind das nicht gründe genug“, Fragte er genervt zurück. „Nein!“, meinte sie bissig wandte sich aber wieder ihren Freundinnen zu so dass Sirius vorerst seine Ruhe hatte.

„Was hältst du davon wenn unserer Willkommens-streich Clarefield und ihren Freundinnen gilt?“, fragte James, „Gute Idee!“, meinte Sirius und grinste „Aber Evans verschonen wir nicht!“, James nickte grinsend „Natürlich nicht!“

Den ganzen Tag verbrachten die vier Marauder damit zu planen was sie den Mädchen antun könnten. Diese Ahnten natürlich nichts.

„Und was wenn wir ihre Gesichter Pink färben?“ kam ein Vorschlag von Sirius der allerdings wegen Remus Blick, der so viel sagte wie: „Das meinst du doch jetzt nicht ernst, das ist Kindisch!“, wieder verworfen wurde. Stattdessen schlug James vor den Mädchen statt essen Schlamm vorzusetzen und den mit einem Illusionszauber zu belegen doch die beste Idee kam am Ende von Peter und in der Nacht schlichen die vier Jungen in den Schlafsaal der Mädchen.

„Sicher dass das funktioniert?“ fragte Sirius zum gefühlten Hundertsten mal. „Ja!“ Flüsterte Remus genervt zurück. Als erstes schlichen die vier Jungen unterm Tarnumhang zu Clarefields Bett. Sirius erhob den Zauberstab und murmelte etwas und sofort waren Miriams lange Haare auf die sie so stolz war nur noch so lang wie seine eigenen Haare. Sirius grinste zufrieden und die Jungs schlichen weiter zu Lewis Bett. Diesmal murmelte Peter den Spruch und Emilys so schön Luftigen Dunkelblond bis Hellbraunen Haare wurden auf einen Schlag Mausgraue und platt gedrückt wie Peters. Die Jungen grinsten zufrieden und schlichen dann weiter zu Evans Bett. Diesmal war James dran. Er murmelte den Spruch und Lilys glatte Haare wurden Zottelig und wirr und die Jungen wussten dass dies nicht leicht zu ändern war. Als letztes kam Alice dran. Seufzend murmelte Remus den Spruch und ihre Dunklen Haare wurden Hell und kürzer. Grinsend (Oder in Remus Fall Skeptisch schauend) gingen die Jungen wieder raus und in ihren Schlafsaal, gespannt wie die Mädchen am nächsten Morgen reagieren würden.

# Kapitel 02 ~ Ein ganz normaler Tag

## Kapitel 2 ~ Ein ganz normaler Tag

Als Lily aufwachte ahnte sie noch nichts. Sie bemerkte nicht einmal dass die Haare ihrer Freundinnen anders aussahen. Morgens war sie einfach immer viel zu Müde um so etwas zu merken. Sie lief ins Bad und wusch sich als sie auf einmal einen lauten Schrei aus dem Schlafsaal hörte.

„Aaaaaahhhh!!! Meine Haare!!!! Black! Ich bringe ihn um!!!!“ Lily grinste. Das sah Miriam mal wieder ähnlich. Sie hatte bestimmt einen Kuzzel im Haar und bekam ihn nicht raus, in solchen Situationen schimpfte sie immer über Black.

„Wenn du mal nicht weiß warum etwas so ist wie es ist war es Black!“ War Miriam Lebensweisheit, meistens hatte sie damit recht. Der Junge Zauberer liebte es andere Leute zu ärgern, vor allem Miriam.

Doch als Miriam diesmal ins Bad kam war es nicht nur ein kleiner Kuzzel gewesen über den sie sich aufgeregt hatte.

„Schau dir meine Haare an!“ regte sich Miriam auf, Lily fiel es schwer dieser Aufforderung nicht nachzukommen. Sie starrte Miriam an als wäre ihr ein Geist über den Weg gelaufen..... Okay vielleicht nicht ganz so weil es in Hogwarts ja Geister gibt.... aber so ähnlich.

„Was ist denn mit dir Passiert???“ Fragte sie entgeistert. Die Haare ihrer Freundin die ihr sonst immer bis zur Hüfte gegangen waren waren nun so Kurz dass man ihre Ohren sehen konnte.

„Black!“ Knurrte sie zur Antwort, Lily konnte nicht mal mehr über ihre Freundin lächeln. „Nicht mal er würde dir deine Haare abschneiden!“ Versprach Lily.

„Und wer war es sonst?“ Fauchte Miriam schlecht gelaunt. „Du wirst es wohl kaum gewesen sein!“ Lily schüttelte den Kopf, „Nein, ich weiß nicht wer so etwas....“

„Spars dir!“ Unterbrach Miriam sie, „Und übrigens; Deine Haare sehen echt schlimm aus, solltest dich mal Bürsten!“ Mit diesen Worten Rauschte die Schwarzhaarige Hexe aus dem Bad und lies eine verwirrte Lily alleine zurück.

Sirius war bereits beim Frühstück als James, Peter und Remus endlich auftauchten. „Da seid ihr ja endlich! Ich esse schon mein drittes Marmeladen Brot!“ Mit vollem Mund begrüßte er seine drei besten Freunde.

Doch diese hatten kaum Zeit ihrem Freund zu antworten denn in diesem Moment kamen Clarefield, Evans, Lewis und Alice. Doch ihre Haare sahen nicht so aus wie sie die Jungs in der letzten Nacht noch gesehen hatten. Sie sahen auch nicht aus wie der Rest der Klasse sie zu Letzt gesehen hatte.

Evans Haare standen zwar wirr vom Kopf ab doch in ihren Roten Haaren waren überall Grüne Strähnchen.

Clarefields Haare waren kurz und Platinblond, was der Gryffindor gar nicht stand. Lewis Haare waren mausgrau und zu vielen ungleichen Zöpfen geflochten. Alice hatte ihre Haare einfach gelassen wie sie waren, kurz und Hell.

Mit offenen Mündern saßen die Jungen am Tisch und starrten die vier Mädchen an die da in die Große Halle kamen.

„Glotzt nicht so!“ Blaffte Clarefield sie alle an als sie an den Jungen vorbei gingen. Doch anstatt sich an den Gryffindor Tisch zu setzen gingen die Mädchen Erstmal rüber zum Slytherin Tisch und redeten mit Severus.

Nur Alice blieb bei den Maraudern und funkelte sie böse an. „Das ward ihr, stimmts? Wie könnt ihr es wagen Miri so etwas anzutun?“ Fragte sie die verdutzten Jungs entgeistert doch ehe sie antworten konnten sprach sie weiter „Ihr wisst ja alle gar nicht wie lange es dauert bis Haare so lang gewachsen sind wie Miris! Ich glaube ihr spinnt!“ Als sie geendet hatte drehte sich das wütende Mädchen um und lief ans andere Ende des Gryffindor Tisches zu ein paar Viertklässlerinnen mit denen sie sich gut verstand.

„Was haben die Mädchen gemacht?“ Fragte Sirius entgeistert seine Freunde. „Warum machen sie es denn noch schlimmer?“ James zuckte nur mit den Schultern, da waren die Mädchen wahrlich selbst dran schuld, wenn sie sich ihre Haare dann auch noch Färben. Remus hingegen schielte immer wieder nervös zu Alice die sich wütend mit den Jüngeren Mädchen unterhielt. „Meint ihr nicht wir sollten sie erlösen?“ Fragte er



vorsichtig.

„Nein!“ Kam die einstimmige Antwort von Sirius, Peter und James. Remus seufzte. „Wisst ihr ich muss noch die ganze restliche Schulzeit mit Evans auskommen und sie kann mich jetzt schon nicht leiden.....“ Versuchte er seine Freunde zu überreden doch es half nichts. „Mit mir geht's sie auch nie aus!“ Meinte James und für ihn schien das Thema damit beendet zu sein.

„Was ist denn mit euch passiert?“ Fragte Severus die Mädchen. „Potter.“ Sagte Lily, „Black.“ Knurrte Miriam. Es fiel ihr schwer Fassung zu bewahren und nicht loszuheulen. Wie konnte es so jemand wie Black wagen ihre Haare abzuschneiden? Hoffentlich waren die Jungen schön Geschockt gewesen als sie dann auch noch Blond war. Sollten sie mal sehen wie Hässlich sie so aussah, es hatte alles seinen Grund. Auch warum sie ihre Haare LANG und SCHWARZ hatte.

Genervt von dem heutigen Tag schnappte sich Miriam ein Brötchen. Sie hatte nicht viel von dem Gespräch der andern Mitbekommen, sie glaubte es ginge um Potter und Black aber als Lily „Er ist ja sooooo süß!“ Sagte war sie sich da nicht mehr so sicher. „Ich geh nochmal auf Toilette.“ Nuschelte Miriam und verschwand aus der Großen Halle. Ihre Freundinnen lies sie bei Severus zurück. Zielloos streifte sie durch die Gänge immer darum bemüht an etwas anderes als an ihre Haare zu denken. Irgendwann fand sie sich in einer Sackgasse im dritten Stock wieder. Müde lies sie sich auf dem Boden nieder und vergrub ihr Gesicht in ihren Händen. Warum war Black so fies? Ja, er war schon immer gemein aber die Haare hatte er noch nie jemandem Abgeschnitten.... vielleicht hat Madam Pomfrey ja einen Haarwuchstranke?

Natürlich schaffte Miriam es nicht ihre Gedanken von ihren Haaren abzulenken. Müde zog sie ihren Zauberstab hervor und murmelte „Finite!“. Sie seufzte. Ihre Haare trug sie jetzt zwar wieder Schwarz aber sie waren immer noch Kurz.

Sie holte einen Spiegel aus der Tasche und beäugte sich. Ihre Schwarzen Haare gingen ihr nun grade mal bis zum Ohr so wie....

Miriam Stockte. „Black!“ Knurrte sie und sprang auf. Ihre Haare waren noch nicht verloren! Schnell packte sie ihren Spiegel wieder ein und rannte in Richtung Große Halle als ihr einfiel dass ja gleich Unterricht sein müsste. Sie machte kehrt und rannte die Flure zurück, bog dreimal ab und lief eine Treppe Hoch. Dann stand sie keuchend vor dem Verwandlungsklassenzimmer. Die anderen Schüler waren nirgends zu sehen, die Tür war offen. Schnell schlüpfte Miriam rein, grade Rechtzeitig denn in diesem Moment kam Professor McGonnagal wieder aus ihrem Büro. Miri sah sich schnell nach einem Platz um, der einzige Freie war neben Black, Potter hatte die Dreistigkeit besessen sich einfach neben Lily auf IHREN Platz zu setzten. Seufzend lies sich Miriam auf den Platzt neben Black sinken.

„Deine Haare sind ja wieder schwarz!“ Meinte Black Grinsend. „Klappe!“ knurrte Miriam und „Ruhe Mr. Black, ich würde gerne mit dem Unterricht beginnen!“ schimpfte Professor McGonnagal. Black warf Miri noch einen Belustigten Blick zu war aber still.

Nach dem McGonnagal ihnen gesagt hatte was sie zu tun hatten („Partnerarbeit! Ihr versucht gemeinsam einen Ast in ein Tintenfass zu verwandeln, gelingt es euch füllt ihr Wasser rein die ihr dann zu Tinte werden lasst!“) und Miriam und Black ihren Ast hatten schnauzte Miriam ihn an. „Was fällt dir eigentlich ein? Mach meine Haare wieder richtig aber Zackig!“, für sie war klar dass es ein Zauber sein musste der verhinderte dass irgendwer sonst außer derjenige der ihn ausgeführt hatte ihn lösen konnte. „Ich weiß nicht warum du mich dafür verantwortlich machst wenn du dir die Haare schneidest Clarefield!“ Grinste Sirius.

„Tu nicht so!“ Knurrte Miriam.

„Warum Arbeiten sie nicht?“ Fragte McGonnagal. Schuldbewusst zogen die zwei ihre Köpfe ein und begannen damit ihren Stock in ein Tintenfass zu verwandeln doch das beste Ergebnis das sie Raus hatten war ein hölzerner Klumpen.

„Ich habe eine Idee, Pass auf!“ Murmelte Black grinsend. Miriam kniff die Augen zusammen. „Willst du endlich 'Finite' sagen und meine Haare wieder normal werden lassen?“ sauer. „Nein was.....“ doch Miriam unterbrach ihn. „Dann will ichs nicht wissen!“ Doch natürlich machte Black es trotzdem. Er zückte seinen Zauberstab und murmelte etwas das Miriam nicht verstand und SCHWUPS stand da ein Tintenfass, sogar schon mit Tinte.

Professor McGonnagal kam und begutachtete das Werk. „Ausgezeichneter Illusionszauber Mr. Black, Mrs Clarefield.“ Meinte sie. „Das ist kein Illusionszauber!“ Beteuerte Black. Miriam verdrehte die Augen und McGonnagal zog eine Augenbraue hoch. „Tatsächlich? Finite!“ Sie tippte das Tintenfass an und wie sollte es

anders sein es..... Moment! Es blieb. Miriam starrte Black wütend an. „Na dann 20 Punkte für Gryffindor wegen exzellenter Arbeit!“ Verkündete sie und Black Grinste. „Vielleicht solltet ihr öfter im Team Arbeiten!“ Schlug sie noch vor. „Niemals!“ Kam es einstimmig von Miriam und Black und McGonnagal lächelte ihnen kurz zu und wandte sich dann den anderen Arbeiten zu.

„Was sollte das?“ Fragte Miriam wütend. „Was sollte was?“ Fragte Black anscheinend Ahnungslos.

„Warum konnte McGonnagal den Illusionszauber nicht aufheben?“

„Weil es kein Illusionszauber ist!“

Black zuckte mit den Schultern und begann seine Sachen zu packen. „Möchtest du das Tintenfass haben?“ Er hielt ihr das verzauberte Fass hin.

„Nein Danke!“ Knurrte sie.

„Okay ich brauch auch nicht!“ Meinte Black und rief dann durch das halbe Klassenzimmer: „Hey James, willst du unser Tintenfass haben?“

Potter lachte „Klar, wirf rüber!“ Er streckte die Hände aus und Black warf das Tintenfass zielsicher ein paar Zentimeter daneben. „Ups!“ Rief er Grinsend als das Tintenfass aufschlug und den Boden ganz Blau machte. Miriam Sah ihn an als hätte sie einen Geist... okay Nein als hätte sie eine Eule mit zwei Köpfen gesehen. Black grinste Blöd.

„Glaubst du mir jetzt?“ Fragte er.

„Ich glaube ihnen dass sie heute Nachsitzen haben und Gryffindor 10 Punkte abgezogen bekommt weil sie mit Unterrichts Materialien durch die Gegend schmeißen, den Unterricht durch lautes Gebrülle stören und den Raum verschmutzt haben!“ Jetzt war es an Miriam zu grinsen als sie sah wie Black herum fuhr und erschrocken in das Gesicht der Verwandlungslehrerin blickte. „Natürlich...“ murmelte er kleinlaut und Miriam meinte Sarkastisch: „Gut gemacht Black, ich habe echt Respekt vor dir!“

## Kapitel 03 ~ Ein bisschen Spaß

Sorry dass ich so lange kein neues kapi gepostet habe, ich war mir einfach nicht sicher ob die ff hier gelesen wird ;)

Ein riesen dankeschön an **Chellie** und mit den Haaren musst du dich noch ein bisschen gedulden ;) Einen frohes neues Jahr Übrigens und viel Spaß beim Lesen :D

---

### Kapitel 3 ~ Ein bisschen Spaß

Auch den restlichen Tag weigerten sich die Jungen stur den Zauber rückgängig zu machen und Miriam war sich nicht mehr so sicher ob es tatsächlich nur ein blöder Zauber gewesen war den man rückgängig machen konnte oder ob ihre Haare wirklich ab waren. Nach der letzten Stunde (Zaubertränke bei Professor Slughorn) erzählte Miriam ihren Freundinnen die Theorie.

„Wisst ihr, ich glaube das muss ein Zauber sein, ich glaube einfach nicht dass jemand mir die Haare einfach abschneiden würde, mal abgesehen davon dass es sehr schwer ist die Haare unbemerkt und über Nacht zu färben“ Miriam hielt inne und warf Emily und Alice einen Blick von Seite zu. „Oder die Haare zu verstrubbeln ohne dass man sie wieder richtig machen kann ist wohl kaum mit Muggel dinge zu schaffen!“ Lily, Emily und Alice hörten Miriam gespannt zu. „Aus diesem Grund werden wir es Potter, Black, Pettigrew und Lupin heimzahlen! Sie werden schon noch sehen was sie davon haben!“ Ihre Stimme wurde am Ende immer lauter und so wunderte es keines der Mädchen als Potter, Black und Pettigrew plötzlich neben ihnen gingen und wohl den letzten teil von Miriams Rede mitbekommen hatten. „Nenn uns doch einfach Marauder, Clarefield!“ Schlug Potter vor und grinste blöd.

Miriam zog lediglich die Augenbrauen hoch und sah Potter nicht mal an.

„Was wollt ihr?“ Fragte stattdessen Lily, sie klang nicht grade erfreut die Jungs zu sehen.

„Wir wollten euch fragen weshalb ihr so schreckliche Frisuren habt!“ Grinste Black dümmlich.

Alice schnaubte. „Das fragt ihr noch?“ Sie funkelte die Jungen wütend an.

„Öhmm...“ Machte Black und „Öhmm...“ Machte Potter, zur großen Verwunderung aller sagte Peter ausnahmsweise mal was schlaues, zumindest was seine Verhältnisse angeht.

„Wir haben ja auch nicht dich gefragt sondern Evans und Lewis!“ Nachdem sich Lily und Emily davon erholt hatten dass Peter etwas sagte was irgendwie ja richtig war, antworteten sie im Chor: „Es gefällt uns so, was dagegen?“ Die Jungen lachten bloß und verschwanden. Miriam hörte noch wie Black so etwas wie „Wie bist du bloß auf den Gedanken gekommen Peter?“ Sagte dann waren sie wieder alleine.

„Ich bring Black um!“ Knurrte Sie und sah wütend in die Richtung in die die Marauder verschwunden waren.

Lily legte beruhigend einen Arm um ihre Schulter. „Das wollen wir alle aber glaub mir, in Askaban wäre es noch schlimmer!“ Askaban ist das Zauberer Gefängnis. Zwar waren im Moment nicht viele in Askaban aber die Angst dort hin zu kommen gab es natürlich trotzdem. Nicht dass eine 15 Jährige Schülerin nach Askaban kommen würde aber..... Ach egal!

Sauer stapften die vier Mädchen Richtung Große Halle. „Was meint ihr was die Jungen ärgern könnte?“ wollte Miriam schließlich wissen, die andern zuckten mit den Schultern. „Vermutlich nichts, wenn du ständig andere ärgerst ärgert dich selbst doch nichts mehr, du musst doch damit rechnen dass es passiert dass jemand dich zurück ärgert!“ Meinte Lily Schulterzuckend und Alice und Emily nickten zustimmend.

„Aber es muss doch was geben!“ Beharrte Miriam. „Jeder ärgert sich über irgendwas, wenn man eine Schlechte Note in seinem Lieblingsfach bekommt oder nicht nach Hogsmeade darf obwohl man nicht gemacht hat....“

„Gib auf, bei denen findest du nichts, die kommen überall hin und Noten sind denen egal!“ Meinte Alice Skeptisch.

„Das glaub ich nicht!“ Sagte Miriam voller Überzeugungskraft dabei war sie gar nicht so überzeugt wie sie tat. „Lily und Emily seufzten Synchron doch Miriam hörte sie gar nicht, sie hatte schon wieder angefangen zu reden.“

„Jeden Menschen ärgert irgendwas, wenn das Lieblings Buch ausgeliehen ist oder wenn die Prüfungen vorgeschoben werden oder wenn der Ehemann plötzlich ne andere hat.....“ Miriam hielt inne und grinste Lily verschwörerisch an.

„Oh nein!“ sagte diese schnell, „Wir wollen uns gar nicht auf so ein Niveau herunter begeben außerdem klappt dein teuflischer Plan doch eh nicht!“ Abwehrend hob die rothaarige Hexe die Hände.

Miriam seufzte. „Für dieses eine Mal hast du noch gewonnen aber des nächste mal wenn Potter und Black so bescheuert sind und einem von uns einen Streich spielen musst du Potter eifersüchtig machen!“ Meinte sie. Lily seufzte.

„Nagut!“ Sagte sie und dann betraten die Mädchen auch schon die Große Halle.

Peter, James, Sirius und Remus hatten schon beinahe vergessen dass sie den Mädchen die Haare verhext hatten. Sie saßen am Gryffindor Tisch und besprachen grade wie sie Schniefelus am besten reinlegen konnten als Evans, Clarefield, Lewis und Alice die Halle betraten.

„....oder die Krawatten rot! Das wir ihnen nicht gefallen plötzlich als Gryffindor gehalten zu werden!“ Meinte Sirius grade als die Mädchen sich direkt zu ihnen setzten.

„Erlöst ihr uns endlich?“ Fragte Clarefield genervt. Die Jungen sahen auf. „Nein!“ sagten sie, nur Remus wirkte etwas niedergeschlagen. „Ich finde ja wir sollten.....“ fing er an Peter zuzuflüstern doch dieser unterbrach ihn. „Und was wäre wenn sie eine Strafarbeit auf gebrummt bekommen würden obwohl sie gar nichts gemacht haben?“ Versuchte er seine Freunde von den Mädchen abzulenken und wieder auf das vorherige Thema des Gesprächs zu bringen. „Schlecht!“ keifte Sirius nur und wandte sich wieder den Mädchen zu. Peter achtete gar nicht auf das Gespräch. Ihm war egal wie die Mädchen aussahen, überhaupt fand er Mädchen ziemlich uninteressant, außer er durfte sie ärgern.

Vielleicht sollte er einfach alleine einen Streich planen, wenn Sirius und James so mit Mädchen beschäftigt waren. Vielleicht würde Moony ihm helfen?

„Hey Moony.“ Er stupste seinen Freund an „Wie wärs wenn wir alleine ne Nummer machen?“ Remus sah ihn geschockt an und auch die Augen der anderen waren jetzt auf ihn gerichtet.

„Ihr seid Schwul Pettigrew und Lupin?“ Fragte Clarefield entgeistert. Peter sah sie verwirrt an, er hatte doch grade nur seinen Freund Remus gefragt ob sie alleine die Slytherins ärgern wollten da die anderen offensichtlich besseres zu tun hatten.

Hilfesuchen sah er zu Remus doch dieser wirkte nicht grade begeistert von seiner Idee.

„Wir Könnens auch lassen und auf James und Sirius warten, bis die endlich mal fertig sind.“ Nuschelte Peter kleinlaut. Die Mädchen fingen laut an zu lachen. „und ich dachte immer Potter steht auf dich!“ Jappste Clarefield zwischen durch zu Evans. Peter verstand überhaupt nichts mehr. „Tut er doch auch!“ Versuchte er seinen Freund zu verteidigen doch dieser warf ihm einen vernichtenden Blick zu so dass Peter schnell wieder verstummte.

„Er ist Bi! Verstehst du?“ Klärte Alice ihre Freundin zwischen zwei Lachern auf. Die Mädchen lachten und lachten und wollten gar nicht mehr aufhören und Peter saß da, total verwirrt und fühlte sich als hätte er den Witz verpasst.

Als sich endlich alle einigermaßen beruhigt hatten wagte er es wieder etwas zu sagen, doch seine Frage war das dümmste was er von allem was er hätte sagen können sagte. „Was war denn jetzt so lustig?“

Augenblicklich fingen die Mädchen wieder an zu lachen und auch James, Sirius und Remus stimmten nun mit ein. Peter sah sie verwirrt an und fasste dann einen Beschluss.

„Gut, wenn ihr lieber lachen wollt mach ichs halt alleine!“ Natürlich lachten die anderen daraufhin nur umso mehr aber Peter beachtete sie nicht und verschwand aus der Großen Halle.

Er lief eine weile ziellos durch die Gegend weil er nicht wirklich große Lust hatte den Slytherins alleine einen Streich zuzuspielen und fand sich dann irgendwann im dritten Stock vor einem Wandvorhang wieder. „Was solls!“ Murmelte er und lief vor dem Teppich auf und ab, dabei dachte er ganz fest an den Raum den er, James und Sirius immer benutzten. Als er in den Raum der Wünsche schlüpfte sah er sich erst mal um ob auch alles richtig war. Der Raum war Groß, ein Schwimmbecken war an das eine Ende eingelassen, in einer ecke köchelten drei Kessel vor sich hin. Entlang der linken Wand war ein riesiges Regal mit lauter Nutzlosem Zeug und an der rechten Wand stand ein Bücherregal.

Peter war noch nie alleine, ohne Sirius und James hier gewesen und so war ihm ein bisschen mulmig zumute. Sie hatten abgemacht nie alleine hier her zu gehen, aber wenn die so sehr mit den dummen Mädchen

beschäftigt waren....

Peter wünschte sich ein Sofa und kurze Zeit später erschien eins und er lies sich darauf nieder. 'Schade nur dass man sich kein Essen wünschen kann' Dachte er und sah sich im Raum um.

Theoretisch hätte er die Zaubetränke weiterbrauen können doch er wagte es nicht da er sehr wohl wusste wie schlecht er darin war, also saß er einfach nur rum und hoffte auf einen genialen Einfall.

Doch der kam nicht. Stattdessen grummelte sein Magen irgendwann so laut dass er beschloss nochmal in die Große Halle zu gehen und sich noch etwas zu essen zu holen. Sie hatten zwar grade erst zu Abend gegessen aber Peter konnte nie genug kriegen.

Er stand auf und ging aus dem Raum, im Treppenhaus war es seltsam leer und dunkel und auch die Eingangshalle wirkte ungewöhnlich verlassen. Vorsichtig öffnete Peter die Tür zur großen Halle einen Spalt breit und sah hinein. Die Halle war bis auf die Haustische komplett leer. War schon Schlafenszeit? Verwirrt sah Peter sich um. So lange war er doch gar nicht im Raum der Wünsche gewesen oder? Leise schlich er in die Halle, in der Hoffnung doch noch etwas zu essen zu finden. Am Hufflepuff Tisch fand er einen noch komplett eingepackten Müsli Riegel. Genüsslich kauend machte er sich auf den Rückweg doch bevor er rausging stockte er.

Erschrocken sah er hoch. Über der Tür hingen drei Gestalten. Zuerst dachte Peter es wären Mulciber, Avery und Snape und er wurde sauer dass Sirius, James und Remus anscheinend ohne ihn die Slytherins ärgern gegangen waren doch dann erkannte er wer die Gestalten wirklich waren.

Immer noch lachend gingen die Mädchen aus der großen Halle. „Pettigrew ist ja so dämlich!“ meinte Alice grinsend und die anderen nickten zustimmend. „Habt ihr sein Gesicht gesehen als er fragte was denn so lustig sei?“ Fragte Lily und musste bei dem Gedanken wieder lachen, die andern stimmten in ihr Gelächter mit ein.

„Was ist denn so lustig?“ Fragte plötzlich jemand. Die Mädchen sahen auf, es war Severus. Lily grinste. „Pettigrew wollte ne Nummer mit Lupin!“ Meinte sie und dann lachte auch Severus. Als sich alle wieder einigermäßen ein gekriegt hatten beschlossen sie noch in die Bibliothek zu gehen. Nur Alice verabschiedete sich mit den Worten „Ich hab Longbottom versprochen ihm bei seinen Kräuterkunde Hausaufgaben zu helfen“ Die andern Mädchen grinsten.

„Da läuft doch was zwischen denen!“ meinte Miriam grinsend und Lily nickte zustimmend.

„Lasst sie doch!“ Meinte Emily nur.

Die Bibliothek war um diese Zeit nicht sehr voll, die wenigsten Schüler nutzten das bisschen Zeit was ihnen zwischen dem Abendessen und der Sperrstunde blieb um in die Bibliothek zu gehen.

„Habt ihr Verwandlung schon gemacht?“ Wollte Severus wissen. Die Mädchen nickten. Sie gingen zu einem runden Tisch in der Mitte der Bibliothek und kramten Tintenfässer und federn hervor.

„Mir fehlt noch Zaubetränke...“ Begann Emily eifrig mit der Arbeit. Miriam hingegen saß die meiste Zeit die sie in der Bibliothek verbrachten nur rum und malte gelegentlich ein bisschen auf ihrem Blatt rum wären Lily und Severus gemeinsam einen Aufsatz für Geschichte der Zauberei schrieben.

## Kapitel 04 ~ Ein teuflischer Plan... oder zwei

Danke Mrs. Slytherin für dein Kommi :D Hab mich echt gefreut :D  
Hier kommt der erste Teil von der Rache von den Mädchen ;D  
Hoffe er gefällt euch und ich bekomme ein paar Kommis ;)

---

### Kapitel 4 ~ Ein teuflischer Plan... oder zwei

„Wie haben sie sie gefunden?“ Wollte Professor McGonnagal von Peter wissen. Peter saß mit der Professorin in ihrem Büro und erzählte ihr was er wusste.

Er wollte sich noch etwas zu essen holen, hatte die Zeit vergessen und ist in die Große Halle gegangen. Die war scheinbar leer aber als er gehen wollte hatte er gesehen wie drei Gestalten über dem Eingangstor hingen. Zuerst hatte er sie nicht erkannt aber dann hat er gemerkt dass es James, Sirius und Remus waren. Darunter hatte in grüner Farbe gestanden: Was du nicht willst das man dir tu.... Peter war danach schnell zu der Professorin gegangen, die hatte wiederum die anderen Hauslehrer und den Schulleiter informiert und jetzt saßen sie da und Peter erzählte.

„Was ich noch nicht ganz verstanden habe,“ Wollte McGonnagal wissen „ist wo sie waren als ihre Freunde angegriffen wurden?“

Peter dachte nach. Er wusste wo er gewesen war, das war ziemlich klar, im Raum der Wünsche, aber wenn er das der Professorin erzählt würde der Raum kein Geheimnis mehr sein. Peter beschloss möglichst nah an der Wahrheit zu bleiben sie jedoch einfach nicht komplett auszusprechen.

„Ich war in einem Geheim Gang und habe dort auf sie gewartet.“ erklärte er. Professor McGonnagal sah in Eindringlich an. „Sie wissen schon dass sie diese Tatsache sehr verdächtig macht, kein Schüler hat sie seit dem Abendessen gesehen und sie geben noch bereitwillig zu in einem Geheimgang zu sein.“

Peter nickte „Ich weiß aber da ich niemals meinen Freunden etwas antun würde bin ich davon überzeugt dass sie mir glauben dass ich es nicht war.“

Professor McGonnagal sah ihn an.

„Gut, sie dürfen gehen. Ihre Freunde werden die Nacht über im Krankenflügel bleiben aber Morgen können sie schon wieder am Unterricht teilnehmen. Gute Nacht Mr. Pettigrew!“ Sie lächelte ihm noch einmal zu, dann stand der Rumtreiber auf und verschwand aus dem Raum.

Als Miriam, Lily, Emily und Alice am nächsten Morgen in die Große Halle kamen war die Schrift noch überdeutlich zu sehen und jetzt am helllichten Tage konnte man sie noch besser erkennen.

„Was du nicht willst das man dir tu....“ flüsterte Alice. Sie hatte die Schrift als erste gesehen, die anderen Mädchen sahen Alice verwundert an bis diese erklärt: „Das steht da oben!“ Die Mädchen folgten mit ihrem Blick Alice ausgestreckter Hand.

„Warum?“ fragte Miriam. Die Mädchen sahen sich alle ratlos an, doch sie sollten sich nicht lange unterhalten können denn jetzt stand Dumbledore auf, klopfte gegen sein Glas und bat um ruhe.

„Sicher habt ihr alle schon den Schriftzug gelesen....“ Begann er zu sprechen. Ein Tuscheln breitete sich unter den Schülern aus und diejenigen die ihn noch nicht gesehen hatten blickten sich suchend danach um.

„bestimmt fragt ihr euch jetzt auch was das zu bedeuten hat. Wir Lehrer wissen nicht mehr als ihr. Gestern Abend wurden drei Schüler über der Tür, also unter dem Schriftzug hängend gefunden. Ich kann mit Sicherheit sagen dass wir alles dafür tun werden den oder die Täter zu finden. Solch ein betragen wird an dieser Schule nicht Geduldet!“ Als er geendet hatte ging die Tür auf und Professor McGonnagal kam in Begleitung von Potter, Black und Lupin rein. Black und Potter grinsten wie immer, nur Lupin sah etwas niedergeschlagen aus.

Die Professorin ging zu Dumbledore und wechselte ein paar Worte mit ihm. Als sie geendet hatten wandte sich Dumbledore wieder den Schülern zu.

„Sicher fragt ihr euch ob die Schüler die dort oben hingen den Täter gesehen haben doch leider muss ich das verneinen. Es gibt keinerlei Anzeichen darauf wer der Täter sein könnte und ich bitte sie alle darauf zu

achten ob sie etwas sehen.“

Als er geendet hatte setzte er sich wieder hin. Potter, Black und Lupin kamen, nicht sehr zur Freude der Mädchen, genau auf die Mädchen zu.

„Ihr habt ja immer noch so schreckliche Frisuren!“ grinste Potter. Miriam, Emily, Alice und Lily ignorierten ihn Demonstrativ.

„Ich denke wir wollen mal nicht so fies sein James,“ Grinste Black seinen Freund an.

„Ja, wir sollten den Zauber rückgängig machen.“

Stimmte Potter zu. Die Mädchen weigerten sich weiterhin auch nur annähernd Notiz von den Jungen zu nehmen, stattdessen begannen sie jetzt selber zu sprechen.

„Am Freitag dürfen wir wieder nach Hogsmeade...“ Fing Alice träumerisch an. „Du geht’s bestimmt mit Frank hin, oder?“ fragte Miriam grinsend. Lily und Emily lachten. „Das fragst du noch?“ meinte Emily, Alice streckte ihnen grinsend die Zunge raus. „Nur weil ihr keinen Freund habt müsst ihr euch noch lange nicht über mich lustig machen!“ Lachte sie. Lily verdrehte genervt die Augen.

„Hört ihr uns überhaupt zu?“ Wollte Black wissen. Die Mädchen schwiegen Eisern.

„Hey Mädels wenn ihr nicht mit uns redet könnt ihr auch nicht erfahren was ihr machen müsst um eure normalen Haare wieder zu bekommen!“ grinste Potter doch ehe die Mädchen zeit dazu hatten doch etwas zu erwidern hörte man ein lautes Auf quieken und Pettigrew rannte auf die Jungs zu. „Ihr seid wieder da Jungs!“ Rief er fröhlich.

Die Mädchen mussten unwillkürlich lachen. Da standen der Ich-kann-jede-haben-und-seh--besser-als-du-Black und der Ich-bin-an-Lily-Evans-interessiert-hab-aber-ständig-ne-andere-Potter und sahen mehr als unglücklich aus als ihr bester Freund sie stürmisch umarmte. Beinahe konnte man meinen er würde sie gleich alle beide küssen.

„Ist ja gut Peter, wir haben dich auch vermisst!“ Sagte Black besänftigend und versuchte sich aus der Umarmung zu befreien.

Auch Potter versuchte Krampfhaft sich aus der Umarmung zu befreien. „Lacht nicht...“ murrte er doch es half nichts, die Mädchen hatten einen riesigen Lachanfall bekommen.

Als sich die Jungs endlich befreit hatten kriegten sich die Mädchen langsam wieder ein. „Also, was wolltet ihr dafür dass ihr unsere Haare wieder in Ordnung bringt?“ wollte Alice schließlich wissen.

Potter und Black grinsten sich an. Lupin wirkte genervt und Pettigrew sah aus als hätte er keine Ahnung was sie verlangten.

„Ein Date!“ Sagten die grinsenden Jungs und es wirkte als würden sie noch mehr grinsen.

Miriam schien zu begreifen, jedenfalls sah sie Lily auffordernd an. „NEIN!“ Sagte diese schnell. „Ich werde niemals mit Potter ausgehen, lieber habe ich für den Rest meines Lebens so hässliche Haare!“

„Du kannst uns doch nicht im Stich lassen!“ Jammerte Alice. „Lasst Lily doch in ruhe!“ Zischte Emily die Jungs an.

„Beruhigt euch Mädels!“ Grinste Black, „Jede von euch soll ein Date haben und zwar mit dem der euch die Haare verzaubert hat, wer das war müsst ihr schon selbst raus finden!“ Grinste er Böse. Miriam stöhnte auf. „Ich werde NICHT mit dir ausgehen!“ zischte sie sauer und Lily nickte zustimmend. Die zwei sahen allerdings nicht annähernd so wütend aus wie Alice. „Jungs, ich habe einen FREUND!!!“ brachte sie zwischen zusammen gebissenen Zähnen hervor. „Glaubt ja nicht ich lasse mich auf so einen Scheiß ein!“

Die Jungen wichen keinen Zentimeter zurück. Sie grinsten nur frech. Naja, Lupin wirkte doch ganz schön eingeschüchtert....

„Ihr gebt uns dann Bescheid mit wem ihr das Date wollt!“ Grinste Potter, Black fügte noch schnell hinzu: „Und wann!“, dann verschwanden sie. Lupin warf Alice noch einen kurzen entschuldigenden Blick zu.

„Ich glaub es einfach nicht!“ Schimpfte Alice. Miriam nickte zustimmend. Emily machte sich derweil ganz andere Gedanken. Potter wollte mit Lily ein Date, das war klar. Miri war davon überzeugt Black nehmen zu müssen. Blieben also noch Lupin und Pettigrew, aber wen musste sie nehmen und wen Alice? Lupin hatte nicht so erfreut geschaut, Emily ging mal davon aus dass er Alice erwischt hatte. Wie sie Lupin einschätzte könnte Alice in auch dazu bringen den zauber einfach so rückgängig zu machen, was die anderen Rumtreiber betraf zweifelte die Hexe jedoch daran.

„Wir haben keine andere Wahl als ihr Angebot anzunehmen!“ Sagte sie entschieden. Drei Ratlose Gesichter blickten ihr entgegen. „Wie meinst du das?“ Wollte Alice aufgebracht wissen.

„Du wirst Lupin vielleicht noch umstimmen können aber Potter hat doch schon ewig auf so eine

Gelegenheit gewartet“ Erklärte Emily „Black lässt keine Gelegenheit aus Miri zu ärgern und“ Sie hielt kurz inne „was Pettigrew betrifft glaube ich, der macht alles, was ihm seine Freunde sagen...“

„Ich weiß nicht wer von euch das schlechteste Los gezogen hat!“ Ertönte auf einmal Severus Stimme.  
„Sev!“ rief Lily, überglücklich ihren besten Freund zu sehen. „Wir müssen mit den Rumtreiber ausgehen um das hier“ Sie zeigte auf ihre Haare und verzog das Gesicht „loszuwerden!“ Severus schnaubte empört.

„Also hört mal! Das können die doch nicht machen!“ Meinte er.

„Doch, wies scheint schon.“ Meinte Miriam genervt. „Und ich muss sagen ich finde es gar nicht lustig.“

„Warum solltest du auch?“ Wollte Severus wissen und setzte sich zwischen Miriam und Lily, gegenüber von Alice und Emily.

Miriam zuckte ratlos mit den Schultern und die anderen Mädchen lachten.

„Lasst euch so was nicht gefallen!“ Riet ihnen Severus.

„Leichter gesagt als getan...“ murrte Lily und legte ihren Kopf auf Sevs Schulter.

„Ich habe da eine Plan!“ meinte Alice plötzlich begeistert. Miriam verdrehte die Augen. „Und der wäre?“ Alice grinste verschwörerisch „Wartets ab!“

„Sie hat mich um ein Date gefragt!!!“ Jubelte James nun schon zum x-ten mal und Remus antwortete zum ebenfalls x-ten mal: „Ja weil du ihre Haare verhext hast.“ Woraufhin James entgegnete: „Na und? Date ist Date!“ Remus rollte genervt mit den Augen. Vor zwei Stunden kamen vier Eulen und hatten ihnen von den Mädchen die Einladungen zu den Dates überliefert. Jedes fand um 10 Minuten versetzt in der Eingangshalle statt. Wohin sie gehen würden war noch Geheim. Zu Sirius Leidwesen hatten die Mädchen richtig herausgefunden wer wen verhext hat, er musste also ein Date mit Clarefield eingehen. Andererseits beneidete er Remus kein bisschen der mit Alice ausgehen musste und seit Stunden nicht mehr in Franks Nähe traute. Peter war wahrscheinlich dennoch am aller unglücklichsten. Er hatte einfach noch kein Interesse an Mädchen und musste mit Emily ein Date durchstehen. „Mach dir keine Sorgen,“ Hatte Sirius ihm geraten „Lewis ist wahrscheinlich noch die Harmloseste von allen!“ Peter hatte nur unglücklich gelächelt, er hatte trotzdem keine Lust auf ein Date.

Die nächsten Tage waren die Marauder damit beschäftigt James Date zu planen da keiner der anderen Jungen wirkliches Interesse an dem Mädchen hatte mit dem er ausgehen musste.

Am Freitag waren alle sehr nervös. James freute sich auf sein Date und hoffte alles richtig machen zu können, Sirius hatte keine Lust mit Clarefield ein Date zu haben, Remus hatte angst vor Alice und Peter wollte kein Date haben, da war es ihm egal mit wem.

Kurz bevor Peters Date anfang trafen sich die Jungen nochmal im Schlafsaal. Zu Remus Unglück war Frank grade anwesend und er machte sich so klein und unauffällig wie nur möglich. Warum hatte er sich nur auf eine solche Aktion eingelassen?

„Viel Spaß bei euren Dates!“ Sagte Frank vergnügt. Remus sah in ungläubig an. „Du weist es?“ Fragte er vorsichtig und lugte vorsichtig hinter dem Vorhang seinen Bettes hervor. „Klar! Alice hat es mir erzählt!“ Grinste er. „O-Okay...“ Stammelte Remus und versteckte sich wieder. Er hatte zwar nicht den Eindruck dass Frank besonders Sauer war aber man konnte ja nie wissen...

„Mach dir keine Sorgen Remus, Alice wird dir schon nicht den Kopf abreisen und ich auch nicht, es ist doch bloß ein Date!“ Lachte Frank vergnügt. Remus konnte ihn gar nicht verstehen. Wenn seine Freundin mit einem anderen Jungen ein Date hätte würde er das nicht so gelassen nehmen...

Irgendwann verabschiedete sich Peter wieder willig und ging in die Eingangshalle, er schien fast noch weniger Lust auf das Date zu haben wie Emily. Als nächstes musste Remus gehen. Nervös kaute er auf seiner Unterlippe und lugte immer wieder durch den Vorhang um zu sehen ob Frank nicht vielleicht doch sauer schien, doch er wirkte völlig gelassen. Als es Zeit war zu gehen klopfte er Sirius nochmal aufmunternd auf die Schulter und meinte zu James: „Vergeiß nicht!“ Dann waren die Jungen nur noch zu dritt im Schlafsaal. James und Sirius holten schnell die Marauders Map raus, setzten sich auf James Bett, Zogen die Vorhänge zu und beobachteten wie Peters und Emilys Punkte grade von der Karte verschwanden weil sie nach Hogsmeade gingen und wie sich Remus und Alice Punkte einander näherten. Irgendwann war es auch für Sirius an der Zeit zu gehen. „Viel Spaß mit der irren!“ Grinste James „Danke, dir viel Spaß mit deinem Engel...“ Murrte Sirius. „Mein Beileid Jungs!“ Grinste Frank. Dann machte sich Sirius auf den Weg zu seinem Date. Eine Weile beobachtete James wie sich Sirius Punkt in Richtung Eingangshalle bewegte, dann war es auch für ihn Zeit zu gehen.



Als er in der Eingangshalle ankam wartete Lily schon auf ihn. Nervös fuhr sich James mit einer Hand durch die Haare. „Hi!“ Begrüßte er sie.

Lily verdrehte genervt die Augen. „Hi, können wir gehen?“

James merkte sofort dass Lily keine gute Laune hatte, aber was hätte er auch erwarten sollen wenn er sie praktisch zu einem Date zwang?

Er nickte nur und gemeinsam verließen sie das Schloss in Richtung Hogsmeade.

„Wo gehen wir eigentlich hin?“ Wollte James wissen nachdem sie eine Weile gelaufen waren.

„Lass dich überraschen!“ Meinte Lily und den Rest des Weges schwiegen sie. James hätte gerne ein Gespräch angefangen aber er wusste nicht was er sagen sollte und außerdem erweckte Lily den Eindruck als wäre sie mit ihren Gedanken ganz woanders, also lies er es bleiben.

Erst als sie auf der belebten Hauptstraße von Hogsmeade ankamen blieb Lily stehen und drehte sich zu James um. „Mach meine Haare jetzt wieder richtig!“ verlangte sie und sah ihn dabei auffordernd an.

„Nach dem Date!“ Grinste James sie frech an aber Lily wirkte sehr genervt von ihm.

„Ich will bei einem Date nicht scheiße aussehen!“ Versuchte sie ihn zu überzeugen doch James war sich seiner Sache sicher.

„Du gefällst mir auch so!“

„Halt die Klappe Potter und mach dass meine Haare wieder richtig sind!“

„Und das Date?“

„Glaubst du ich lass dich stehen und geh wieder zum Schloss?“

„Dir traue ich alles zu Evans!“

„Danke, aber mach jetzt!“

„Sag mir erst wo wir hingehen!“ James sah Lily jetzt herausfordernd an, diese Stöhnte.

„Zu Madame Pudifoots, zufrieden?“ fragte sie genervt.

James Augen leuchteten auf. Madame Puddifoots war das Pärchen Kaffee schlechthin. James konnte zwar die Dekoration, die aus kleinen Engeln bestand welche rosa Herzchen über die Gäste warfen, nicht leiden aber in diese Kaffee kamen generell nur Pärchen wenn sie unter sich bleiben wollten um zu knutschen oder andere dinge zu tun. Außerdem schmeckte der Kuchen da sehr gut.

„Na schön!“ meinte er und mit einem Schlenker seines Zauberstabs und einem gemurmelten „Finite Incatatem.“ waren Lilys Haare wieder schön Glatt und Ordentlich.

„Jetzt komm, ich habe einen Tisch bestellt“ meinte Lily und ging vor raus in Richtung Madam Puddifoots.

Als sie vor Madam Puddifoots ankamen blieb Lily erschrocken stehen.

„Oh mein Gott ich habe doch glatt.... Sorry Potter aber ich muss noch was holen, sag einfach du hast einen Tisch auf den Namen Evans reserviert!“ und mit diesen Worten war die Rothaarige Hexe auch schon um die nächste Ecke verschwunden und lies James frustriert und alleine zurück.

'Sie haut also doch ab' Schoss es ihm durch den Kopf aber da er nichts besseres vor hatte beschloss er doch in das Kaffee zu gehen, vielleicht irrte er sich ja auch und Lily hatte wirklich etwas vergessen.

## Kapitel 05 ~ Ein Date mit folgen

Hey :D Hier bin ich wieder mit einem neuen Kapitel :D

**mrs Slytherin:Danke für dein Kommi :D Freut mich sehr dass die Geschichte dir so gut gefällt :D und im übrigen bin ich mit Schreiben schon bei Kapitel 12 und werde die nächsten Tage einfach eins veröffentlichen :D**

**Wenn du wieder kommst hast du dann schön viel zu lesen ;)**

**Und jetzt viel Spaß beim lesen, hier kommt die Rache der Mädchen ;)**

---

### Kapitel 5 ~ Ein Date mit folgen

Lily lief schnell die Hauptstraße in Hogsmeade entlang. Sie hatte zwar nichts vergessen wie sie James gesagt hatte, hatte aber dennoch vor zurück zu kehren.

Als sie bei dem Honigtopf angelangt war wurde sie langsamer und sah sich aufmerksam um. Vor dem Schaufenster des Süßigkeiten Ladens entdeckte sie dann wen sie suchte. „Severus!“ Sagte sie und näherte sich ihrem Freund von hinten.

Erschrocken drehte sich der Junge mit den fettigen Haaren um.

„Lily!“

„Es kann los gehen!“

„Gut!“

„Bis gleich!“ und schon war die Rothaarige wieder verschwunden und lies Severus alleine zurück....  
Nein! Ganz alleine war er nicht. Frank war im Honigtopf und Mulciber und Avery mussten auch in der Nähe sein.

Zögernd ging James auf die Bedienung zu. Normalerweise erschien er hier nur in Begleitung, es war ihm äußerst unangenehm die Pummelige Frau ansprechen zu müssen und ihr sagen zu müssen dass seine Begleitung den Tisch reserviert hatte. Doch die Frau schien zu wissen was er wollte und winkte ihn direkt in ein Hinterzimmer.

„Sie sind die Begleitung von miss Evans, nicht war?“ Fragte sie ihn. James nickte. „Gut dann folgen sie mir bitte.“ James folgte der Frau in eines der Hinterzimmer, in den Hinterzimmern war er noch nie gewesen doch es überraschte ihn nicht dass es welche gab. Was ihn weit mehr überraschte war die Tatsache dass es in diesem interzimmer nicht viele kleine sondern einen Langen Tisch gab und an dem Tisch saßen schon sechs Personen, alle mit völlig normalen Haaren.

„Pad, Moony, Wormy! Was macht ihr denn hier?“ Fragte er verdutzt. „Na unser Date absitzen, hätte ich gewusst dass wir alle zusammen in einem Kaffee sitzen werden hätte ich mich vielleicht sogar gefreut!“ Meinte Peter grinsend. James stöhnte auf und funkelte die Mädchen wütend an. Ihm viel auf dass sie alle schon wieder ihre richtigen Haare hatten.

„Wo ist Lily?“ Wollte Remus wissen.

„Sie hat was 'vergessen'“ sagte James nur und setzte sich Sirius gegenüber auf einen freien Stuhl. Er sah sich um. Peter und Emily saßen ziemlich gleichgültig nebeneinander. Peter schien etwas angeekelt von der Gryffindor zu sein, James musste unwillkürlich grinsen. Peter war ja noch sowas von unreif, er zeigte einfach kein Interesse an Mädchen. Remus und Alice saßen auch nebeneinander. Remus schien mächtig erleichtert und James fragte sich unwillkürlich wieso. Auch Sirius und Clarefeld, James konnte sie einfach nicht Miriam nennen, sie war so eine Schreckschraube, saßen nebeneinander. Doch was James am meisten an ihrem Anblick irritierte war die Tatsache dass Sirius einen Arm um Clarefields Stuhllehne gelegt hatte und dass die zwei nicht miteinander Streiten taten.

Außerdem interessierte es James brennend wie Clarefield Sirius dazu gebracht hatte ihr Haare wieder normal werden zu lassen. Bei Peter und Remus konnte er es sich denken. Vermutlich hatten beide gehofft das Date mit dem Haare normal werden lassen beenden zu können. Aber warum waren sie dann hier? Die Mädchen schienen nicht grade sehr angetan von ihrer Begleitung. Dass Sirius Clarefield so lange wie möglich nerven wollte war klar, aber wieso waren Moony und Wormy noch da?

James hatte nicht lange Zeit sich darüber Gedanken zu machen denn in diesem Moment ging die Tür auf und Lily kam herein.

„Tut mir leid, ich dachte ich hätte meinen Spiegel vergessen, hab ihn dann aber doch noch in meiner Tasche gefunden!“ Sagte sie und lies sich erschöpft neben James fallen.

Er bäugte Lily misstrauisch, was hatte sie vor? Warum waren sie alle zusammen hier? Ein Date war doch normalerweise zu zweit!

„Warum sind die noch hier?“ James sah Lily an und zeigte mit seinem Arm grob in Richtung der anderen.

„Ihr wolltet ein Date, und hier habt ihr es.“ Grinste Miriam.

„Da wir ahnten dass eigentlich nur Potter wirklich Bock auf ein Date hat dachten wir wir versauen euch die Dates so sehr wies nur geht!“ meinte Alice.

„Und ihr meint das kriegt ihr hin in dem wir alle zusammen sowas wie ein... Vierfach Date haben?“ Wollte Remus verduzt wissen. Lily schüttelte grinsend den Kopf. „Noch sind wir nicht vollzählig!“

Emily nickte zustimmend. „Es würde uns ja leid tun wenn ihr nicht unsere Haare verhext hättet!“ Meinte sie.

Die Jungen sahen sich verduzt an doch es blieb ihnen kaum Zeit über die Worte der Mädchen länger nachzudenken denn schon ging die Tür auf und vier Jungen kamen rein. Frank Longbottom lief zielsicher auf den freien Platz zwischen Alice und James zu. Severus setzte sich neben Lily und Peter. Zwischen Emily und Sirius lies sich Mulciber fallen und neben Miriam und Remus nahm Avery platz.

James starrte ungläubig auf die Jungen und auch Sirius, Peters und Remus Blick war nicht besser.

„Was machen die hier?“ wollte James mit einem kritischen Blick auf die Slytherins wissen.

„Was willst du hier?“ Giftete Clarefield zurück. „Ach ja, habs ja schon vergessen! Ein Date mit Lily!“ Die Schwarzhaarige Hexe funkelte James wütend an.

„Woh! Jetzt flipp mal nicht gleich so aus Clarefield!“ Grinste James.

„Miri flippt nicht aus!“ verteidigte Lily ihre Freundin. James sah sie genervt an, sagte aber nichts.

„gibts auch noch was zu essen?“ Wollte Peter da wissen. Die Mädchen grinsten sich an. „Klar!“ meinte Emily lächelnd. „Aber alles der Reihe nach!“

Sobald Emily ausgesprochen hatte, kam die Bedienung wieder rein, in der Hand einen großen Pappkarton.

„Ihre Dekoration die Herrschaften!“ Flötete sie fröhlich und öffnete den Karton.

Kaum war er geöffnet flogen dutzende kleine Engelchen raus die sich über dem Tisch verteilten und kleines Herzförmiges Konfetti streuten.

James verzog angewiedert sein Gesicht.

Die Bedienung stuppste mit ihrem Zauberstab einmal in den Karton und schließlich kamen noch eine Herde Silberner Girlanden rausgeflogen. Bei jeder Bewegung liesen sie kleine Rote Herzchen von sich und Silberstaub. Als letztes erschienen noch durch einen Schlenker des Zauberstabs der Bedienung lauter kleine Herzchen-Seifenblasen die nicht platzten, noch nicht mal als Sirius sie zwischen seinen Händen zerdrücken wollte.

Alice lächelte der Bedienung dankend zu, dann waren die Fünftklässler wieder alleine.

„Und was soll das jetzt?“ wollte James mürrisch wissen.

Doch keiner beachtete ihn.

Genervt lehnte James sich zurück. Das könnte ja ein toller Abend werden.

„Wir haben ein Spiel vorbereitet!“ Erklärte Alice grinsend. „Es gibt einen Würfel“ Bei diesen Worten holte Clarefield einen Würfel hervor und Alice sprach weiter „Der angibt wer dran ist.“

Der Würfel wurde einmal herum gereicht und bei genauem Betrachten konnte James erkennen dass der Würfel zwölf Seiten hatte auf denen statt Zahlen jeweils die Namen aller hier anwesenden Personen zu lesen waren.

„Dann gibt es einen Aktionswürfel,“ Erklärte Alice weiter und wieder holte Clarefield einen Würfel hervor, doch dieser war größer und mit weißem Rauch gefüllt. „Mit dem Würfelt jeweils der der dran ist. Und zuletzt gibt’s noch diese Augenbinde!“ Diesmal war es Alice die grinsend eine Augenbinde hervorholte.

James sah das Mädchen Skeptisch an. „Und was ist das für ein Spiel?“ Wollte er wissen. Alice sah ihn genervt an. „Habe ich doch grade erklärt!“ Meinte sie „Pass auf, Frank machts mal vor!“ Sie schob

den Aktionswürfel zu ihrem Freund rüber.

Frank nahm den Würfel in die Hand und Würfelte, dann las er vor: „Ziehe dir die Augenbinde über und lasse dich von deinem rechten Nachbar füttern!“

Alice Klatschte begeistert in die Hände und sagte: „Siehst du Potter, so geht das Spiel!“

Und so spielten sie eine ganze weile. Die Rumtreiber fanden das Spiel sehr langweilig aber den Mädchen und den Jungen die dazu gekommen waren schien das Spiel zu gefallen.

Sie fütterten sich gegenseitig während sie die Augenbinde aufhatten, mussten ein Lied singen oder ihr Geheimstes Geheimnis verraten (Wobei James daran zweifelte dass Lilys geheimstes Geheimnis war dass sie noch bei jemandem Abgeschrieben hatte) und die ganze Zeit kamen James, Sirius, Peter und Remus nicht dran.

Kurz bevor James einschlafen konnte fing Sirius an laut zu schimpfen: „Ihr habt aber gar keine Ahnung wie ein Date aussieht oder? Wisst ihr was, dann verzichte ich lieber auf das was ihr Date nennt und verschwinde!“ Völlig genervt stand James bester Freund auf und wollte gehen doch Clarefield hielt ihn fest.

„Wir wissen sehr wohl wie ein richtiges Date aussieht, sollen wir es euch beweisen?“ Fragte sie Schelmisch grinsend, James ahnte nichts gutes und wünschte sich sein Freund würde ablehnen doch er seufzte und meinte: „Du hast fünf minuten!“

Und dann passierten viele dinge gleichzeitig. Die Mädchen sahen sich den Bruchteil einer Sekunde lang Grinsend an und dann sah James zu seinem entsetzten wie Lily sich zur Seite bückte. Nicht zu der Seite wo er saß, ihr Date, ihre Verabredung, sondern zur anderen wo Schniefelus saß. Und was machte sie? Sie küsste ihn, mitten auf den Mund. James wollte sich empört zu Sirius wenden doch dieser war grade zu sehr damit beschäftigt Clarefield zu beschimpfen die ihren Mund auf den von Avery presste.

Als James zu Peter sah saß dieser gelangweilt rum, neben ihm Knutschten Emily und Mulciber, dass dieses Mädchen küssen konnte konnte sich James nicht vorstellen, sie war immer so brav. Naja es gab halt immer Überraschungen.

Er musste sich garnicht erst nah rechts drehen um zu wissen das Alice und Frank ebenfalls Knutschten.

Hilfesuchend sah er trotzdem richtung Remus, doch der schien nichts verstehen zu wollen. Er Grinste nur Blöd, zum ersten mal in seinem Leben fand James etwas nicht lustig. Wütend stand er auf und nahm eine Torte die die Mädchen für ihr dämliches Spiel gebraucht hatten und klatschte sie Schniefelus mitten auf seinen Kopf in seine Fettigen Haare. Erschrocken fuhren die zwei küssenden auseinander.

„Ich dachte eigentlich ICH hätte das Date mit Lily!“ Sagte er wütend, doch Lily sah ihn nur verächtlich an.

„Also erstens bin ich immer noch nicht Lily für dich und zweitens würde ich niemals auf ein Date mit dir eingehen und drittens küsst Sev garantiert besser als du!“ Zu James verwunderung blieb Schniefelus still und worüber er sich am meisten wunderte: Lilys Worte verletzten ihn schmerzhaft. Da küsste also dieser Schniefelus mit den fettigen Haaren besser als er? Und Lily würde niemals mit ihm ausgehen? Gekränkt wandte sich James ab und ging Wortlos aus dem Kaffee.

„Wir wissen sehr wohl wie ein richtiges Date aussieht, sollen wir es euch zeigen?“ Das war das Stichwort. Nervös schielte Lily zu Severus rüber, er lächelte sie an. „Du hast fünf minuten!“ hörte sie Black sagen. Kurz huschte ihr Blick zu den Mädchen und dann beugte sie sich zu Severus. Lily konnte Potters Blick in ihrem Nacken spüren doch er war ihr Gleichgültig.

Vorsichtig näherte sie ihren Mund dem von Severus und dann berührten sich ihre Lippen.

Ein wohliger Schauer lief durch Lilys Körper und sie Schlang ihre Arme um Severus Hals. Seine Lippen auf ihren fühlten sich so gut an, und doch wusste sie dass sie das nur vorspielten. Zwischen ihnen beiden lief nichts. Lily viel es schwer das zu glauben denn auch Severus begann seine Hände in ihren Haaren zu vergraben und wenn sie es nicht besser gewusst hätte, hätte sie meinen können sie könnten ein paar sein.

Der Kuss kam Lily unendlich lange vor und doch viel zu Kurz. In Wahrheit waren es ja auch grade mal drei oder vier Sekunden gewesen, dann wurden sie von Potter unterbrochen. Er klatschte Severus eine Sahnetorte in seine Haare. Erschrocken fuhr Lily zurück.

**„Ich dachte eigentlich ICH hätte das Date mit Lily!“ Schrie James wütend. Lily funkelte ihn böse an.  
„Also erstens bin ich immer noch nicht Lily für dich und zweitens würde ich niemals auf ein Date mit dir eingehen und drittens küsst Sev garantiert besser als du!“  
Zu Lilys verwunderung mischte sich Severus nicht ein. Er schien wie erstarrt.  
Genugtuung durchflutete Lilys Körper als James sich umdrehte und aus der Tür des Kaffees verschwand.**

## Kapitel 06 ~ Ein besonderer Wunsch

Hier ist das 6. Kapitel, wichtig zu wissen ist aber wie die zwei Personen (mit vollem Namen) heißen: Charles Avery und Connor Mulciber, ich erwähne es glaub ich nicht nochmal extra in der FF und in den HP Büchern haben die beide keinen Vornamen aber für die FF sind die halt wichtig(er) ;)

So ich will euch jetzt nicht länger aufhalten, hier ist das 6. Kapitel:

---

### Kapitel 6 ~ Ein besonderer Wunsch

Die nächsten Tage waren für Lily der blanke Horror. Jedes Mal wenn sie Severus sah musste sie an den Kuss denken und wie gut er sich angefühlt hatte und jedes Mal schämte sie sich dafür.

Emily, Miriam und Alice konnte sie auch nicht mehr aufrichtig ansehen. Sie hatte angst davor dass man ihre Gedanken auf ihrem Gesicht ablesen konnte und sie wollte das nicht.

Sev war ihr bester Freund und es war nicht richtig dass ihr der Kuss mehr bedeutet haben könnte als nur Potter eifersüchtig zu machen.

Lily war sich selbst noch nicht so sicher wie viel der Kuss ihr bedeutet hatte, Tatsache war dass er ihr gefallen hatte und das durfte nicht sein.

Jeden Tag sah sie Severus und jedes Mal erinnerte sie sich wieder an den Kuss. Seine Lippen auf ihren. Ihre Hände in seinem Nacken. Seine Hände in ihren Haaren. Es hatte sich so richtig angefühlt, so schön, als ob sie sich schon immer so küssen würden und doch einzigartig.

Genervt warf Lily ihre Feder auf den Tisch. Sie saß mit Emily und Miriam im Gryffindor Gemeinschaftsraum und versuchte einen Verwandlungsaufsatz zu schreiben doch ihre Gedanken schweiften immer wieder ab zu Severus.

„Sagt mal,“ begann sie und sah ihre Freundinnen neugierig an. „Wie küssen eigentlich Charles und Connor?“

Beinahe hätte Lily über die Gesichter ihrer Freundinnen gelacht. Emily sah aus als sei sie bei etwas verbotenen ertappt worden und Miriam wirkte mehr als nur überrascht.

„Jetzt schaut nicht so!“ sagte Lily genervt, lächelte aber leicht. „Es interessiert mich halt!“

Emily blieb still und wurde nur rot und Miriam zog einmal die Augenbraue hoch, verriet Lily aber dann was diese wissen wollte.

„Charles küsst ganz okay, weder besonders gut aber auch nicht schlecht.“ Skeptisch sah Miriam Lily an. „Aber warum willst du das wissen?“

Lily schüttelte schnell den Kopf. „Ach egal nicht so wichtig....“ Etwas nervös sah sie sich auf dem Tisch um. Sie wollte auf gar keinen Fall von ihren Gefühlen bei dem Kuss mit Sev erzählen.

„Ich geh schlafen!“ sagte sie dann entschieden, packte ihre Sachen ein und machte sich auf den Weg zur Treppe.

„Es ist doch erst neun Uhr?“ wunderte sich Miriam kopfschüttelnd über ihre Freundin, lies sie aber gehen.

Dann grinste sie Emily an. „Und jetzt erzähl! Wie war dein Kuss mit Connor?“

Emily wurde noch ein bisschen röter und stotterte: „Ich... ähm.... geh auch schlafen!“ Doch Miriam lies Emily nicht so einfach gehen. Sie faste sie am Arm und hielt sie fest.

„Momentchen!“ sagte sie „Du hast mir noch nicht geantwortet, also.....?“

„Bitte Miri....“ flehte die kleinere Hexe. „Ich sags dir morgen, ja? Ich bin echt müde!“ Wie zur Bestätigung gähnte sie einmal und Miriam lies sie los. „Nagut, aber ich denk dran!“ Mahnte sie und wandte sich wieder ihrem Verwandlungsaufsatz zu.

Lief da etwa was zwischen Emily und Connor? Die zwei waren doch so verschieden! Connor war ein Mädchenschwarm, mindestens genauso beliebt wie Black oder Potter und Emily war das brave Mädchen was noch keinen Freund bisher hatte.

Miriam grinste. Lustig wärs ja wenn die zwei ein Paar werden würden. Kopfschüttelnd wandte sie begann die

Schwarzhaarige Hexe ihren Aufsatz zum Thema „Verwandlung in lebendiges“ weiter zu schreiben.

„Immer noch nicht fertig Clarefield?“ Erschrocken fuhr Miriam hoch und sah sich Black gegenüber. Sie hatte keine Ahnung wie spät es war, während dem Schreiben war Miriam eingeschlafen und jetzt war der Gemeinschaftsraum bis auf ein paar wenige Schüler leer.

„Black.“ stellte sie genervt fest. „Was willst du?“

Belustigt sah Black sie an. „Muss ich immer was wollen?“ fragte er zurück.

„Wann willst du denn mal nichts?“ Miriam war sichtlich genervt, am liebsten wollte sie jetzt einfach hoch in ihr Bett aber sie konnte Black nicht den Triumph geben zu gehen, am Ende dachte der vielleicht noch sie würde vor ihm flüchten oder so. „Das kommt oft vor dass ich mal nichts will, aber du hast recht, ich will etwas.“ Gab Black zu. „Ich wollte mich für das Date am Freitag bedanken, es war wunderschön.“ Meinte er Ironisch „Aber ich bekomme noch etwas von dir!“ Blacks Augen funkelten bedrohlich doch Miriam wich keinen Zentimeter von der Stelle.

„Du hattest dein Date was willst du noch?“ Verlangte sie zu wissen doch sie wusste es genau.

Auf dem weg in das Kaffee hatte Miriam versucht Black zu überzeugen ihre Haare schon vorher richtig zu machen und dafür hatte sie so getan als fände sie Black in Wirklichkeit total toll und würde nur die ganze Zeit so blöd zu ihm sein weil ihre Freundinnen ihn nicht mochten. Sie hatte ihn sogar Sirius genannt. Miriam wurde beinahe schlecht bei dem Gedanken daran.

Den ganzen weg über hatte sie es versucht doch nichts hatte gewirkt bis ihr irgendwann eine Idee kam und noch ehe sie richtig nachgedacht hatte hatte sie sie ausgesprochen. „Mach mir die Haare vor dem Date wieder richtig und du hast einen Wunsch frei!“ Hatte sie gemeint und Black hatte grinsend eingewilligt. Dumm nur dass Miriam keine Ahnung hatte was sich Black von ihr Wünschen könnte.

„Du weisst ganz genau was ich meine!“ Behauptete Black, böse sah Miriam ihn an. Warum hatte sie nicht besser nachdenken können? Naja, ganz so schlimm konnte es ja nicht werden. Black würde sie sicher niemals Küssen wollen oder so und alles andere konnte ja nicht so schlimm sein.

„Was willst du?“ Fragte sie also genervt denn wenn Miriam einmal etwas versprach hielt sie Wort, so schwer es ihr auch fiel.

„Meinst du nicht ich sollte mich erst mal setzten?“ fragte Black grinsend zurück. „Du stehst wohl darauf fragen einfach zu ignorieren und nicht zu Antworten?“ giftete Miriam genervt. Sie wollte nicht dass Black sich setzte, sie wollte nicht dass er einen Wunsch frei hatte und sie wollte nicht dass es Black überhaupt gab.... oder zumindest dass er in Hogwarts war und dann noch im selben Haus wie sie.

„Du nicht oder wie?“ Grinste Black und lies sich auf den Stuhl fallen auf dem vorhient noch Lily gesessen hatte.

„Misst!“ Dachte Miriam und sah Black herausfordernd an. „Also, was willst du?“ verlangte sie erneut zu wissen.

Das ganze Wochenende über hatte Sirius schon überlegt was er sich von Clarefield wünschen könnte doch ihm war nichts eingefallen außer dass sie einen Monat seine Hausaufgaben für ihn machen sollte doch da er in den meisten Fächern besser war als sie verwarf er diese Idee schnell wieder. James, Peter oder Remus wollte er nicht fragen. Sie wussten nichts von seiner Abmachung mit Clarefield und Sirius war sehr erleichtert gewesen dass die Jungs nicht weiter nachgefragt hatten warum Clarefield schon früher ihre Haare lang hatte.

Er ärgerte sich immer noch über sich selbst. Er hatte Clarefield echt abgekauft dass sie ihn gut fand und war ziemlich geschockt gewesen als sie auf einmal Avery geküsst hatte. Gut er war froh dass sie nicht ihn geküsst hatte aber trotzdem war er ein bisschen sauer gewesen. Das war noch nie vorgekommen dass er ein Date mit jemandem gehabt hatte und die dann einen anderen geküsst hatte, mit Absicht und vor seinen Augen!

Sirius sah Clarefield vorsichtig an. Sie schien ihn mit ihrem Blick töten zu wollen. Er konnte sehen dass sie es bereute ihm einen Wunsch genehmigt zu haben und doch wusste Sirius sie würde Wort halten und auf einmal kam ihm der Gedanke dass sie mit den langen Haaren sehr viel hübscher aussah als mit den kurzen.

Das Clarefield Hübsch war war kein Geheimnis, alle Jungs fanden dass und auch Sirius musste, wenn auch wieder willig, zugeben dass sie richtig klasse aussah und trotzdem wusste er nicht was ihn zu seinen nächsten Worten veranlasst hatte.

„Ich möchte dass du dir die Haare niemals schneidest so lange du mich kennst.“ Erst als Clarefield ihn geschockt und überrascht zugleich ansah wurde er sich seiner Worte richtig bewusst. Was forderte er da eigentlich von Clarefield? Die konnte doch mit ihren Haaren machen was sie wollte!

„Du willst dass ich mir die Haare die nächsten drei Jahre nicht mehr schneide? Weißt du wie hässlich die dann aussehen werden? Die bekommen Spliss und gehen kaputt!“ Zischte Clarefield ziemlich wütend.

„Nein, Nein!“ Beeilte sich Sirius zu erklären. „Du sollst sie nur nicht kürzer als...“ Er überlegte kurz „...So lang schneiden. Ja?“ Er hielt eine Hand knapp unterhalb von Clarefields Brust. Warum er diese Schnaps-Idee jetzt noch durchsetzen wollte wusste er nicht sicher. Entweder lies sein stolz nichts anderes zu, wenn er nachzudenken spürte er wie Clarefield seine Hand weg schubste und meinte: „Ich hätte gute Lust sie nur aus dem Grund kurz zu schneiden weil du mich um das Gegenteil bittest aber da ich dir einen Wunsch erfüllen muss und ich es für sehr unwahrscheinlich halte dass ich jemals aus einem anderen Grund meine Haare kurz haben wollte stimme ich zu!“

„Ok, ich warne dich Clarefield! Wenn du sie doch schneidest bist du mir was schuldig!“ Sirius grinste die Schwarzhaarige Hexe noch einmal an und verschwand dann nach oben in den Schlafsaal.

Was um alles in der Welt hatte er sich dabei gedacht Clarefield um so was zu bitten? Er hätte alles von ihr haben können, ALLES und er wünschte sich dass sie sich ihre Haare nicht schnitt? Und was interessierte es ihn bitteschön was für eine Frisur Clarefield hat? Okay, zugegeben Clarefield sah mit kurzen Haaren lange nicht so gut aus wie mit langen aber das konnte ihm doch egal sein, Clarefield war nicht seine Freundin, sie stritten nur.

„Miri jetzt wach endlich auf!!!“ Rief Lily ziemlich aufgebracht während sie im Schlafsaal rum wuselte. Emily saß fertig angezogen auf ihrem Bett und las währen Alice gerade das Bad belegte. Miriam lag noch im Bett und war grade erst am aufwachen.

„Mmh...“ Brummte sie als Antwort auf Lilys Rumgemecker. Jeden Morgen war es das Selbe und Miriam sah nicht ein weshalb sie aufstehen sollte wenn doch Alice noch im Bad war.

„Wir kommen sonst zu spät zum Frühstück jetzt steh auf!“ Meinte Lily und warf einen Umhang in die Wäschetonne die in einer Zimmerecke stand.

Morgens fiel Lily immer auf dass das Zimmer unordentlich war und dann begann sie immer aufzuräumen. Eine weile hatte Miriam versucht sie davon abzuhalten schließlich konnte man ja auch Nachmittags aufräumen (oder das aufräumen den Hauselfen überlassen aber davon wollte Lily überhaupt nichts hören) doch Lily hatte sie letztendlich davon überzeugt es aufzugeben.

„Wir haben noch eine dreiviertel stunde!“ warf Emily plötzlich ein und brachte Miriam dazu sich wieder an das Gespräch zu erinnern. Im Halbschlaf hörte sie die Badtür zu knallen und Alice fröhliche Stimme „Du bist dran Miri!“

Müde setzte sie sich auf und fuhr sich einmal durch die Haare. Wie angenehm es war wieder lange Haare zu haben obwohl sie doch nicht mal eine Woche kurze Haare gehabt hatte.

„Jetzt mach schon Miri!“ Panisch zerrte Lily ihre Freundin vom Bett und schob sie ins Bad, dann begann sie Miris Bett zu machen.

„Musst du eigentlich immer morgens aufräumen?“ wollte Emily wissen und sah von ihrem Buch auf.

„Mir wäre es auch lieber es wann anders zu machen, aber wann denn? Dieses Jahr ist ZAG Jahr! Wir müssen lernen! Außerdem bin ich Vertrauensschülerin! Wann habe ich da bitte Zeit für SO WAS?“ Während Lily redete wuselte sie weiter im Raum rum und suchte Pergamente und Federn zusammen. „Hast du meine Rote Adlerfeder gesehen?“ wollte sie noch wissen.

Emily schüttelte lächelnd den Kopf. „Lily, du hattest doch auch Zeit Potter eins rein zuwürgen also warum kannst du nicht wann anders aufräumen?“ Genervt fuhr Lily zu Emily rum.

„Ich hatte schon die letzten vier Jahre zu wenig Zeit zum aufräumen und musste es morgens machen, warum sollte es dieses Jahr anders werden wenn ich mehr zu tun habe? Und wo ich die Zeit für Potter hergenommen habe weiß der Teufel!“ Wütend warf sie die Bluse die sie grade in der Hand hielt auf den Boden „Ich gehe schon mal essen, vielleicht habe ich danach noch ein bisschen Zeit um zu lernen!“ und schon war sie aus dem Zimmer verschwunden.

Manchmal nervte es echt sich ein Zimmer zu teilen. Immer hatte jemand etwas zu meckern. Entweder war es zu unordentlich aber es war ihnen genauso unrecht dass es aufgeräumt wurde oder es war zu klein, manchmal auch zu groß.



Erst als Lily in der Großen Halle ankam fiel ihr auf dass sie ihre Schultasche oben vergessen hatte. Egal! Dachte sie und setzte sich an den Gryffindor Tisch, möglichst weit weg von Potter und seinen Freunden. Wie die es schafften so früh aufzustehen? Miriam schlief länger als die, na wenn Lily ihr das erzählte würde sie bestimmt sofort aus dem Bett springen.

Etwas angenervt nahm Lily sich ein Toastbrot und beschmierte es dick mit Nutella doch ehe sie genüsslich rein beißen konnte landete ein Brief auf ihrem Toast.

Unglücklich sah sie den von oben noch makellos weißen Briefumschlag an.

Mit einem Seufzer zog sie ihn vom Brot und öffnete ihn mit spitzen fingern. Leider konnte sie nicht vermeiden dass ihre Finger Schokoladig wurden und der Brief bekam ebenfalls Flecken ab.

Sehr geehrte Mrs. Evans,

Heute um 19:07 Uhr findet ein Treffen der Vertrauensschüler statt um die Aufgaben zu besprechen. Wir bitten sie Pünktlich zu sein.

Mit freundlichen Grüßen

A. Mill (Schulsprecher) und V. Cheast (Schulsprecherin)

Angewiedert lies Lily den Brief wieder in ihren Toast fallen. Diese Schulsprecher taten ja extrem wichtigtuersch und auf so ein bescheuertes treffen wo sie mit Lupin und den anderen Vertrauensschülern sitzen musste hatte sie gar keine Lust.

Wo war das treffen überhaupt? Skeptisch betrachtete sie den Brief erneut und stellte fest dass das nicht drinnen stand. „Na super.“ murmelte sie genervt und stand auf. Sie hatte keinen Appetit mehr, erst mal würde sie jetzt irgendeinen anderen Vertrauensschüler suchen und fragen ob sie wussten wo das treffen stattfinden würde.

Da Lily Severus nicht über den Weg laufen wollte und sich dachte dass die neuen Vertrauensschüler aus Ravenclaw bestimmt genauso wenig Ahnung hatten wie sie lief sie den Hufflepuff Tisch entlang in der Hoffnung dort auf Benjamin Bones oder Seraphina Stew zu treffen, leider ohne Erfolg. Die zwei waren schon vor 15 Minuten gegangen wie Lily von Summer Lay, einer Mitschülerin aus ihrem Jahrgang, erfuhr.

Ihr blieb also nichts anderes übrig als a)Doch die Ravenclaws zu fragen b)Die Schulsprecherin aus Ravenclaw zu fragen oder c)Die Slytherins zu fragen okay und d)Den Schulsprecher aus Slytherin zu fragen. Lily beschloss die Slytherin Vertrauensschüler zu fragen da sie nicht ernsthaft daran glaubte das die Ravenclaws wussten wo das treffen war und auf die Schulsprecher hatte Lily keine Lust. Wenn die ihr schon ihren Toast vermiest hatten wollte sie ihnen nicht noch den Triumph gönnen dass sie nachfragte wo das Treffen stattfinden würde.

Lily fand die Slytherins sehr schnell und zu ihrer Erleichterung war Severus nirgends zu sehen. „Ähm Hey...“ Begann Lily die zwei anzusprechen. „Ihr seid doch die Vertrauensschüler in Slytherin gell?“ Die zwei nickten und sahen sie erwartungsvoll an. „Nun ich wollte fragen ob...“ Doch weiter kam Lily nicht denn in diesem Moment hörte sie eine Stimme die sie nur all zu gut kannte.

„Lily, hast du mal einen Moment?“ „Sev.... das ist jetzt echt unpassend...“ Versuchte Lily ihren besten Freund loszuwerden und sah ihn entschuldigend an doch Severus lies nicht locker. „Ich muss aber dringend mit dir reden, Bitte Lily es ist wichtig!“

Lily seufzte einmal tief und sah die Michael West und Nina White entschuldigend an.

„Ich bin gleich wieder da!“

Severus zog Lily aus der Großen Halle und in einen kleinen Seitenkorridor. „Warum gehst du mir aus dem Weg?“ fragte er Lily direkt, diese biss sich auf die Lippe. „Ich geh dir nicht aus dem Weg!“ Behauptete sie, sah ihm aber nicht in die Augen. War sie ihm wirklich so offensichtlich aus dem Weg gegangen?

„Doch Lily, ich bin nicht dumm!“ Beharrte Severus. Etwas genervt sah Lily auf. „Ich geh dir nicht aus dem Weg Sev, es ist das ZAG Jahr, da lerne ich eben mehr und wir sind nicht in den selben Häusern da sehen wir uns eben nicht so oft!“ energisch drehte sich Lily um und wollte gehen doch Sev hielt sie fest.

Mit einem Schlag kam die Erinnerung wieder. Wie sie sich zu Sev beugte, wie seine Lippen auf ihre trafen und wie seine Hände ihre Haare zerwuschelten. Wie vom Blitz getroffen blieb Lily stehen. Wenn sie gewollt hätte, sie hätte nicht weiter gehen können, die Erinnerung war zu stark als dass sie sie einfach ignorieren könnte. Für einen Moment hatte sie das Gefühl Sev ginge es ähnlich, er fing nämlich eine Sekunde zu spät an zu reden. Eine Sekunde die Lily wie eine Ewigkeit vorkam. Empfund Sev wirklich das Selbe wie sie? Und

wollte sie dass er das Selbe empfand?

„Bitte warte Lily!“ Bat Sev sie aber Lily hatte sein zögern längst bemerkt. Sie blieb stehen, sie konnte ja auch nicht anders, aber sie drehte sich nicht um. Sie wollte sein Gesicht nicht sehen, seinen Mund. Sie wollte das alles nicht und doch wusste sie dass das was sie spürte sich nicht schlecht anfühlte.

„Was ist denn?“ Auch Lily hatte gezögert zu reden, eine Sekunde oder zwei. Ob Sev das bemerkt hatte? Wenn ja lies er sich das nicht anmerken.

„Wegen Potter.... wenn du nochmal Hilfe brauchst dich zu Rächen sag bescheid, ja?“ Lily drehte sich vorsichtig um und sah ihren besten Freund an. Er Grinste. „Auch wenn du am Ende mit einem Törtchen in den Haaren da stehst?“ Wollte sie wissen und grinste ebenfalls. „Auch dann!“ Versprach Severus und Grinste noch breiter.

Lily lächelte glücklich. Auf ihren besten Freund war echt verlass. „Danke Sev!“ Sagte sie von ganzem Herzen. „Ich muss jetzt aber mal West und White reden. Ich weiß nämlich nicht wo die Vertrauensschüler Treffen sind!“ Sie lächelte leicht unglücklich was Sev wohl zum Lachen brachte. „Okay mach das mal!“ Sagte er und dann verschwand Lily schon wieder in der Halle.

# Kapitel 07 ~ Ein wichtiges Treffen

HI :D

EWrstmal ein ganz großes Sorry dass ichs verpasst hab am freitag ein kapi zu posten (iwie war ich ein bisschen vergesslich) und gestern war ich garnicht am pc weil ich keine zeit hatte... Naja hier kommt ja das 7. Kapitel, zwar ein bisschen verspätet aber naja... ;)

Und einen großen dank an mrs. Slytherin, mich freut es immer wieder zu hören dass jemandem meine Geschichte gefällt und ich freu ich im allgemeinen eben über Kommiss ;)  
dann viel Spaßn beim lesen, LG Zillzy

---

## Kapitel 7 ~ Ein wichtiges Treffen

„Warum bist du Vertrauensschüler und nicht ich?“ Fragte James Remus nun schon zum zehnten mal.  
„Warum nicht?“ wollte der gefragte ebenfalls zum zehnten mal wissen und James seufzte.

„Überleg mal,“ mischte sich da Sirius ins Gespräch ein. „Dumbledore hat die Wahl zwischen uns...“ Dabei zeigte er auf sich James und Peter „...und ihm!“ Dabei zeigte er auf Remus „Ach ja, und Frank. Und wen nimmt er da wohl? Natürlich den Langweiler der nur Schule im Kopf hat und nicht mal halb so gut aussieht wie wir, den Lehrerliebling halt!“ Er grinste und James auch.

„Hey! Der Langweiler ist immer noch euer Freund!“ beschwerte sich Remus gespielt beleidigt.

„Und warum nimmt er Evans als Vertrauensschülerin?“ wollte James jetzt wissen. „Doch nicht weil das selbe auch auf sie zutrifft...?“ Flüsterte Sirius Peter ironisch zu. „Ich mein Lily ist doch genau das Gegenteil von den Kriterien die du eben aufgezählt hast Sirius!“ fuhr James fort.

„Ja, seltsam. Lily macht doch immer so viel Unsinn und macht weder ihre Hausaufgaben noch passt sie im Unterricht auf und das wichtigste: Sie sieht einfach Hammer Scharf aus, dagegen ist Serena Lively der letzte Dreck!“ James hörte genau das die Stimme von Sirius nur so von Ironie tropfte doch er lies sich nicht beirren.

„Ja!“ Sagte er entschieden, wobei sein ja mehr dem letzten Teil von Sirius Satz galt denn er wusste genau dass Lily gut in der Schule war und so gut wie nie Unsinn machte.

Remus verdrehte genervt die Augen und auch Sirius schien nicht grade erfreut an James Begeisterung.

„Wisst ihr was?“ Begann Sirius das Thema zu wechseln „Wir sollten herausfinden wer uns in der Halle aufgehängt hat!“ Remus sah ihn erleichtert an. „Ja, das finde ich auch! Irgendjemand eine Idee?“ Fragte Remus in die Runde.

„Bestimmt waren das Clarefield und ihre Freundinnen!“ Mutmaßte Sirius.

„Das glaube ich nicht, Evans und Lewis sind viel zu brav für so was!“ Widersprach James „Ich glaub eher dass es Schniefelus und seine Gang waren!“

„Hmmm... könnte auch sein, vielleicht ja mit Clarefield zusammen?“ Stimmt Sirius seinem Freund zu.

Remus verdrehte die Augen, in einer Woche war Vollmond und er hatte wenig Lust vorher noch irgendetwas herauszufinden.

„Hast du irgendwen in der Halle gesehen als du uns gefunden hast Peter?“ wollte James jetzt wissen. Peter schüttelte den Kopf. „Außer euch niemanden!“

Sirius verdrehte genervt die Augen „Na das könnte schwieriger werden als gedacht die Täter zu finden!“ James nickte zustimmend, da hatten sie sich echt was vorgenommen.

„Wie spät ist es eigentlich?“ Wollte Remus da wissen.

„Sieben wieso?“ antwortete James. „In sieben Minuten ist das Vertrauensschüler treffen!“ Meinte er, bereute es aber augenblicklich als er James Gesichtsausdruck sah, der aussah, als würde er ihn am liebsten umbringen um selber Vertrauensschüler zu sein.

„Mensch James jetzt sei nicht so sauer!“ Versuchte er ihn zu beruhigen

„Vielleicht kannst du Dumbledore ja überzeugen dass du in zwei Jahren Schulsprecher wirst und sie auch...“ Schlug Peter spaßeshalber vor. „Ja klar und ich küss McGonnagal!“ sagte Sirius daraufhin Ironisch und James grinste als habe er einen Plan.

„Na dann, ich muss jetzt gehen!“ Sagte Remus schnell und stand auf. „Sag Lily viele Grüße von mir!“ Beeilte sich James noch zu sagen.

„Ich bezweifel dass sie die hören will....“ murmelte Remus so leise dass es grade mal Sirius und Peter hören konnten, dann kletterte er aus dem Portrait und machte sich auf den Weg ins Verwandlungsklassenzimmer.

Als er dort ankam war es schon 19:09 Uhr. Vorsichtig klopfte er an der Tür und trat erst ein als er von innen ein „Herein!“ hörte. Ausnahmslos alle waren schon da. „Ähm.... Hi!?!“ Sagte er nervös und setzte sich neben Evans.

„Jetzt wo alle da sind können wir ja anfangen, und Mr Lupin. Bitte seien sie das nächste mal Pünktlich!“ Begann Mill wichtigtuerisch.

„Genau, beginnen wir mit den Aufgaben der Vertrauensschüler dieses Jahr“ Fuhr Cheast fort und klang dabei nicht weniger wichtigtuerisch. „Wir haben für jedes Haus eine Individuelle Mappe mit den jeweiligen Aufgaben zusammengestellt. Bitte setzt euch jetzt zusammen und schaut euch die Mappen an. Bei Fragen könnt ihr euch dann direkt an uns wenden!“ Erklärte sie weiter während Mill die Mappen austeilte.

Nervös besah Remus die Rote Mappe die er und Evans bekommen hatten.

Evans nahm sofort die Mappe und begann sie durch zusehen und vor sich hin zu murmeln. „Mal sehen... Rundgänge immer Montags und Freitags.... Treffen immer Samstag Abend 19:07.... Verbotene Gegenstände in den Gemeinschaftsräumen, das lern ich nachher auswendig... und das hier...“ Sie hielt inne.

„Das ist für dich Lupin!“ Meinte sie und schob Lupin ein Blatt rüber. Seufzend nahm er es.

Mr. R. Lupin wird dazu aufgefordert ein besonderes Augenmerk auf mr. J. Potter, Mr. S. Black und Mr. P. Pettigrew zu werfen und mit ihnen nicht weniger Streng umzugehen, im Gegenteil: Soweit ihm möglich soll er versuchen. sie auf Frischer Tat zu ertappen und ihnen besonders viele Punkte abzuziehen.

Er besah das Blatt stirnrunzelnd. Das konnten diese Schulsprecher doch nicht ernst meinen, dass er zu seinen Freunden besonders Streng sein sollte?

„Ähm, eine frage,“ Sagte er und hob die Rechte Hand. Sofort kam Mill wichtigtuerisch herbei. „Ja, was gibt es Mr. Lupin, Mrs Evans?“ Fragte er.

„Hier steht ich soll meine Freunde benachteiligen....“ Begann er vorsichtig.

„Dachten sie etwa wenn sie Vertrauensschüler seien dürften sie tun und lassen was sie wollen? Na da haben sie sich geirrt. Es gibt gewisse Vorschriften zu beachten und diese Stehen alle in den Papiere. Wenn sie so freundlich wären Mrs. Evans und Mr. Lupin die Papiere einmal zu zeigen?“ Meinte er und ehe Remus noch was erwidern konnte wuselte er auch schon zu den Ravenclaws die wissen wollten wann der erste Rundgang stattfinden würde.

„Gieb dich einfach zufrieden damit dass mit euren dummen Streichen endlich Schluss sein muss.“ Meinte Evans und schob die Mappe zu Remus rüber.

„Also, hier steht wann wir Rundgang machen müssen.... dann haben wir hier eine Liste mit Gegenständen die im Gemeinschaftsraum verboten sind und hier eine Kopie der Liste der Dinge die im Ganzen Schloss Verboten sind....“ Wichtigtuerisch zeigte Sie Remus ein Papier nach dem anderen. „Und das hier ist eine Karte des Schlosses damit wir uns bei den Rundgängen zurechtfinden können!“ Endete sie schlieslich. Remus warf nur einen kurzen Blick auf die Karte. Sie war um einiges Simpler als die Karte des Runtreibers, die er mit Sirius, James und Peter entwickelt hatte, es war kein einziger Geheimgang eingezeichnet und man konnte erst recht keine Punkte mit Namen sehen um zu wissen wer wo war. Er nickte Knapp.

„Gut, dann ist nur dieser Zettel hier überflüssig!“ Verkündete er und hielt den Zettel wo drauf stand dass er James, Sirius und Peter extra Punkte abziehen sollte in die Höhe.

„Ich finde Mill hat ganz recht, diesen Jungs sollte man mal Manieren beibringen!“ Meinte Evans beiläufig. „Wenn du nichts dagegen hast gehe ich jetzt, ich möchte noch anfangen die Liste der Verbotenen Gegenstände auswendig zu lernen....“ Wichtigtuerisch stand sie auf. Die Hufflepuffs und Slytherins waren auch schon gegangen.

Remus sagte nichts, sondern lies sie einfach mit der Mappe unterm Arm gehen.

„Entschuldigung....“ Sprach er Cheast vorsichtig an. „Ich fürchte ich bin mit diesem Zettel nicht einverstanden....“ Wieder hielt er den zettel in die Höhe.

„Wenn sie sich nicht daran halten müssen sie eben jeden Abend Nachsitzen“ Sagte sie nur schulterzuckend und Remus beschloss das es sinlos war zu diskutieren. Er würde schon eine Lösung finden.

„Ich habe zwei Sachen!“ Begann James zu reden kaum war Remus verschwunden.

„Erstens; Ich werde Schulsprecher und Evans auch, und zweitens ist nächste Woche Vollmond und wir können den letzten Schritt wagen!“ Er grinste breit.

Sirius lehnte sich gelassen zurück.

„Also dass zweite klingt ja schonmal gut, dann können wir Moony endlich gesellschaft leisten aber das erste.... erstens klingt das nicht sehr realistisch und zweitens widerspricht dass den Rumtreiber Regeln die besagen dass nur Moony Vertrauensschüler oder Schulsprecher werden darf ohne dass er Rausgeworfen wird.“ Auch er Grinste.

„Aber die oberste Rumtreiberregel lautet doch: Regeln sind zum brechen da!“ Widersprach Peter.

„Du sagst es!“ Grinste James zustimmend, aber egal! Kümmern wir uns lieber um ihr wisst schon was!“

„Oder wir Rächen uns an Clarefield und Schniefelus!“ Schlug Sirius vor.

James grinste. „Schniefelus? Immer doch!“ Und Peter war sowieso begeistert, wie von allem was James und Sirius vorschlugen.

„Also? Wie machen wirs?!“ Wollte Sirius sofort wissen. „Stinkbomben?“ Schlug James vor. „Au ja, und Fressende Tintenfässer!“ Grinste Sirius.

Sie sahen sich an und es dauerte nicht lange und die zwei brachen bei dem Gedanken an eine Stinkende Clarefield und einen Schniefelus ohne Hausaufgaben in schallendes Gelächter aus.

„Was lacht ihr so?“ Unterbrach Frank sie schlieslich, er war grade reingekommen und James konnte aus dem Augenwinkel sehen dass auch Alice in den Gemeinschaftsraum geklettert war und ganz schön verzottelte Haare hatte.

Sirius lachte einfach weiter aber James konnte sich zumindest so weit beruhigen um zu fragen: „Sind du und Alice jetzt zusammen oder was?“ Zu seiner verwunderung lief Frank Rot an was James wieder zum Lachen brachte und Sirius dazu garnicht erst aufzuhören. Peter saß weiterhin auf dem Sofa und sah James und Sirius belustigt an.

Jetzt schüttelte Frank grinsend den Kopf. „Ich gehe!“ Meinte er ohne die Frage zu beantworten oder auf eine Antwort von Sirius und James zu warten.

Er ging die Treppe in den Schlafsaal der Jungen hoch und dachte über die Frage von James nach. Ja er und Alice waren zusammen. Glückliche Grinsend lies er sich auf sein Bett fallen. Vor fünf Tagen hatte er sich mit Alice getroffen, eigentlich um den Kräuterkunde Aufsatz zu schreiben doch letztendlich waren sie mit anderen Sachen beschäftigt gewesen.

„Hi!“ Alice lächelte ihn an, er sah ihr an dass sie sich freute ihn zu sehen. „Hi!“ Grinste er und schob Alice ganz Gentleman like einen Stuhl in dem leeren Verwandlungsklassenzimmer zurecht.

Eine Weile schwiegen beide, dann brach Frank das Schweigen.

„Nun..... wollen wir anfangen?“ Alice lächelte dankbar und nickte. Sie holte Feder, Tinte und Pergament hervor und Frank tat es ihr gleich. Von der Seite her sah er sie Heimlich an. Sie sah unglaublich Hübsch aus heute, obwohl sie helle Haare hatte. Mit dunklen Haaren gefiel sie ihm noch besser aber auch so sah sie hübsch aus.

„Du siehst hübsch aus!“ Sagte er ohne nachzudenken und lächelte sie an. Doch keine zwei Sekunden Später verfluchte er sich Gedanklich selbst. Wie hatte er so blöd sein können und so einen Scheiß sagen können?

Doch Alice lächelte geschmeichelt. „Danke“ Er grinste sie an. Sie war wirklich verdammt hübsch. Warum fragte er sie nicht mal nach einem Date? Und wieder redete er ohne zu denken.

„Hast du vielleicht Bock mit mir am Freitag nach Hogsmeade zu gehen?“ Alice strahlte ihn an so hatte er das Gefühl und er dachte sich dass es gut war dass man ab der dritten Klasse an den Wochenenden nach Hogsmeade durfte.

„Gerne!“ Antwortete Alice und er lächelte sie fröhlich an.

Dann begannen sie den Kräuterkunde aufsatz zu schreiben aber schon nach 15 Minuten warf Frank lustlos seine Feder hin. „Ich habe keine Lust dazu.....“ Murrte er.

Alice Grinste ihn an. „Und worauf hast du dann Lust?“ wollte sie wissen.

Frank sah sie Nachdenklich an. Ihr Gesicht; ihre wunderschönen Braunen Augen, ihre Roten Lippen.... wie gerne er diese jetzt Küssen würde....

„Dich Küssen zum beispiel...“ Hörte er sich selbst sagen, er erstarrte, oder zumindest seine Gedanken. Er

Spürte dass er noch Lächelte. Alice sah ihn an, und lächelte ebenfalls.

„Dann tu's doch!“ Meinte sie und beugte sich sogar ein bisschen vor. Die Restlichen 10 cm beugte sich Frank vor und dann berührten sich ihre Lippen.

Frank grinste den Himmel von seinem Bett an. Den restlichen Abend hatten sie Knutschend verbracht.

Etwas frustrier war er allerdings dann gewesen ,als Alice ihm sagte dass sie am Freitag leider ein Date mit Remus hatte, um so mehr hatte er sich gefreut als sie ihm ihren Plan erzählte und natürlich hatte er sofort eingewilligt. Naja, seit dem Abend im Verwandlungszimmer waren er und Alice jedenfalls jetzt zusammen und Frank war zum ersten Mal in seinem Leben froh dass er gesagt hatte was er gedacht hatte.

## Kapitel 08 ~ Ein neuer Vorfall

Sieses Kaitel ist nicht grade so lang... naja aber hier ist es, ach ja: danke an Mrs. Slytherin für ihr kommi ;) (kann sein dass ich mich schonmal bedankt habe aber was solls ;P )

---

### Kapitel 8 ~ Ein neuer Vorfall

Am Dienstag Regnete es wie aus Eimern und die Schüler waren gezwungen im Schloss zu bleiben wenn sie nicht völlig durchnässt werden wollten. Leider schien Professor Kesselbrand nicht viel davon zu halten Pflege Magischer Geschöpfe drinnen zu halten und dirigierte sie trotzdem nach draußen, um ihnen Wassermenschen zu zeigen, die besonders an nassen Regen Tagen wie diesem zu sehen waren.

Lily fühlte sich hinterher selber wie ein Wassermensch und war heilfroh, dass sie als nächstes erstmal eine Freistunde hatten.

„So nass war ich lange nicht mehr!“ Hörte sie auch schon hinter sich die verhasste Stimme Potters. Obwohl sie genau wusste dass er nicht mit ihr gesprochen hatte drehte sie sich um.

„Duschst du nicht? Das ist ja eklig!“ Meinte sie angewiedert und beschleunigte ihre Schritte. Dieser Angeber sollte ja nicht denken sie würde gerne mit ihm Sprechen.

Glücklicherweise blieb ihr ein weiteres Kommentar von ihm erspart und sie hatte ihn bald abgehängt. Unglücklicherweise lief sie jedoch genau in jemanden rein, und dieser jemand war Sev.

„Äähh... Hi!“ Stotterte sie, trat nervös von einem Fuß auf den anderen und strich sich eine Strähne ihrer Nassen Haare hinter die Ohren.

Immer noch überkam Lily die Erinnerung an den Kuss wenn sie Sev begegnete.

„Hallo Lily.“ Begrüßte Severus seine beste Freundin. „Hu! Du bist ja ganz Nass, warum denn das?“ Fragte er sie. Lily lächelte.

„Pflege Magischer Geschöpfe!“ Sagte sie Nervös. Was war nur mit ihr los? Verdammt nochmal, für Severus war das doch nur eine möglichkeit sich bei Potter zu Rächen und der Kuss hatte ihm nichts weiter bedeutet, oder?

„Ähm, ich muss dann mal weiter!“ Sagte Lily schnell und „machte anstalten weiter den Gang entlang zu gehen.“

„Warte.“ Sagte Severus schnell. „Du musst mir bei Kräuterkunde helfen, ja?“ Er lächelte sie so süß an dass Lily einfach nicht Nein sagen konnte, sondern schnell Nickte. Moment! Severus lächelte sie Süß an? Lily schüttelte sich innerlich.

„Klar kann ich dir helfen, aber jetzt würde ich mich gerne erstmal trocknen und umziehen!“ sagte sie lächelnd und verschwand den Gang entlang.

Was war das denn grad eben? Sie hatte ernsthaft gedacht dass Severus Süß lächelte? Lily fing am ganzen Leib an zu zittern. Sie würde sich sicher noch erkälten wenn sie nicht bald was trockenes zum anziehen bekäme.

„Lily!“ Lily sah auf, vor ihr stand Alice, fröhlich strahlend. „Alice.“ lächelte Lily Matt und umschlang ihren Oberkörper mit beiden Armen.

Alice hatte nicht Pflege Magischer Geschöpfe gewählt. Ihr Vater Arbeitete als Forscher für Magische Tiere und Geschöpfe. Wenn Sie irgendetwas wissen wollte musste sie nur ihn fragen.

„Du bist ja ganz Nass!“ Sagte die Gunkelhaarige Hexe besorgt. Lily nickte bitter. Es war ja super ,dass Severus und Alice das auffiel, leider schien beiden weniger bewusst zu sein ,dass sie auch deshalb in den Gemeinschaftsraum kommen wollte.

„Tschuldigung Alice, aber mir ist wirklich kalt und ich will jetzt....“ Meinte Lily und sah Alice dabei flehend an.

„Ja ja klar, ich wollte dich nicht aufhalten!“ sagte Alice schnell und Lily lief weiter ehe Alice es sich anders überlegen konnte und doch noch ewig mit Lily reden wollte.

Als Lily sich umgezogen hatte setzte sie sich an einen Tisch um die letzten 20 minuten noch für Hausaufgaben zu nutzen. Zu ihrem unglück kam Lupin und setzte sich zu ihr.

Mit aller Kraft versuchte sie ihn zu ignorieren doch er fing immer wieder an sie anzusprechen.

„Hey Lily!“ Grüßte er. Sie sagte nichts. Kaum zwei minuten später:

„Hallo Evans!“ Wieder kein kommentar von der Angesprochenen.

„Wie geht's?“ Nichts. Langsam nervte er Lily.

„Wann haben wir das nächste mal Rundgang?“ Lily schwieg eisern. Sie war sich sicher dass Lupin genau wusste wann sie Rundgang hatten.

„Mensch Lily, red doch mit mr! Was hab ich denn getan???“ Fragte er schlieslich völlig verwirrt und Lily lies sich dazu herab, sich zu ihm umzudrehen und ihm zu antworten.

„Erstens: Für dich bin ich immer noch nicht Evans, zweitens: Du bist mit Potter befreundet und dritten: Jetzt weisst du was du getan hast!“ Giftete sie und wandte sich dann wieder ihrem Aufsatz zu.

„Es ist doch kein Verbrechen mit James befreundet zu sein!“ Beschwerete sich Lupin prompt. Lily sah wieder auf.

„Nein ist es nicht, aber man kann nicht von mir erwarten ,dass ich dann freundlich zu einem bin, oder gar auch mit ihm befreundet!“ Wieder wandte sie ihren Blick ihrem Aufsatz zu.

„Was findest du an James eigentlich so schlimm?“ Wollte Lupin wissen. Genervt sah Lily auf.

„Erstens: Er macht nur scheiße, zweitens: seine Frisur, drittens: Er nervt!“ Und wieder wandte sich ihr Blick ihrem Aufsatz zu, doch diesmal versuchte sie garnicht erst sich auf die Schulaufgaben zu konzentrieren, sie wusste es hatte eh keinen Sinn. Lupin würde doch wieder reden.

„Jaaaaa, ich sage ihm auch immer er soll nicht so viel Unsinn machen!“ meinte Lupin und Lily glaubte sie höre nicht richtig.

„Wie? Du machst da doch mit!“ Rief sie entrüstet und sah ihn wieder an. Diesmal sah sie garnicht erst wieder auf ihr Pergament.

„Jaaaa, aber stell dir vor ich würde das nicht tun, was glaubst du wie viel mehr Scheiße sie dann machen würden? Ich halte sie von dem Schlimmsten ab, glaub mir!“ Grinste er überlegen und Lily sah ihn nun doch eine Spur verunsichert an.

„Nur weil ich mit ihnen befreundet bin heißt dass doch nicht dass ich so bin wie sie!“ Grinste er verlegen. Lily schnaubte war sich aber auch unsicher.

Wieder wandte sie ihren Blick von ihm ab und starrte auf ihr Pergament. Die Buchstaben ergaben aber einfach keinen Sinn.

„Komm schon! Wir müssen die nächsten drei Jahre miteinander auskommen, wir sind Vertrauensschüler!“ Flehte Lupin.

Lily seufzte, er hatte ja recht. Wieder sah sie ihn an. „Also, was willst du?“ fragte sie.

Lupin verdrehte die Augen. „Nenn mich erstmal einfach Remus und ich dich Lily, ja? Das muss für den Anfang doch reichen... Und sieh mich und James bitte als zwei Unterschiedliche Personen an!“

Lily nickte langsam. „Ist gut.... Remus.“ Zwang sie sich zu sagen und wollte sich schon wieder ihrem Aufsatz zuwenden als sie es sich doch anders überlegte.

„Kannst du mir helfen?“ Fragte sie Zaghafte. Irgendwie wollte ihr heute nicht so recht etwas einfalle und Professor Flitwick wollte den Aufsatz schon morgen sehen. Lupin, Nein halt: Remus lächelte erleichtert und nickte.

Als die letzte Stunde geendet hatte ging Lily mit Miriam und Emily zum Essen. Alice wollte auf Frank warten, der von McGonnagal den Auftrag bekommen hatte, die Herumfliegenden Federn aufzusammeln. In Verwandlung hatten sie Federkissen in Gänse Verwandeln sollen, leider war es einfacher Gesagt als getan und so manches Kissen war bei dem Versuch explodiert.

Gemütlich stiegen die drei Freundinnen die treppen runter als sie auf Severus stießen der grade aus Zauberkunst kam.

„Hi!“ Begrüßten ihn die drei einstimmig und Lilys Bauch zog sich schon wieder zusammen. Sie sah schnell auf den Boden.

„Wie war Zauberkunst?“ Erkundigte sich Emily höflich. Severus zuckte mit den Schultern. „Wie immer!“ Grinste er. Lily schielte kurz zu ihm rüber. Wenn er grinste sah das immer so.... Natürlich aus. So normal, nicht wie bei Potter einfach dämlich sondern richtig Hübsch.

Lily schüttelte sich in gedanken einmal kräftig durch. Es konnte doch nicht sein dass sie in Sev verliebt war? Er war bloß ihr bester Freund und das sollte auch so bleiben.



„Lily?“ Hörte sie auf einmal Miriams Stimme. Erschrocken sah sie auf. „Ja?“ Fragte sie.

Miriam schüttelte grinsend den Kopf. „Severus wollte wissen ob du ihm in Zauberkunst elfen kannst!“ Meinte sie. Lily erstarrte. „Ich ähm...“ Stotterte sie und dann hatte sie den Einfall. „Ich hab ein Vertrauensschüler treffen, tut mir leid Sev!“ Sagte sie.

Sie mochte Sev, dass stand nicht außer Frage und vor dem Kuss hätte sie ihm auch auf jedenfall geholfen doch jetzt... Lily war sich nicht sicher was sie wollte und deshalb mied sie ihn lieber.

„Schade.“ Sagte Severus und sah dabei so niedergeschlagen aus dass Lily beinahe gesagt hätte „Okay ich machs doch!“ Aber nur Beinahe.

So aber liefen sie, jetzt zu viert, weiter und kamen schließlich in die Große Halle wo sie die nächste Überraschung erwartete.

Potter und seine Freunde, diesmal einschlieslich Peter, hingen wieder an der Decke der Großen Halle, doch diesmal genau über dem Gryffindor Tisch.

Entgeistert sahen die Vier zu den Jugs hoch. Eben waren sie doch noch mit ihnen aus dem Verwandlungszimmer gekommen und jetzt hingen sie da oben an der Decke!?

Auch die anderen Schüler starrten erschrocken an die Decke und Tuschelten aufgeregt.

Auf einmal bewegten sich die vier Gestalten und Lily sah dass Professor Flitwick sie mit einem Schwebezauber zu Boden gleiten lies wo vier schwebende liegen und Madam Pomfrey warteten. Lily sah nocheinmal an die Decke und jetzt erkannte sie auch einen Schriftzug.

Den Tätern gebührt die Strafe!

Völlig verwirrt sah sie die leuchtend roten Buchstaben an und fuhr ganz schön zusammen als sie eine Berührung an der Schulter spürte. Aber es war nur Miriam die sie dazu aufforderte weiter zu gehen und Lily gehorchte. Geschah diesen deppen doch recht da oben aufgehängt zu werden und wo der Täter recht hatte hatte er recht; Ihnen gebührte wirklich Strafe!

Die nächsten Tage waren die Rumtreiber mal wieder Gesprächsthema Nummer eins und Lily fiel es zunehmend leichter in Severus Nähe zu sein ohne Herzklopfen zu bekommen.

„Wer auch immer die da oben aufgehängt hat, ich bewundere ihn!“ Sagte Lily immer wieder und Miriam stimmte ihr zu. Emily hingegen war ein bisschen skeptisch. Sie war freundlich gegenüber so gut wie jedem und fand es nicht ganz fair dass Lily und Miriam sich so darüber freuten dass jemand aufgehängt wurde. Die Rumtreiber genossen den Trubel allesamt. Sie waren schon am nächsten Morgen wieder aus dem Krankenflügel entlassen worden und munterer denn je. Blos Lupi- Remus sah sehr mitgenommen aus. Er war es auch der der auf Lily als einziger den Eindruck erweckte dass ihn die ganze Aufmerksamkeit der anderen Schüler eher störte als begeisterte.

## Kapitel 09 ~ Ein bisschen Training

Hey :D

Danke Mrs Slytherin für dein Kommi, du motivierst mich immer wieder weiter zu schreiben aber im moment hab ich iwie viel stress und kaum zeit dazu, was ich echt ätzend finde ;P

Naja, hier ein schönes Quidditchkapitel, wer die jungs aufgehängt hat erfahrt ihr erst.... später ;)

Naja, jetzt viel Spaß und lasst mir kommis da ;)

GLG Zilly

---

### Kapitel 9 ~ Ein bisschen Training

Zwei Wochen waren nun vergangen seit die Marauder zum zweiten mal an der Decke aufgehängt worden waren. James, Sirius und Peter hatten für eine Weile aufgegeben rauszufinden, wer es gewesen war und Remus war zur zeit sowieso mit anderen dingen beschäftigt. Er versuchte immer noch sich mit Lily anzufreunden und außerdem hatte ihn Vollmond wieder einmal eine Woche lang vom Unterricht befreit. Remus fand es wirklich ätzend ,dass er ein Werwolf war, doch was sollte er machen?

James, Sirius und Peter konnten sich nicht darauf konzentrieren weil sie ebenfalls mit anderen dingen beschäftigt waren. James natürlich wie immer damit Lily um ein Date zu bitten und die drei zusammen waren damit beschäftigt eine Überraschung für Remus zu planen.

An Vollmond waren sie an See gegangen um es vorzubereiten und die Zeit danach waren sie auch viel seltener im Krankenflügel um Remus zu besuchen als sonst.

„Es ist ZAG Jahr!“ Meinte Sirius entschuldigend da sogar Remus auffiel dass die drei auffallend wenig Zeit bei ihm verbrachten.

Remus glaubte ihnen zwar nicht so recht aber er gab sich mit der Antwort zufrieden da er sich sicher war dass sie nichts alzuschlimmes anstellen würden.

Das gesamte Team der Gryffindors sollte sich in der fünften Schulwoche um fünf Uhr treffen.

Sirius und James liefen zusammen zum Quidditchfeld wo Daisy Darcy, die Kapitänin und Sucherin der Mannschaft, bereits zusammen mit dem Rest der Mannschaft und einem neuen Mädchen wartete.

Als James und Sirius näher kamen konnten sie auch sehen wer das neue Mädchen war.

„Clarefield!“ Stöhnten sie und waren kurz davor umzudrehen. Wenn die Mitspielte konnte das ganze ja nur Horrormäßig werden. Aber letztendlich blieben sie doch, um sich von Clarefield vertreiben zu lassen müsste Quidditch ihnen viel weniger Spaß machen.

„Da wir nun endlich vollzählig sind,“ Begann Darcy zu sprechen „Möchte ich euch unser neues Mannschaftsmitglied vorstellen.“ Sie zeigte auf Clarefield und Sirius und James stöhnten hörbar laut auf. „Matt hat sich in den Ferien einen Arm gebrochen und hinzu kommt dass dies sein letztes Jahr auf Hogwarts ist und er die Prüfungen bestehen will, aus dem Grund hat er seinen Platz frei gegeben und ich dachte mir dass ein Mädchen der Mannschaft nicht schaden könnte....“ Plapperte Darcy munter drauf los um der Mannschaft ihre Beweggründe zu erklären. Sirius und James schalteten schon bald ab und sahen mit genugtuung, dass auch Clarefield der Redeschwall von Darcy offensichtlich unangenehm war.

„...Aus diesem Grund heißen wir nun Miriam Clarefield herzlich Willkommen in Unserer Mannschaft!“ Endete sie irgendwann. „Sie spielt mit euch als Jägerin!“ Sagte sie und schubste Clarefield zu Sirius und James. „Bringt ihr unsere Taktik bei, und die anderen jetzt Hopp hop auf die Besen!“ rief sie und sties sich selber vom Boden ab.

„Mann ich hab mich so gefreut heute wieder fliegen zu können...“ Murrte James als sie richtung Umkleide gingen um Clarefield Theoretisch beibringen zu können was ihre Taktik war.

„Ihr könntet mir auch einfach ZEIGEN was unsere Taktik ist!“ Meinte sie genervt und bekam als Antwort von James und Sirius ein „Sei still!“

„Wir ZEIGEN ihr einfach was unsere Taktik ist!“ Meinte Sirius plötzlich und Clarefield schüttelte genervt den Kopf. „Ja! Gute Idee Pad!“ Grinste James und sie drehten um um Clarefield die Taktik zu zeigen.

Als sie wieder beim Quidditchfeld waren kam Dary runter und fragte was sie denn hier zu suchen hätten.

„Wir zeigen ihr was unsere Taktik ist!“ Grinste James und bestieg seinen Besen. Sirius Tat es ihm gleich.

„Gut. Worauf wratest du noch Clairefield? Ab auf den Besen!“ Meinte Darcy und verschwand auch wieder nach Oben.

Eine Weile spielten James und Sirius alleine und Clairefield sah einfach zu. Die zwei erläuterten ihr Spiel nebenbei mit Sätzen wie: „Und dann fängt eigentlich Matt, also du, den Ball!“ oder „Und wenn die Gegner mit dem Quaffel weiter als bis hier sind gehen wir zu zweit drauf!“ Clairefield nickte immer wieder und die zwei Jungen konnten nicht sagen ob, ihr Spiel sie langweilte oder nicht.

Irgenwann rief Darcy sie zusammen und sie sollten ein Probespiel machen. Matt kam noch dazu und Darcy erklärte dass er heute mit spielen würde. Thomas Simon, der Hüter, und sie würden ins Tor gehen und John Woodhouse, Edward Knightley (eigentlich beides Treiber) und Matt Olson würden zusammen als Jäger gegen James, Sirius und Clairefield spielen.

Die Mannschaft nickte und dann hoben sie alle ab.

James hatte den Quaffel und passte zu Sirius, dieser warf ihn zu Miriam, verfehlte jedoch die Richtung und er landetet im Besitz von Woodhouse der schnell Richtung Tor raste.

Sirius jagte ihm hinterher. „Geht zu zweit drauf!“ Rief Darcy von ihrem Tor aus ihnen entgegen und Clairefield setzte sich in Bewegung.

Sirius und sie flogen nun dicht nebeneinander hinter Woodhouse her der mit dem Quaffel richtung Tor raste. Verbissen sah Sirius Clairefield an, er wollte ihr zeigen dass er auch alleine den Quaffel bekommen konnte und legte noch einen Zahn zu. Doch Clairefield war nicht Schlecht, auch sie heizte ihrem Besen ein und so waren sie Bald wieder gleich schnell. „Zusammen!“ Sagte sie Grinsend. Sie hatten Woodhouse eingeholt und flogen nun einer von Rechts, einer von Links um ihn hreum.

Sirius sah Clairefield an und Sagte deutlich: „Fang ihn!“ Dann Boxte er mit einer Hand den Quaffel aus dem Arm von Woodhouse. Der Rote Ball sauste an Clairefield vorbei und zwei Meter in die Tiefe doch sie hatte ihn gesehen und erwischte ihn wieder.

Sie wechselten die Richtung und jagten jetzt auf das andere Tor zu.

James, Sirius, Clairefield. Der Ball wechselte Ständig den Besitzer doch das gesammte restliche Spiel über hatten die anderen den Ball nur wenn ein Tor geschossen wurde (also sieben mal).

„Du bist garnicht so schlecht!“ Meinte Sirius nach dem Spiel zu Clairefield während alle ihre Besen wegbrachten.

Clairefield zuckte nur mit den Schultern. „Seltsames Mädchen!“ Dachte er und beeilte sich mit James schritt zu halten.

Miriam lächelte. So einfach waren Jungs loszuwerden. Einfach nichts sagen, dass musste sie mal Lily erzählen!

Miram traf Lily, Emily, Alice und Severus als sie grade vom Duschen in die Große Halle kam.

„Wie war das Quidditchtraining?“, fragte Emily sofort.

Miriam zuckte mit den Schiltern. „Ganz okay.... Potter und Black sind halt die anderen Jäger!“ Sie verzog angewiedert ihr gesicht und Lily lächelte sie aufmunternt an.

„Das ist mit ein Grund warum ich niemals Quidditch spielen werde!“ Meinte sie. Miriam Grinste.

„Ich lass mir von denen nicht den Spaß verderben!“ Sagte sie und gemeinsam betraten sie die Große Halle.

„Bis Morgen!“ Verabschiedete Sich Severus als sie am Slytherin Tisch vorbeiliefen und setzte sich zu Charles und Connor.

Die anderen liefen weiter zum Tisch der Gryffindors und liesen sich dort nieder.

„Ich habe einen Bären Hunger!“ Stöhnte Miriam und schaufelte sich eine große Portion Kartoffelbrei auf den Teller. „Ihr wisst garnicht wie Hungrig Quidditch macht!“ Grinste sie und begann zu essen. Lily schüttelte nur lächelnd den Kopf und machte sich über ihr eigenes Essen her.

Nach dem Abendessen setzten sie sich im Gemeinschaftsraum vor einen Kamin.

„Es gibt doch nichts besseres als sich nach dem Abendessen gemütlich vor den Kamin zu setzten!“ meinte Alice lächelnd.

„Doch!“ hörten sie plötzlich die Stimme von Frank. Miriam konnte sehen wie Alice´ Gesicht auf einmal zu strahlen anfang.

„Mit seiner Freundin vor'm Kamin zu sitzen!“ Meinte Frank und setzte sich neben Alice.

Miriam grinste. Die zwei waren echt süß.

„Stimmt!“ Antwortete Alice und Kuscelte sich an Frank.

„Dieses Wochenende ist doch wieder Hogsmeade, was haltet ihr davon Potter, Black, Pettigrew und Lupin nochmal so zu verarschen?“

Frage Miriam auf einmal und grinste in die Runde. Lily sah nicht besonders Glücklich aus und auch Alice und Frank schienen nicht sehr begeistert, lediglich Emily nickte, hörte aber auf sobald sie sah dass die anderen nicht sehr erfreut aussahen und wurde Knallrot.

„Sonst machen Emily und ich eben was alleine!“ Meinte Miriam und sah Lily auffordernd an.

„Gut, weil diesmal müsst ihr leider auf mich verzichten!“ Sagte Lily und gähnte. „Ich geh dann mal lieber schlafen!“ Mit diesen Worten erhob sie sich und verschwand im Schlafsaal.

„Die hat nur Angst dass ich sie doch noch überredet kriege!“ murrte Miriam und sah dann Alice und Frank auffordernd an.

„Vergiss es Miri!“ Sagte Alice sofort und Frank nickte bekräftigend. „Das ist unser erstes Hogsmeade wochenende wo wir zusammen sind!“ Meinte er „Das letzte mal waren wir ja gezwungen mitzumachen, diesmal nicht!“

Miriam seufzte und sagte dann: „Gut, wie ihr wollt! Dann denken Emily und ich uns was aus!“

Doch auch Emily schien wenig begeistert.

„Ich weis nicht Miri... Wenn wir das machen werden wir doch genauso Kindisch wie die...“ Sagte sie vorsichtig. „Na schön, dann eben nicht!“ Murrte Miriam.

Wie um ihre Laune noch mieser werden zu lassen kamen in dem Moment Potter, Black und Pettigrew und setzten sich zu ihnen.

„Wisst ihr schon mit wem ihr ein Team Bildet?“ Frage Black grinsen. Miriam sah ihn ziemlich verständnislos an. „Nein!“ Zischte sie obwohl sie garnicht wusste worum es ging.

„Für was denn ein Team?“ fragte Frank da.

„Na für Pflege Magischer Geschöpfe. Habt ihr den Aushang nicht gelesen?“ Sagte Potter grinsend.

„Nein haben wir nicht und jetzt dürft ihr gehen!“ Meinte Miriam schlechtgelaunt doch die Jungs blieben sitzen und ignorierten sie. „Da steht drauf dass Ab Morgen ein Schulprojekt zum Thema Pflege Magischer Geschöpfe beginnt.“ Sagte Pettigrew.

„Du kannst lesen?“ Frage Miriam und sah ihn verwundert an.

„Natürlich kann er lesen!“ Schimpfte Black.

„Ist ja auch egal!“ Sagte Potter und sah alle erfreut an. „Auf jedenfall bekommt jeder Jahrgang ein Tier und wir haben Wisselbotts!“ Strahlte er als wäre er ein kleiner Junge der verkünden würde dass Weihnachten dieses Jahr früher stattfinden würde.

„Und was sind Wisselbotts?“ Wollte Emily wissen. Potter, Black und Pettigrew zuckten mit den Schultern. „Keine Ahnung, aber man muss in zweierteams arbeiten!“ Grinsten sie.

„Und ihr Arbeitet zusammen!“ Schlussfolgerte Miriam genervt.

Die zwei Jungen zuckten mit den Schultern. „Keine Ahnung Kesselbrand teilt das ein!“ Sagten sie wie aus einem Mund und grinsten sich dann noch breiter an.

Miriam schüttelte genervt den Kopf.

„Ich geh auch schlafen!“ Sagte sie an Alice und Emily gewand. „Ich komm mit!“ Sagte Emily auch schon schnell und die zwei stiegen die Treppe zu den Schlafsälen hoch.

Lily schlief tatsächlich schon als sie rein kamen.

# Kapitel 10 ~ Ein schleimiger Wisselbott

Hallihallo :D

Dankeschön Mrs Slytherin für dein Kommentar :D Ich freu mich immer riesig wenn ich ein Kommentar von dir lese ;) und ein paar Kapitel hab ich noch auf Lager ;) will heißen: Ich muss bei Kapitel 13 weiter schreiben ;) Naja, hier erstmal das 10. für euch :D :

---

## Kapitel 10 ~ Ein schleimiger Wisselbott

Am nächsten Tag beim Frühstück erhob sich Professor Dumbledore um eine Ansprache zu halten, sofort war es mucksmäuschen still in der Großen Halle.

„Bestimmt haben einige von euch schon die Aushänge zu unserem Schulprojekt zur Pflege Magischer Geschöpfe gesehen!“ begann er zu sprechen. „Dieses Projekt beginnt heute. Nach dem Frühstück finden sich bitte Erst- und Zweitklässler bei den Gewächshäusern ein. Eine Stunde vor dem Mittagessen kommt bitte die dritte und vierte Klasse und nach dem Mittagessen die Fünfte. Die sechste Klasse findet sich bitte vor dem Abendessen dort ein und die Siebte Klasse nach dem Abendessen. Professor Kesselbrand wird euch alle Informationen erklären!“ Endete Dumbledore seine Rede und augenblicklich fingen alle Schüler wieder an zu reden.

Den gesamten Tag lang bis zum Unterricht kannte die ganze Schule kein anderes Gesprächsthema als das bevorstehende Projekt. Miriam, Emily, Alice und Severus waren ebenso erstaunt von Lily zu erfahren dass die Vertrauensschüler nichts davon gewusst hatten wie Sirius, James und Peter als sie das selbe von Remus erfuhren.

Alles in allem versuchten die Lehrer ziemlich vergeblich ihnen irgendwas beizubringen, das ganze endete in einem erneuten Vortrag von Professor McGonagall, wie wichtig es war im ZAG Jahr immer aufmerksam mitzumachen, und einem Aufsatz den sie für Professor Atheron in Arithmantik schreiben sollten mit dem Titel: „Warum Arithmantik ein wichtiges ZAG Fach ist und wie ich mir Zahlentabellen am einfachsten merken kann“

„15 Zoll Pergament!“ Schimpfte Miri als sie auf dem Weg zum Mittagessen waren „Was denkt er sich eigentlich? Dass wir nichts Besseres zu tun haben?“ Doch keiner ging weiter auf sie ein. Klar ärgerten sie sich alle aber andererseits waren sie viel zu aufgeregt was das Magische Geschöpfe Projekt anging.

Auf dem Weg zur großen Halle begegneten ihnen ein paar Erst- und Zweitklässler, alle mit großen flauschigen Wesen auf dem Arm. „Wuschelpiffs!“ erklärte Lily, „Sie sind vorwiegend in dunklen Ecken zu finden und eigentlich sehr scheue Wesen, außer man bürstet ihnen das Fell während sie gerade...“

„Ist gut Lily!“ unterbrach Alice sie schnell „Wir wissen ‚glaub ich, alle was Wuschelpiffs sind!“

„Also ich ni...“ begann Emily doch Miriam boxte sie in die Seite und daraufhin schwieg sie.

„Was glaubt ihr was wir für Tiere bekommen?“ fragte Miriam als sie einen besonders kleinen Erstklässler mit besonders großem Wuschelpiff sahen.

„Ich hoffe ja irgendwas cooles wie... Hippogreife!“ Black, Potter, Lupin und Pettigrew kamen den Gang entlang und mischten sich prompt in das Gespräch ein.

„Euch hat keiner gefragt, oder?“ motzte Miriam und beschleunigte ihre Schritte. „Kommt, mit so Spinnern müssen wir uns ja nicht abgeben.“, sagte sie zu ihren Freundinnen.

„Kommt!“ äffte Black sie auch prompt an. „Mit uns müssen sie sich wohl abgeben!“ Und schon liefen er und seine Freunde den Mädchen hinterher und wackelten demonstrativ mit ihrem Po um zu zeigen, dass sie so taten als wären sie Mädchen.

„Haut ab!“ zischte Lily und zog Alice und Emily weiter mit sich vor. Miriam lief ebenfalls schneller. Sie drehte sich nicht um konnte Potter aber deutlich lachen hören und sein Grinsen sah sie ebenso deutlich vor sich, wann grinste dieser Idiot eigentlich mal nicht?

„Ich hab vorher noch eine Frage...“ begann Potter doch ehe er sie ansprechen konnte sah Miriam aus dem Augenwinkel wie Lily sich abrupt umdrehte und ihn ansah. „Nein!“ zischte sie dann wandte sie sich wieder

um und ging eilig weiter.

Miriam grinste zufrieden und folgte ihr schnell, Emily und Alice taten es ihr nach. „Gut so Lily, Potter ja nicht zu Wort kommen lassen!“ Grinste Miriam während sie die Große Halle gingen.

Nach dem Essen gingen die fünftklässler wie vereinbart hinunter zu den Gewächshäusern wo Professor Kesselbrand auch schon auf sie wartete.

„Aaah, da seid ihr ja! Kommt mit ihr lieben!“ Und er führte sie um die Gewächshäuser die sie in Kräuterkunde benutzten herum zu einem verlassen aussehenden Gewächshaus.

„Nun,“ begann er wieder zu Reden und die gesammte Fünfte Klasse hörte gespannt zu. „In diesem Gewächshaus sind verschiedene Gecshöpfe. Ich teile euch jetzt in zweierteams ein und ihr müsst zu zweit einen Wisselbott finden. Ihr geht nacheinander da rein und bitte betrachtet das ganze Projekt schonmal als eine Art ZAG Prüfung.“ erklärte er. Lily meldete sich eifrig. „Jaaa?“ Fragte er.

„Professor, könnten sie uns bitte nochmal die wichtigsten Kennzeichen eines Wisselbotts nennen?“ Fragte sie. Miriam hörte Potter und Black in der Nähe Kichern und auch einige Slytherins wie Bellatrix Black oder Narcissa Black sahen Amüsiert aus. Miriam konnte beiden nicht leiden. Sie führten sich auf wie die größten Tussen und bildeten sich Weiß gott was auf ihr reines Blut ein. Severus, Charles und Connor waren da ganz anders. Sie waren irgendwie einfach... Okay.

„... und zu guter letzt kann ich euch einfach Raten in eurem Buch zur Pflege Magischer Geschöpfe Von Sigmar Choice nachzuschlagen!“ Hörte Miriam noch wie Professor Kesselbrand endete. Sie hatte wohl die Kennzeichen verpasst, Tja wollte sie mal hoffen dass sie mit Lily in ein Team kam.

„Gut, da das geklärt wäre kommen jetzt die Gruppen ähm... stellt euch bitte mal in eure Häuser auf... ja Slytherins darüber, Hufflepuffs hier her... da sind die Ravenclaws und Gryffindore... gut.“ Redete der Professor weiter und die ca 40 Fünftklässler stellten sich in vier gruppen auf.

Professor Kesselbrand holte eine Pergamentrolle hervor und tippte einmal mit dem Zauberstab dagegen.

„Ich habe die Teams zufällig eingeteilt, wer Vorgelesen wurde kann schonmal reingehen und sich ein Wisselbott holen, aber bitte wartet bis das Team vorher wieder draußen ist... Gut, fangen wir doch mal mit den Slytherins an...“ Er entrollte seine Pergamentrolle und begann zu lesen. „Charles Avery und Narcissa Black.... Nun ihr müsst wissen es Arbeiten immer ein Junge und ein Mädchen zusammen und sie sind aus dem selben Haus...normalerweise jedenfalls...“ Er schien kurz die Zeilen zu Überfliegen und Charles und Narcissa verschwanden im Gewächshaus.

Professor Kesselbrand begann seine Liste weiter vorzulesen. Allerdings mussten sie erstmal alle warten bis Narcissa und Charles raus kamen.

Als es endlich so weit war hatte Professor Kesselbrand gerade die Hufflepuffs fertig und mit den Ravenclaws begonnen. „Serena Lively und Chace Clifton, oh ihr habt also einen Wisselbott gefunden? Gut... Ihr wisst was ihr zu tun habt? Kümmert euch um ihn, ende des Schuljahres wird er alt genug sein um alleine Klar zu kommen!“ Redete er munter drauf los.

Miriam versuchte verzweifelt einen Blick auf das Kreischende etwas in Narcissas Armen zu erhaschen doch Professor Kesselbrand verspärte ihr die sicht. Als nächsten verschwanden Severus und Bellatrix im Gewächshaus. Es dauerte eine ganze Weile bis sie rauskamen, in der Zeit hatte Professor Kesselbrand auch die Ravenclaws fertig gelesen und mit den Gryffindores begonnen.

„Alice Summer und Frank Longbottom, Lily Evans und James Potter, Emily Lewis und...“ „Moment!“ wurde er da jäh von Lily unterbrochen. „ICH soll mit DEM einen WISSELBOTT aufziehen?“ Fragte sie leicht geschockt. Professor Kesselbrand nickte, „Wenn sie ein Problem haben dann kann ich ihnen leider nicht Helfen!“ Meinte er schulterzuckend und wollte fortfahren die liste vorzulesen, „Also Emily Lewis und...“ Doch abermals wurde er unterbrochen als Severus und Bellatrix wieder heraus kamen.

„Wir haben einen Wisselbott Proffessor!“ Sagte Bellatrix stolz und hielt ein Glitschiges schleimiges Babyartiges Wesen hoch. Jetzt konnte Miriam es gut erkennen und fragte sich was das genau für Wesen waren, schade dass sie nicht besser aufgepasst hatte als Professor Kesselbrand es erklärt hatte.

„Nun, gut gut.... Wo war ich? Ach ja... Emily Lewis und...“ „Wie zieht man die Teile denn auf?“ Fragte Bellatrix wieder dazwischen.

Miriam konnte sehen dass die Geduld von Professor Kesselbrand nun am Ende schien und auch Emily wirkte leicht gereizt.

„Schau doch in Büchern nach oder bist du genauso hohl wie dein lieber Cousin hier?“ Giftete die sonst so

freundliche Emily „Ich jedenfalls möchte jetzt ENDLICH wissen mit welchem der Idioten hier,“ Sie machte eine Wegwerfende Handbewegung zu Lupin, Pettigrew und Black „Ich ein Team bilden muss und ich hoffe nur für dich dass es nicht Black ist, du würdest deinen Cousin nämlich nicht wiedererkennen!“

Nicht nur Miriam war geschockt von Emilys Ausbruch, Sie konnte deutlich erkennen, dass auch Lily stutzte und Potter, Black, Lupin und Pettigrew sie dümmlich ansahen. Aus dem Augenwinkel konnte sie sogar beobachten wie Professor Kesselbrand hastig auf seiner Liste Kritzelte und Bellatrix? Sie Drückte Severus den Wisselbott den sie in der Hand hatte in die Arme, Zückte ihren Zauberstab und bedrohte Emily damit.

„Erstens: Ich bin um Meilen Besser als mein Cousin von Bliutsverräter hier, der alles andere als Lieb ist, zweitens: Ich bin eben keine Streberin wie du und deine geliebte Evans Freundin hier und drittens: Ja, die sind alle Idioten aber du vergisst dich selbst dazu zu zählen!!!!“ Die Hexe mit den Schwarzen Locken Funkelte Emily noch einen Moment lang an, drehte sich dann um und stolzierte davon.

Severus sah sie alle nochmal bedauernd an und beeilte sich dann ihr zu folgen.

„Was fällt dieser Schlampe ein?“ Fing Miriam auch sofort an zu Zetern kaum dass Bellatrix außer Hörweite war.

„Es ist gut Mrs. Clarefield ich möchte gerne fortfahren wenn ihnen das Recht ist?“ Skeptisch beäugte Professor Kesselbrand die Gryffindors. Alle nickten und Miriam konnte aus dem Augenwinkel beobachten wie Connor mit irgendeiner Blondine aus Slytherin im Gewächshaus verschwand.

„Gut, Dann Emily Lewis und... Remus Lupin, Miriam Clarefield und... Sirius Black, Summer Lay und...“ Aber ab da hörte Miriam nicht mehr zu. Sie wandte sich entgeistert an Black und startete ihn an.

Er grinste dämlich zurück. „Ich bring ihn um!“ Dachte sie zornig und war sich in dem Moment noch nicht mal sicher ob sie Black oder Professor Kesselbrand meinte.

Wie in Trance reihte sie sich neben Black in die Reihe der wartenden vorm Gewächshaus ein und beobachtete wie ein Pärchen nach dem anderen Rein ging und wieder raus kam. Alice und Frank, über beide Ohren Strahlen und eine Spur Rot im Gesicht mit einem Wisselbott im Arm, Lily und Potter, Sie richtig Mürrisch, er richtig Grinsend schauend und dann Emily und Lupin. Während die Zeit während die zwei im Gewächshaus waren kam Miriam besonders lang vor. Sie hörte Black und Pettigrew, der hinter ihnen in der Schlange stand munter Witze reißen und auch die übrig gebliebenen Hufflepuffs schienen jede Menge Spaß zu haben.

Schließlich kamen Emily und Lupin wieder raus, Miriam hatte viel zu sehr Angst davor jetzt mit BLACK ganz ALLEINE in diesem Gewächshaus zu verschwinden als dass sie sich groß darauf Konzentrieren konnte ob die zwei glücklich oder nicht aussahen aber Wenn sie nicht alles Täuschte, dann lächelte Emily leicht.

Dann ging die Tür zu und sie war gefangen. Mit Black, in einem Gewächshaus voller Wisselbotts. Was waren Wisselbotts eigentlich für Wesen?

„Nun, Sag mir wo wir einen Wisselbott finden!“ Nur von ferne konnte Miriam Blacks Stimme hören. Sie dachte Fieberhaft über eine Möglichkeit nach aus diesem Gewächshaus raus zu kommen ohne dass Professor Kesselbrand es merkte aber ihr fiel nichts ein.

„Haaallo? Clairefield? Wie sieht so ein Wisselbott aus?“ Blacks Stimme war jetzt lauter und fordernder, Miriam konnte ihn nicht mehr einfach Ignorieren und fuhr zu ihm Rum. „Keine Ahnung warum sollte ich das Wissen?“, Fragte sie. Ihre Umgebung nahm sie nicht wahr, ihre Augen ruhten auf Black und besprühten ihn mit Hass wie sie hoffte.

„Also erstens hat Professor Kesselbrand vorhin über sie geredet und zweitens hängst du doch eh ständig mit diesen Strebern Lewis und Evans ab, da lernt man doch was, ich kenn das von Moony...“ Meinte Black jedoch nur lässig.

Miriam schloss kurz total genervt die Augen. Als sie sie wieder öffnete war Black leider immer noch da. „Ich hör nicht bei allem zu was ein Lehrer Sagt!“ Zischte sie und beschloss die Bemerkung mit den Strebern fürs erste zu übergehen.

Black schien wenig beeindruckt von ihrer Wut und meinte nur: „Na dann machen wirs eben so...“ Er zückte seinen Zauberstab und sah sich Prüfend im Gewächshaus um. Miriam tat es ihm gleich.

Das gesammte Gewächshaus war mit Dschungelartigen Pflanzen bepflanzt und Miriam vermutete, dass hier nicht nur Magische Wesen hausten sondern auch ein paar Pflanzen mit Speziellen Wirkungen die sie schon in Kräuterkunde gehabt hatten. Auf einigen Bäumen konnte Miriam drei Wuschelpiffs erkennen und ein Stückchen weiter saßen zwei Baumartige Knarle. Sogar ein Einhorn lugte um die Ecke doch nirgends war auch nur das geringste anzeichen eines Wisselbotts zu sehen.

Miriam sah Black skeptisch an und fragte erstaunt: „Und wie willst du HIER einen Wisselbott finden?“ Black grinste überlegen und regte seinen Zauberstab in die Höhe

„Accio Wisselbott!“ Sagte er und mit hilfe des Aufrufe Zaubers flogen gut Zehn Wisselbotts auf einmal auf Black zu. Aus den verschiedensten Ecken und winkeln des Gewächshauses kamen sie an.

Miriam sah genüsslich zu wie Black verzweifelt versuchte sich hinter einen Baum zu Retten es jedoch nicht schaffte und die Wisselbotts die alle auf ihn zuflogen ihn umwarfen.

„Ja, Das macht Spaß.“ Jetzt grinste sie „Bitte nochmal, ich glaube da hinten sind auch noch welche!“ Sie zeigte mit ihrem eigenen Zauberstab wage in eine Richtung des Gewächshauses während sie Amüsiert beobachtete wie Black unter den Wisselbotts hervorkrabbelte, völlig voll Schleim und Schlamm.

Doch Black wirkte keineswegs verärgert, er grinste hob lässig einen Arm und fuhr sich durch die verklebten Haare. „Tjaaa, ganz so war das nicht geplant!“, Meinte er und sah auf die Wisselbotts herunter.

Innerlich kochte Miriam vor Wut, dem war aber auch garnichts Peinlich oder unangenehm ,oder er lies sich sonst irgendwie ärgern. Sie verschränkte die Arme vor der Brust und sah ihn auffordernd an. „Welchen Wisselbott nehmen wir?“ Fragte sie.

Black zuckte mit den Schultern und hob dann einen besonders kleinen Wisselbott auf. „Den hier?“ Fragte er und Miriam zuckte auch nur mit den Schultern. „Mir egal!“

„Dann also den!“

Und gemeinsam gingen sie wieder raus. Black mit dem Wisselbott auf dem Arm und völlig verdreckt.



# Kapitel 11 ~ Ein bisschen über Wisselbotts

Hiii ;D

Danke für die Kommiss mrs. Slytherin und Paddy Black :D hab mich riesig gefreut :D und was summer betrifft: Sie ist nicht in Gryffindore sondern hufflepuff aber weils zu viele Gryffindor Jungs gibt musste Peter sich mit ihr einen Wisselbott teilen... kann sein dass ich das nicht genug erklärt habe aber jetzt weist du ja ;)

Und jetzt allen viel Spaß beim 11. Kapitel und ich würde mich über Kommiss freuen ;)

Xoxo zilly <3

---

## Kapitel 11 ~ Ein bisschen über Wisselbotts

Beim Abendessen saßen Sirius, James und Remus bei Evans, Clarendon und Lewis. Peter war am Hufflepuff Tisch um sich zusammen mit Summer Lay auch beim Abendessen um den Wisselbott zu kümmern. Aus dem selben Grund hatten sich die restlichen Runtreiber auch zu Evans und ihren Freundinnen gesetzt.

James versuchte das ganze essen über mit Evans, oder Lily wie er sie mittlerweile nannte, ein Gespräch über "die erziehung der Wisselbotts" führen. Sirius hörte nur mit halben Ohr zu, er wusste ziemlich genau dass sein Freund nur eine Ausrede brauchte um sich mit Evans unterhalten zu können und da kam ihm die ganze Partneraktion ziemlich gelegen.

Ab und zu beschlich ihn der gedanke dass er besser dem Gespräch lauschen sollte damit er wüsste wie er und Clarendon sich um ihren Wisselbott kümmern sollten doch dann überlegte er sich wieder ,dass Clarendon das ja genauso gut tun könnte.

Gedankenverloren sah Sirius sich in der Halle um und bemerkte ,dass Schniefelus immer wieder heimliche Blicke in ihre Richtung warf.

"Was tut Schniefelus da?", flüsterte er Remus zu.

"Hm? Was sagtest du Sirius?", wollte er wissen, anscheineend hatte er sich an dem Gespräch beteiligt.

"Ach schon gut." Sirius zuckte mit den Schultern und wandte sich wieder seinem Essen zu. Irgendwie wurde es höchste Zeit dass sie Schniefelus mal wieder verhexten, sie waren nun schon die fünfte Woche in der Schule und das einzige was sie getan hatten war den Mädchen die Haare zu verhexen und gezwungenermaßen ein Date mit ihnen zu haben, was sie gründlich versaut hatten.

Nach dem Essen begaben sie sich direkt in den Gemeinschaftsraum, Peter kam etwas frustriert mit dem Wisselbott auf dem Arm angetrottet, Remus und James hatten ihre ebenfalls auf dem Arm.

"Warum schleppt ihr diese Viecher eigentlich die ganze Zeit mit euch rum?", wollte Sirius wissen während er sich in einen Sessel fallen lies.

James zuckte mit den Schultern. "Lily meinte wenn ich so scharf drauf wäre mich um die zu kümmern solle ich ihn auch nehmen."

"Warum nehmt ihr die Überhaupt überall mit hin?", fragte er stirnrunzelnd.

Remus sah ihn leicht sketisch an. "Sirius! Wisselbotts sind wie kleine Kinder, sie brauchen Rund um die Uhr aufmerksamkeit!", schimpfte er. Sirius zuckte bloß mit den Schultern. "Ist doch Aufgabe der Frauen sich um die Kinder zu kümmern!", grinste er.

In dem Moment kam eine ziemlich wütende Clarendon angelaufen, auf dem Arm einen ziemlich mickrig wirkenden Wisselbott der kläglich schrie.

"Black!", übertönte Clarendon das gebrülle des Wisselbotts.

"Ja Liebling?" Grinste Sirius frech. Clarendon stutze. "Warum nennst du mich Liebling?", brüllte sie ihn an. "Ich habe grade erfahren ,dass die Erziehung eines Wisselbotts wie die eines kleinen Kindes ist, folglich bist du die Mama und ich der Papa und Papas dürfen Mamas immer Liebling nennen!"

Aus dem Augenwinkel konnte Sirius beobachten wie sich James und Remus ein lachen verkniffen.

"Weist du auch wie meine Mum immer meinen Dad nennt?", Fragte Clarendon frech "Idiot!" Sie funkelte

Sirius wütend an und er konnte ein Husten von James hören, das einem Lachen verdammt ähnlich klang.

Sirius seufzte. "Okay, nenn mich Idiot solange ich dich Liebling nennen darf, das klingt verdammt cool!" Er grinste immer noch und mit Zufriedenheit stellte er fest, dass das Clarefield ganz schön auf die Palme brachte.

"Vergiss es- BLACK!" Zischte sie und betohnte dabei das letzte Wort extra deutlich.

Das Husten von seinen Freunden wurde lauter, anscheinend hatte Remus plötzlich auch einen schlimmen Anfall von Lach-Husten bekommen.

Sirius grinste. "Was willst du Clarefield?" fragte er. Die Schwarzhaarige Hexe starrte ihn böse an.

"Ich will, dass du dich um den Wisselbott kümmerst", meinte sie und ehe Sirius irgendwas erwidern konnte fügte sie noch hinzu "Und komm mir nicht mit "Frauen kümmern sich um die Kinder, Männer gehen arbeiten". Das kannst du gleich vergessen, du hilfst mir oder ich flippe aus!"

Sirius zuckte mit den Schultern, warf seinen Freunden noch einen kurzen bedauernden Blick zu und folgte Clarefield schließlich in eine andere Ecke des Gemeinschaftsraumes.

"Okay, was gedenkst du zu tun?", wollte er ziemlich genervt wissen. Clarefield drückte Sirius erstmal wortlos den Wisselbott in die Arme und kramte dann in ihrer Tasche nach einem Buch. Als sie es gefunden hatte schlug sie es auf.

"Ehe du fragst das Buch heißt "Die Erziehung eines Wisselbotts - Eine Vorgehensweise für Anfänger von Conrad Beelt", ich habe es aus der Bücherei, Madam Pince hat da bestimmt 20 Exemplare davon und allen machen den Eindruck ziemlich neuwertig zu sein... Naja egal fangen wir an!"

Skeptisch sah Sirius zu wie Clarefield wie eine verrückte das Buch durchblätterte bis sie die Seite gefunden hatte die sie suchte.

"Ah hier: "Die Wichtigsten Schritte zum Anfang, damit auch jeder Depp verstehen kann was zu tun ist!" "!" begann sie vorzulesen. "Schritt 1: Wie groß ist ihr Wisselbott? Messen sie ihn aus, anhand der Größe können sie das Alter feststellen und daran wie lange der Wisselbott noch in Beträug leben muss....." Clarefield verstummte und sah den Wisselbott auf Sirius Armen skeptisch an.

"Wie groß ist er?" fragte sie.

"keine Ahnung!" Meinte Sirius ärgerlich. Clarefield verdrehte die Augen und holte ihren Zauberstab hervor. "Accio Maßband!" Meinte sie genervt doch nichts geschah. Sirius fing wieder an zu grinsen.

"Hast den Aufrufezauber wohl nicht genug geübt was?" Meinte er schadenfroh. "Na wenigstens fliegt mir nicht alles um die Ohren!" Giftete die Hexe zurück und murmelte schließlich einen Spruch der ein Maßband aus Licht in der Luft erscheinen lies und ihr genau sagte wie groß der Wisselbott schon war.

"36cm!" Verkündete sie und sah dann in ihr Buch. "36 cm: 36 Tage alt." laß sie vor "Okay, und dann.... Schritt 2: Finden sie heraus ob ihr Wisselbott Männlich oder Weiblich ist, eine genaue Anleitung dazu finden sie auf Seite 126 im Kapitel Geschlechter, ein Kampf um die bessere Position!"

Sirius stöhnte genervt auf. "Das Kapitel hat ja einen INTERESSANTEN Titel!" Meinte er ironisch. Clarefield sah ihn böse an. "Wenn ich nicht besseres zu tun hätte würde ich darauf bestehen dass du das Kapitel liest und herausfindest ob des Vieh Männlich oder Weiblich ist!" Meinte sie genervt.

Sirius sah sie einen Moment lang verwirrt an. "Und wie wollen wir dann rausfinden ob er ein Männchen oder Weibchen ist wenn nichtg einer das Kapitel liest?" fragte er argwöhnisch. "Ganz einfach: Lily hats mir verraten, es ist ein Mädchen!" Meinte Clarefield genervt aber Sirius meinte sowas wie ein lächeln auf ihren Lippen zu sehen.

Das Clarefield das konnte..... lächeln!

"Okay, Schritt 3:", fuhr die Schwarzhaarige fort "Überlegen sie sich einen Namen für ihren Wisselbott."

"Warum das denn?", wolte Sirius wissen. Clarefield zuckte mit den Schultern. "Steht hier nicht, der von Emily und Lupin heißt Vince.... naja eigentlich Vincent aber..." Clarefield verzog gequält das Gesicht und Sirius war klar, dass ihr der Name nicht gefiel den ihre Freunde für ihren Wisselbott gewählt hatten.

"Vincent ist doch ganz okay..." Meinte Sirius Schulterzuckend.

"Geschmacksache, ich finde ja das klingt wie ein dicker Fleischklos der kein Hirn hat!" Erwiderte Clarefield "Unser Wisselbott bekommt gefälligst einen gescheiten Namen.... Was hältst du von Cassiopeia?"

Diesmal war es an Sirius angewiedert zu gucken "Gehts noch altmodischer?" fragte er

"Kleopatra ist auch ganz schön findest du nicht?" Überlegte Clarefield gespielt und grinste Sirius dabei genauso frech an wie er vorhient sie.

"Okay, okay! Casiopeia. Aber ich darf sie Cassy nennen!" Meinte er beschwichtigend.

Clarefield grinste zufrieden und blätterte wieder in ihrem Buch rum.

Sirius nutzte die Gelegenheit und starrte auf das wiederliche, 36 cm große Wesen in seinen Armen was nun den Namen Cassy trug und 36 Tage alt war. Irgendwie kam ihm das alles ziemlich seltsam vor, fast als wollten die Lehrer die Schüler so irgendwie verkuppeln...

"Hallo? Black! Hörst du mir überhaupt zu?" Wurde er unsanft von Clarefields Stimme aus den Gedanken gerissen.

"Nein." Sagte er einfach nur und sah sie erwartungsvoll an.

Clarefield sah ihn böse an und wiederholte das was sie eben schon einmal gesagt hatte. "Schritt 4: Finden sie heraus, was ihr Wisselbott am liebsten frisst. Eine Genaue Anleitung finden sie auf Seite 93 in dem Kapitel Zeitgerechte Ernährung"

Sirius sah Clarefield einen Moment lang an. "Okay und was sagt Evans dazu?" wollte er wissen doch im nächsten Augenblick bereute er es denn Clarefield sah ihn ziemlich böse an.

"Sie sagst du sollst das Kapitel selber lesen!" Meinte sie und knallte ihm das Buch hin. "Und lies laut damit ich mithören kann!"

Sirius seufzte und nahm das Buch in die eine Hand, in der anderen hielt er so gut es ging Cassy und setzte sich in einen Sessel. Die Besprechung mit Clarefield wegen dem Wisselbott schien länger zu dauern als erwartet.

Sirius brauchte noch eine Weile bis er es geschafft hatte mit einer Hand die richtige Seite aufzuschlagen, die Schwarzhaarige Hexe ihm gegenüber sah ihn dabei die ganze Zeit genervt an, was die Sache nicht unbedingt leichter machte.

"Also gut..." Begann er schließlich vorzulesen "Zeitgerechte Ernährung eines Wisselbotts. Wisselbotts sind sehr anspruchsvolle Tiere die im Laufe der Jahrhunderte immer wieder..." Doch weit kam er nicht den Clarefield unterbrach ihn. "jaja, das brauchst du nicht alles zu lesen es langt wenn du die Anleitung wie man das Lieblingsessen von den Viechern findet liest!"

Sirius warf ihr einen bösen Blick zu und fuhr ungerührt fort das Kapitel zu lesen. Ein paar mal versuchte die Hexe noch ihn davon abzuhalten das ganze Kapitel vor zu lesen doch er lies sich nicht beirren.

Das Ende der Sache war dass es doch noch ganz gut war das komplette Kapitel gelesen zu haben. Die beiden erfuhren dass Wisselbotts im Alter von 30 bis 40 Tagen maximal 30 Stunden ohne Essen auskamen ansonsten würden sie sterben. Im Buch war eindeutig zu erkennen dass es wirklich MAXIMAL 30 Stunden waren und so beschlossen die beiden sich nachher wenn alle im Bett waren noch einmal zu treffen um in die Küche zu schleichen und auszutesten was Cassys Lieblingsessen war.

Der Prozess würde darin bestehen ihr alle möglichen Speisen vorzusetzen und sie dann entscheiden zu lassen was ihr am besten schmeckte. Was Cassy gegessen hatte als sie im Gewächshaus lebte würde für die beiden wohl immer ein Rätsel sein.

"Habt ihr euch gut um euren Wisselbott gekümmert?" Wollte James wissen als sich Sirius wieder neben ihm in den Sessel fallen lies, Cassy immer noch auf dem Arm.

"Ich muss nachher nochmal weg...." murrte Sirius "Ich nehm die Karte mit, ja?" James sah ihn fragend an.

"Warum musst du nochmal weg? Wohin?"

"Ich treff mich mit Clarefield, Cassy muss ihr Lieblingsessen entdecken und essen sonst verreckt sie uns!"

"Wer ist Cassy?" Mische sich Remus ins Gespräch ein.

"Dasselbe wie Vince für dich!" Gab Sirius schlecht gelaunt als Antwort zurück.

"Und was ist Vince?" Wollte jetzt Peter wissen.

"Ein Wisselbott!" Sagten Remus und Sirius gleichzeitig, Peter und James sahen sie verwirrt an.

"Du solltest das wissen James! Lily hat doch beim Essen davon geredet dass man die Wisselbotts wie kleine Kinder aufzieht, man gibt ihnen Namen und so weiter und sie können nicht länger als 30 Stunden ohne Nahrung auskommen wenn sie zwischen 30 und 40 Tagen alt sind!" Erklärte Remus bereitwillig.

James und Peter nickten als hätten sie alles verstanden was natürlich ganz und gar nicht der Fall war wie sowohl Sirius als auch Remus wussten, doch sie versuchten nicht es ihnen so zu erklären, dass sie es verstanden. Es interessierte sie sowieso nicht

Plötzlich wurde Peters Gesicht Aschfahl und Sirius kam der Verdacht, dass Er soeben verstanden hatte was Remus versucht hatte zu erklären.

"Das heißt.... sie brauchen was zu essen?" Fragte er vorsichtig.

James sah ihn an als sei er verrückt geworden. "Nein wie kommst du da drauf? Lebewesen müssen doch

nichts essen!" Meinte er Sakastisch.

Peter schien ziemlich erleichtert und Sirius hatte den Verdacht dass er den Sarkasmus in James Stimme nicht verstanden hatte doch keiner der Jungs hielt es für nötig ihrem Freund zu erklären dass Lebewesen immer essen brauchten.

"Wie siehts aus Leute? Wir sollten Schniefelus mal wieder verhexen, das ist schon lange überfällig!" Grinste Sirius in die Runde.

James war sofort Feuer und Flamme und Peter lies sich doch für alles begeistern was sie vorhatten. Jediglich Remus wirkte weniger begeistert als sonst, schließlich war er dieses Jahr Vertrauensschüler wie er immer betonte doch am Ende hielt ihn das nicht davon ab einen Ordentlichen Plan zu Schmieden wie sie mit Farbe gefüllte Ballons möglichst unauffällig und einfach über dem Eingang zur Großen Halle platzieren konnten und so verhexen dass sie erst runterfielen wenn Schniefelus durch, natürlich würden andere Schüler nicht grade unverschont bleiben von ihrem Streich und Sirius hoffte darauf dass ausgerechnet Clairefield, Evans und Lewis gemeinsam mit Schniefelus die Halle betreten würden.

Den Streich in die Tat umsetzen wollten sie allerdings erst in der nächsten Woche. Diese Woche, da waren sie sich alle einig, brauchten sie erstmal noch um sich an die Wechselbotts zu gewöhnen.

Schließlich war es schon 11 Uhr und die Jungen beschlossen in ihren Schlafsaal zu gehen.

Wenn auch nur widerwillig nahm Sirius um 1 Uhr die Halbfertige Karte des Rumtreibers, an der er und seine Freunde zur Zeit Arbeiteten (Man muss dazu sagen die Entscheidenden Zauber kamen meistens von Remus und niemals von Peter) und schlich sich wieder in den leeren Gemeinschaftsraum wo er Cassy in einem Sessel schlafend zurückgelassen hatte. Clairefield entdeckte er erst als er unmittelbar hinter dem Sessel stand, wo er Cassy gelassen hatte. Sie saß zusammen gekauert da und hielt das seltsame hässliche Wesen im Arm.

"Na entwickelst du Mütterliche Gefühle?" Fragte Sirius grinsend und lies sich in den Sessel neben ihr fallen.

"Black!" War das einzigste was die Schwarzhaarige Hexe sagte.

"Das ist mein Nachname, du kannst mich aber auch gerne Sirius nennen!" Grinste Sirius.

"Vergiss es!"

"Ja das hätte ich auch gesagt wenn du mir angeboten hättest dass ich dich Miriam nennen kann!"

"Ich hätte es dir gar nicht erst angeboten!"

Statt einer Antwort grinste Sirius die Schwarzhaarige Hexe einfach nur an. Er wusste genau, dass er sie so mehr aufregen konnte als wenn er irgendwas sagte.

"Können wir gehen?" Fragte Clairefield irgendwann und stand auf. Cassy gab sie Sirius, oder vielmehr wollte sie ihm geben, doch der lachte nur.

"Nene, die nimmst du dich sorg' dafür dass wir nicht erwischt werden!" Und er wedelte mit der Karte des Rumtreibers.

"Mit einem Stück Pergament?" Fragte Clairefield skeptisch. Sirius nickte und zückte seinen Zauberstab. Mit Übertrieben feierlicher Stimme sagte er klar und deutlich: "Ich schwöre feierlich ich bin ein Tunichtgut!" und tippte gegen das Pergament auf dem sofort vereinzelt Linien erschienen.

Sirius betrachtete eine Weile erstaunt die Karte. "Boah, es klappt! Und Moony hat sogar ein paar Gänge mehr hinzugefügt... der hier war vorher noch nicht da... oh... doch das ist vorm Gemeinschaftsraum!"

"Was ist das?" Wollte Clairefield skeptisch wissen doch Sirius hielt die Karte schnell so, dass sie nichts erkennen konnte.

"Ein Geheimnis dass uns davor bewahrt das Gonny oder Sluggy uns übern Weg laufen!" Grinste er bloß und faltete sie wieder zusammen.

Bis zur Küche kamen die beiden unbemerkt und auch in der Küche war kein Lehrer zu sehen, natürlich nicht.

„Ich war noch nie in der Küche!“ staunte Clairefield beim Reinkommen, Cassy immer noch auf dem Arm. Sirius beachtete sie gar nicht sondern lies einen Babysitz entstehen und bedeutete Clairefield dass sie Cassy da rein setzen sollte. Clairefield gehorchte und Sirius lies den Babysitz an einen der Haustische schweben.

Da rief er nach einer Hauselfe, sofort kamen fünf Hauselfen angewuselt und fingen an auf Sirius einzureden. "Mr. Sirius Black Sir!" "Etwas zu Trinken, Sir?" "Wie kann ich ihnen behilflich sein Mr Sirius

sir?" "Einen Blaubeermuffin Herr?" "Wieder einen Feuerwhiskey Mr Sirius?"

Clarefield sah ihn belustigt an. "Du Trinkst Feuerwhiskey Black?" Sirius warf dem Hauself .der das gesagt hatte einen bösen Blick zu, woraufhin er sich tief verbeugte und tausendmal beteuerte dass es ihm leid täte dass er vor der edlen miss über solche dinge geredet habe. Zu Clarefield meinte Sirius schlicht: "Was dagegen?"

Die Schwarzhaarige Hexe schüttelte den Kopf. "Nein, lass uns jetzt lieber mal ein wenig essen bestellen, irgendwann möchte ich ja auch noch schlafen!" Sirius hob eine Augenbraue "Ein wenig? Hieß es in dem Buch nicht dass es länger dauern könnte bis Wisselbotts was essen?"

Clarefield warf ihm noch einen wütenden Blick zu und wandte sich dann an die Hauselfe die sich tausendmal bei Sirius entschuldigt hatte. "Wir möchten bitte von allem, was ihr auftreiben könnt eine Kleinigkeit haben", sie grinste Sirius an "Auch etwas Feuerwhiskey bitte!"

"Ja, Snox wird sich um alles kümmern Miss, die anderen Elfen werden Snox helfen, wir werden uns beeilen!" Snox Verbeugte sich noch einmal tief und dann verschwand sie mit einem Lauten knall nur um Augenblicklich am anderen Ende der Küche mt einem ebenso lauten knall wieder aufzutauchen, die andern Hauselfen folgten ihrem Beispiel und schon war die Küche erfüllt von einem lauten knall nach dem anderen wären die fleißigen Hauselfen Pasteten, Törtchen, Obst und andere Leckereien brachten.

"Du trinkst Feuerwhiskey, Clairefield?" Fragte Sirius grinsend.

Die halbe Nacht verbrachte die beiden in der Küche und hofften darauf dass Cassy etwas zu essen fand, tranken Feuerwhiskey (Wenn auch nicht so viel, da sich Snox weigerte ihnen mehr als zwei Flaschen zu bringen, dabei argumentierte er in etwa so: "Sie haben gesagt ein BISSCHEN von allem, Sir" oder so: "Der Schulleiter würde das nicht gut heißen ,wenn er das wüsste, Nein Oh Nein, Snox ist ein Böööser Elf, er gibt den Schülern Alkohol..." Und dann war er für eine viertelstunde unansprechbar, oder alberten herum.

Nachdem Cassy um 5 Uhr auch die Bananen-Himbeer Muffins und die Spargelröllchen abgelehnt hatte gab Sirius ihr kurzerhand seinen letzten Schluck Feuerwhiskey mit den Worten: "Wenn dir das nicht schmeckt dann stirbst du halt!" und ehe Miriam (Ja Sirius nannte sie jetzt Miriam) protestieren konnte stellte sich schon heraus dass Cassiopeia ziemlich begeistert von dem Getränk war.

"Das ist aber kein essen...!" Überlegte Miriam und Runzelte die Stirn.

Sirius gluckste. "Tja dieses seltsame Viech hat anscheinend einen guten Geschmack!"

Miriam lachte. "Es macht uns auf jedenfall vieles einfacher, wir müssen blos unter alles essen Feuerwhiskey mischen!"

Sirius und Miriam sahen sich an und fingen beide an zu lachen.

Überhaupt verstanden sich die zwei ziemlich gut als sie sich um 6 Uhr schlieslich im Gemeinschaftsraum verabschiedeten um ins Bett zu gehen, was natürlich fast sinnlos war, genauso als ob man vor einem Quidditchspiel fünf Stunden geflogen wäre und sich dann eine Stunde vorher nochmal schlafen legen wollte.

Die Folge des nächtlichen Ausfluges war dass beide den halben Tag verschliefen da ihre Freunde sie um sieben Uhr (oder um acht) nicht wecken konnten.

Als sie schlieslich zum Mittagessen kamen (Cassy hatten sie im Schlafsaal der Jungen gelassen, sie wollten ihr später ein paar Feuerwhiskey Brote holen) wurden sie von einer wütenden Professor McGonnagal begrüßt die ihnen beiden Nachsitzen am Freitag um 8 Uhr aufbrummte.

## Kapitel 12 ~ Ein harmloser Donnerstag?

Hey :D

Da ich weis wie ätzend es ist auf ein Kapitel zu warten, hier das 12.!

Und ganz vielen lieben herzlichsten Dank an meine Stammkommischreiberin Mrs. Slytherin <3 Ich freu mich immer RIESIG wenn ich ein Kommi von dir lese, und du spronst mich echt toll an endlich mal das 13. Kapitel zu schreiben ;)

Joa, apropos: Auf dsa müsst ihr wohl ein bisschen länger warten... ich hab im moment ziemlich viel zu tun... ich geb mein bestes, versprochen ;)

So, jetzt aber erstmal das (etwas kürzere) Kapitel nummer 12:

---

### Kapitel 12 ~ Ein harmloser Donnerstag?

Der Restliche Mittwoch verlief Harmlos und ruhig wenn man mal davon absah ,dass Sirius und Miriam von McGonnagal ein weiteres Nachsitzen aufgebrummt bekamen ,bei dem Versuch Feuerwhiskey Brote für Cassy zuzubereiten (Okay, vielleicht hätten sie den Feuerwhiskey direkt in der Küche über die Brote machen sollen und nicht mit in den Gemeinschaftsraum nehmen).

Der Donnerstag begann ebenso Harmlos. Alle erschienen Pünktlich zum Unterricht, Miriam erfuhr dass Vince am liebsten Gorgonzola aß und Lilys und James Wisselbott den Namen Garry trug und am liebsten Äpfel aß.

Sirius musste sich von James tausendmal anhören dass Gary langweiliig sei und Cassy viel cooler und sonst bekam er ihn nicht so oft zu sehen. Peter und Summer hatten sich nicht genug um ihren Wisselbott gekümmert und stapften deshalb in der Mittagspause zu Professor Kesselbrand um ihn nach einem neuen Wisselbott zu fragen.

Alice und Frank konnte man nicht mehr alleine antreffen, sie schienen den Wisselbott wie ihr eigenes Kind zu behandeln (Sirius warf Miriam mehrmals vor dass Frank Alice Liebling nennen durfte).

Erst in der Mittagspause wurde es wieder spannender. Severus, Lily, Miriam und Emily waren grade auf dem Weg zum Mittagessen als Potter kam.

"Lily! Gut d,ass ich dich sehe! Wir müssen Gary füttern!" ,grinste er Lily an.

"Nenn mich nicht Lily!" ,fauchte sie als Antwort und versuchte Potter so gut es ging zu ignorieren, indem sie einfach weiter lief. Leider lies sich Potter nicht gerne ignorieren und noch ungerner lies er sich sagen ,wie er jemanden zu nennen hatte. Doch in diesem fall machte er eine ausnahme, vielliecht lag das an der Tatsache ,dass er Lily schon seit der ersten Klasse praktisch anbetete, jedenfalls nannte er sie nicht mehr Lily.

"Komm schon Evans du willst doch nicht dass Gary verhungert so wie der von Peter und Summer...." Bei diesen worten verzog Potter angeekelt das Gesicht. "Oder zumindestens möchtest du doch sicherlich eine gute Note in Pflege magischer Geschöpfe!"

Lily blieb stehen. "Dir ist es in den letzten beiden Jahren sicherlich aufgefallen: Ich habe Pflege Magischer Geschöpfe garnicht gewählt also brauche ich da auch keine Note und konzentriere mich in meinem ZAG Jahr lieber auf die wichtigen Dinge wie Arithmantik oder alte Runen!"

Wütend funkelte sie Potter an und hatte schon fast die Hoffnung ,dass er einfach gehen würde als er sagte: "Dann geh wenigstens mit mir aus, und zwar richtig. Nicht so wie das letzte mal..."

Lily funkelte ihn, falls das überhaupt ging, noch wütender an als vorher. "Vergiss es Potter!"

Lily wollte sich schon umdrehe um mit ihren Freundinnen weiter zu gehen, als ihr eine viel bessere Idee kam.

"Ich habe da außerdem schon ein Date!" Triumphierend sah sie den Schwarzhaarigen Zauberer an ,der sie bloß ungläubig zurück anstarrte.

"Und mit wem?" ,grinste er als wüsste er genau ,dass sie sich das nur ausgedacht hatte.

Lily sah zu Miriam, Emily und Severus die ein paar Meter weiter stehen geblieben waren und auf sie warteten.

"Mit Sev!" ,zischte sie und drehte sich um um zu ihren Freundinnen zu gehen. Leider folgte ihr Potter immer noch.

"Mit Schniefelus? Glaubst du ,du könntest ihn dazu bringen endlich mal zu Duschen? Glaub mir die ganze Schule würde dir dankend zu Füßen liegen!" ,lachte er Hämisich.

Lily beachtete ihn nicht weiter sondern flüsterte Sev im vorbeigehen zu: "Wir haben am Samstag ein Date!"

Severus sah sie verwundert an, nickte aber.

"Komm schon Evans ein bisschen mehr Niveau hätte ich dir schon zugetraut, warum ausgerechnet Schniefelus?" ,fragte Potter weiter. Lily blieb erneut stehen, Miriam, Severus und Emily ebenfalls.

"Lass Lily doch einfach in Ruhe!" ,verteidigte Emily sie. "Wenn sie mit dir ausgehen wollte wäre Niveaulos!" ,meinte Miriam. Severus blieb einfach still. Lily wusste genau dass er grade vor Wut kochte und sich nur mit mühe davon abhielt Potter in eine Kröte zu verwandeln.

Lily blieb auch stumm und sah Potter nur genervt an. "Was willst du noch Potter?" ,fragte sie schlieslich.

"Ein Date mit dir! Schniefelus wird sicher nichts dagegen haben ,dass du euer treffen absagst, ihr seid ja nur Freunde!" Potter sprach als ob Severus nicht da wäre und das brachte Lily erst so richtig auf die Palme.

"Erstens: "Schniefelus" steht genau neben mir, also fast vor dir, zweitens: Er heißt Severus und nicht Schniefelus und drittens:" ,rief sie und holte am ende einmal tief luft "Und drittens sind wir nicht "nur" Freunde wie dir klar sein sollte nachdem wir uns geküsst haben aber ich mache es auch gerne nochmal!" Mit diesen Worten drehte sie sich zu Severus um drückte ihre Lippen auf seine.

Aus dem Augenwinkel konnte sie beobachten wie Potter der Kiefer runterklappte und er ziemlich verletzt aussah, was sie mit ziemlicher Zufriedenheit aufnahm.

Das auch Miriam und Emily überrascht wirkten bemerkte sie nicht. Das Severus überscht war bemerkte sie dafür sehr wohl. Er löste sich ziemlich erschrocken von ihr und sah sie verwirrt an.

"Gehen wir zum Mittagessen!" ,meinte Lily nur und lief richtung große Halle. Ihre freunde folgten ihr mit einigem Abstand. Potter blieb einfach im Gang stehen.

# Kapitel 13 ~ Ein blutiger Feind

Heeeeyyy :D

Erstmal dsie Kommi Antworten ;) :

**Mrs. Slytherin:** Mal wieder 100000 Dank für dein kommi :D Ich freu mich immer so riesig :D hoffentlich gefällt dir dieses Kapitel auch..... es ist ein bisschen ernster... und ekliger ;)

**dilara0597:** Dir auch ganz vielen Dank für dein Kommi! Hab mich natürlich auch über deins riiiesig gefreut <3 Hoffentlich gefällt dir das Kapitel..... mir gefällt es ja nicht so gut wie sonst aber... naja ;D

**MandyLove:** Ich kann grade nicht beschreiben wie riesig ich mich gefreut habe als ich dein Kommi gelesen habe :D Es motiviert mich einfach Mega wenn ich lese dass jemand die FF so super findet :D :D Vielen ndank und hier kommt dann auch das nächste Kapitel ;)

Jaaa, das ist glaub ich nicht soooo lang aber ich verspreche euch dass das 14. Kapitel ein MEGA Kapi wird :D es hat ja jetzt schon 5 Word seiten und ist noch nicht fertig :D

Dann viel Spaß beim lesen an alle und ich freu mich über alle Kommis riesig ;)

LG Zillyzy

---

## Kapitel 13 ~ Ein blutiger Fund

Der Donnerstag ging dem Ende zu und der Freitag kam. Lily ging die meiste Zeit Severus aus dem Weg und war ziemlich froh dass Potter sie in Ruhe lies.

Miriam verbrachte viel Zeit bei Lily was Sirius ziemlich nervte da er sich alleine um Cassy kümmern musste. Wobei James sich ja auch alleine um Gary kümmerte, das aber freiwilliger als Sirius. Emily verbrachte ebenfalls viel Zeit bei Lily, vernachlässigte ihre Pflicht als "Wisselbott-Mama" jedoch nicht.

Peter und Summer mussten erneut zu Professor Kesselbrand da ihnen ihr neuer Wisselbott (Sie hatten ihn schon Berty genannt) verloren gegangen war woraufhin der Professor sie fluchend zurück ins Schloss gescheucht hatte mit den Worten: "Suchen sie Berty! Ehe sie ihn nicht Tot vorweisen können bekommen sie keinen Berty2!"

Den restlichen freitag fand man Peter irgendwo im Schloss ,wo er nach Berty suchte und Summer bei ihren Freundinnen, angeregt über Jungs dikutieren.

Severus war gezwungen worden mehr Zeit mit Bellatrix Black zu verbringen, ihr Wisselbott wollte gefüttert und gehätschelt werden. Aber bellatrix war leider garnicht der Typ Mutter der sich gut mit kleinen Kindern verstand, noch weniger verstand sie sich mit kleinen Tieren und da Wisselbotts irgendwie eine eigene Gattung waren verstand sie sich mit denen am aller schlechtesten.

Sie hatte darauf bestanden ihren Wisselbott, es war ein Weibchen, Crucia zu nennen ,was Severus mehr als Geschmacklos fand es aber schlieslich zu lies.

Das Lieblingsessen von Crucia war nicht wie Severus es so gerne gehabt hätte einfach Brot, ein Apfel oder Käse. Es waren kleine Gummiebär-Spinnen die Bellatrix von ihrer Mutter geschickt bekommen hatte.

Als Severus irgendwann bemerkte ,dass Bellatrix wohl ein ziemlich schlechter Einfluss für den wisselbott sein könnte und seine bis dahin ziemlich gute note in Pflege Magischer Geschöpfe gefährdete , schnappte er sich Crucia (die er im Geheimen Marcia nannte da er Marcia doch noch besser als Crucia fand) und durchkämmte mit ihr das Schloss in der Hoffnung Lily zu finden um mit ihr zu reden.

Doch Severus fand Lily nicht. Erst um kurz vor 8 traf er Miriam und Black (Sirius, nicht Bellatrix) und konnte nach Lily fragen.

"Lily sitzt im Gemeinschaftsraum, ein pech dass du da nicht rein kannst!" Meinte Miriam zickig. Severus überlegte grade ,was er getan hatte damit Miriam ihn so behandelte als Pettigrew den gang entlang gerannt kam, hinter sich deutete und ganz aufgereggt stotterte: "Da! ...Berty! ...Decke! ...Blut!...Schnell!" Der kleine



dicke Junge lehnte sich keuchend an die Wand. "Ich wollte nur bescheid sagen!", dann sank er bewusstlos auf den Boden.

"Peter?" Fragte Black besorgt und kniete sich neben den Dicken Jungen.

"Ich hol McGonnagal!" Meinte Miriam und lief den Gang entlang davon.

Unschlüssig stand Severus mitten im Raum. Black, Pettigrew und er waren nicht grade die besten Freunde, wohl eher besten Feinde, dachte er Ironisch.

"Was stehst du da und glotzt? Hol Madam Pomfrey! Oder Slughorn, hol irgendwen! Mach dich verdammt nochmal nützlich ,wenn du schon da bist!" Keifte Black ihn auf einmal an.

Severus sah ihn einen Augenblick wütend an, dann lief er den Gang entlang in die Richtung aus der Pettigrew grade gekommen war.

Kaum war er um die Ecke gegangen als er sah weshalb Pettigrew so aufgeregt gewesen war. An der Decke im Flur hing ein Wisselbott. Er war noch um einiges Hässlicher als Marcia (pardon, Crucia) die er selbst auf dem Arm hielt und das schlimmste war: Er war verletzt. Selbst wenn man nicht an die Decke sah war kaum zu übersehen, dass etwas nicht stimmte, der Boden war Blutüberströmt und es tropfte noch immer weiteres hinzu. Der Kopf des Wisselbotts war wie beim Fast Kopflösen Nick, dem Hausgeist von Gryffindor, halb abgetrennt, aus der Wunde tropfte frisches Blut. Der Bauch war über und über von Kratzern besät und der eine Arm stand in einem unnatürlichen Winkel vom restlichen Körper ab.

Severus gab einen ersticken Schrei von sich. So etwas Wiederliches und Abartiges hatte er noch nicht gesehen.

Langsam lief er weiter, er sollte ja Madam Pomfrey holen. Vorsichtig umrundete er die Blutpfütze und mied den Blick nach oben zu dem Wisselbott.

Kaum lag die Blutpfütze hinter ihm rannte er los in den dritten Stock zum Krankenflügel. Er stieß die Tür auf und kam keuchend zum Stehen.

Eilig kam Madam Pomfrey auf ihn zugewuselt. „Oh Junge du siehst blass aus! Was fehlt dir?“, geschäftig fing sie an seine Stirn zu fühlen.

Severus wischte ihre Hand weg. „Pettigrew ist Ohnmächtig!“, erklärte er „Weil er einen Toten Wisselbott gesehen hat!“

Dass der Wisselbott mehr ein Aufgeschlitzter als einfach nur ein Toter Wisselbott war verschwieg Severus lieber.

Madam Pomfrey wuselte kurz in ihr Büro und holte irgendeinen Trank, dann folgte sie Severus zu Pettigrew, Black und Miriam. McGonnagal war inzwischen auch da und sprach aufgeregt mit Black und Miriam, Pettigrew war immer noch bewusstlos.

Madam Pomfrey begann sofort sich um den pummeligen Jungen zu kümmern und Severus stand erneut unschlüssig da. Er hatte Madam Pomfrey extra einen Weg entlang geführt der nicht an dem Wisselbott vorbeiging, den Anblick des vielen Blutes.... Er wusste nicht ob er das noch ein zweites mal ertragen hätte.

Nur am Rande registrierte er dass McGonnagal sich auf den Weg machte um den Schulleiter zu holen, sie lief gradewegs auf den Blutenden Wisselbott zu.

Doch Severus bemerkte nichts er war grade viel zu sehr damit beschäftigt ,die ekligen Bilder aus seinem Kopf zu bekommen und nicht zu kotzen.

Erst als die Verwandlungslehrein laut Aufschrie bekam er wieder alles mit. Miriam rannte sofort zu der Lehrerin und Black sah ihr nach.

Severus ebenfalls. Kurz überlegte er noch mitzurennen, überlegte es sich jedoch anders. Um nichts in der Welt wollte er nochmal diesen Blutenden Wisselbott sehen.

So stand Severus einfach weiter da und sah zu wie Lehrer kamen, Lehrer gingen, Pettigrew in Krankenflügel gebracht wurde und Black und Miriam schließlich im Büro von McGonnagal verschwanden. Er wurde die ganze Zeit nicht bemerkt bis auf einmal eine Stimme sagte. „Nun Mr. Snape, denken sie nicht es ist langsam Zeit in den Schlafsaal zurückzukehren?“ Severus sah auf.

Er registrierte dass Crucia immer noch auf seinem Arm war. Auf einmal kam er sich lächerlich vor.

„Natürlich Professor Dumbledore!“ Sagte er und senkte den Kopf. Warum war er hier überhaupt noch? Was hatte er gehofft? Dass Lily kam? Oder dass er irgendwie behilflich sein könnte? Wieso war er nicht schon vorher gegangen dann müsste er jetzt nicht hier alleine im Flur stehen, der Direktor ihm gegenüber. Die Ausgangssperre war schon lange um.

Severus wandte sich zum gehen als der Professor noch einmal seine Stimme erhob. „Sie haben nicht

zufällig etwas wichtiges mitbekommen?“ , wollte er wissen.

Severus sah ihn traurig an und schüttelte den Kopf. „Ich habe nur nach... jemandem gesucht, ich war zufällig hier!“ sagte er und Dumbledore nickte. Severus wusste nicht genau ,ob der Mann mit dem langen weißen Bart ihm glaubte oder nicht.

„Ich...“, Begann Severus obwohl er nicht genau wusste was er sagen sollte. „Ich... mir wurde schlecht als ich den Wisselbott gesehen habe!“, Severus sah den Schulleiter vorsichtig an. Immer noch nicht wusste er ob der Mann ihm glaubte oder nicht aber es war ihm irgendwie auch egal. Er sagte die Wahrheit, ob man ihm nun glaubte oder nicht.

Dumbledore nickte. „Wenn du etwas auffälliges herausfindest sagst du Professor Slughorn bescheid, ja?“ Fragte der alte Mann freundlich und Severus nickte. Dann verschwand er schnell richtung Kerker. Allerdings nahm er einen Umweg um nicht an der Stelle vorbei zu müssen wo der Wisselbott gewesen war.

Sirius und Miriam saßen während dessen in Professor McGonnagals Büro und schrieben Sätze aus ihrem Schulbuch ab. Sie hatte die Strafarbeit nicht vergessen. Leider. Hätte ja sein können ,dass sie nachdem man Berty blutend vorgefunden hatte das Nachsitzen vergessen hatte. Nun leider nicht. Jetzt saß Sirius hier mit einer verrückten mit der er auch noch einen Wisselbott großziehen musste, Apropos wo war Cassy eigentlich?

„Du Clarefield?“ Halt stopp, hatte er nicht beschlossen sie Miriam zu nennen?

Miriam sah ihn an. „Was?“ Fragte sie.

Sirius dachte kurz nach, was hatte er nochmal sagen wollen? Achso ja!

„Wo ist eigentlich Cassy?“, Sirius sah die schwarzhaarige neugierig an. Diese zuckte nur mit den Schultern. „Weiß nicht, du hattest sie zuletzt!“ Damit schien für Miriam das Gespräch beendet, sie widmete sich wieder ihren Sätzen und Sirius starrte sie mehr oder weniger an.

Wieso interessierte es sie nicht ,wo Cassy war? Er wusste es doch auch nicht ,oder glaubte sie ,er würde sonst fragen? Vorhien als er mit Miriam zum Nachsitzen gegangen war und dann Peter kam, hatte er ihn da noch? Oder hatte er in bei James gelassen? Er wusste es nicht mehr.

„Ich weis auch nicht wo Cassy ist!“, sagte er schlieslich. Miriam sah ihn wieder auf. „Das ist jetzt auch egal! Grade können wir eh nichts machen , lass uns sie nachher suchen!“ Und damit wandte sie sich wieder ihren Sätzen zu.

Sirius sah sie noch eine Weile an und dann begann auch er wieder zu schreiben.

Der Text war über Animagi, langweilig wie Sirius fand. Er, James und Peter hatten das alles schon zimal durchgelesen. Und langsam wurde es echt ätzend. Nachdem er ungefähr ein viertel abgeschrieben hatte hob er die Hand. Professor McGonnagal bemerkte ihn nicht. Sie saß vorne am lehrertisch und ließ in irgendeinem Buch. Welches es war konnte Sirius nicht erkennen ,da es in Zeitungen eingeschlagen war um nicht dreckig zu werden. ...Oder damit niemand mitbekam was sie so liest! Dachte Sirius belustigt. Wer weiß schon genau ,ob sie nicht Quidditch im Wandel der Zeit oder irgendeinen Schnulzigen Liebesroman liest! Sirius grinste und räusperte sich kurz.

McGonnagal sah hoch. „Ja?“ Fragte sie. „Könnte ich nicht ein anderes kapitel abschreiben? Animagi sind so Langweilig!“ Sagte er doch er wusste ja eigentlich schon ,dass es sinnlos war.

Die Lehrerin sah ihn streng und beinahe belustigt an. „Nein Mr. Black, ich denke ,dass kann ihnen eine Lehre sein nicht einfach Nachts durchs Schloss zu geistern oder Feuerwhiskey aus der Küche zu holen!“ Sirius wollte schon Protestieren ,dass das ja alles nur wegen Cassy war aber ein kurzer blick auf Miriam die ihn böse ansah hielt ihn davon ab.

Widerwillig widmete er sich wieder dem Text. Man muss sich registrieren ,wenn man Animagus werden wollte und es war sehr schwer... Blablabla. Müde rieb sich Sirius die Augen. Es war jetzt bestimmt schon Mitternacht. Irgendwann registrierte er wie Miriam neben ihm die Hand hob. „Ich bin fertig!“ sagte sie. Mürrisch sah Sirius sie an. Professor McGonnagal sah auf und nickte. „gut sie können gehen, sie auch Mr. Black aber ich möchte ,dass sie mir das fertig abgeschriebene Kapitel bis Morgen Abend geben, Ich sehe sie dann Morgen um die selbe Zeit!“ Und sie waren erlöst.

Miriam brachte McGonnagal ihr Pergament und Sirius packte seins in seine Tasche. Gemeinsam machten sie sich dann auf den Rückweg.

Erstmal schwiegen sie beide. Was sollten sie auch schon groß sagen?

Sirius sah Miriam von der Seite an. Wann hatte er beschlossen sie Miriam zu nennen? Und wieso? War das nicht geschehen als sie beide ein bisschen Alkohol getrunken hatten?

„Black? Hörst du mir überhaupt zu?“ Hörte er Miriam auf einmal sagen. Sie nannte ihn also noch Black,

wieso nannte er sie dann nicht Clarefield? Okay, jetzt nannte er sie wieder Clarefield, sein Beschluss sie Miriam zu nennen war offensichtlich geschehen, als er nicht ganz bei sich war.

„Was?“, fragte er nach. Clarefield sah ihn kurz an. „Ich wollte wissen wann denn der nächste Streich von dir und Potter kommt.“ Sirius zuckte mit den Schultern.

Dann grinste er. „Sag ich nicht!“ Miriam, entschuldigung, Clarefield, lachte kurz. Man war das schwer sich das mit den Namen anzugewöhnen. Warum konnte nicht jeder einfach nur EINEN Namen haben und nicht zwei oder mehr, das war ja verwirrend.

„Naja, is auch egal, solange ihr nicht schon wieder was mit meinen Haaren macht!“, Clarefield warf sich bei den Worten wie zur bestätigung ihr langes schwarzes Haar über die Schulter.

„Nö, wir dachten mehr an Schniefelus!“ grinste Sirius. Clarefield sah ihn mit einem Blick an den Sirius nicht deuten konnte. Fand sie das jetzt komisch oder nicht? Immerhin war sie mit ihm befreundet... oder Evans war das und sie nicht... Noch so ein kompliziertes Ding. Konnten nicht einfach alle sagen, dass sie Schniefelus nicht mochten und gut war es?

Aber so einfach war die Welt nicht. Leider musste man sich so viel merken, und zusätzlich noch zur Schule gehen.

„Wo ist Cassandra?“ Wollte Clarfield dann aber einfach nur wissen. Sirius zuckte wieder mit den Schultern

„Ich weiß nicht, vielleicht ist sie bei James?“ Schlug er vor. Clarefields Gesichtsausdruck jetzt konnte er dafür ganz schön gut deuten. Er bedeutete so viel wie: Das kann doch nicht wahr sein! Du hattest Cassy zuletzt! Und du willst mir jetzt erzählen dass du keine Ahnung hast wo er ist? Pass auf dass ich dich nicht kriege sonst wirst du es bereuen!

Okay, genau genommen waren es ja Clarefields Worte gewesen aber der Blick passte dazu. Und Sirius machte dass er wegkahn. Er rannte schnell los, Clarefield dicht hinter ihm.

# Kapitel 14 ~ Ein nerviger Spiegel

Hey :)

Hier kommt das nächste Kapitel :D

Die Kommentare werde ich in Zukunft hier in diesem Forums Thread beantworten:

Damit ihr bescheid wisst und ich hier nicht immer alle mit einer nervigen langen vorrede aufhalte ;D

Dann viel Spaß beim neuen Kapi!

Eure Z

---

## Kapitel 14 ~ Ein nerviger Spiegel

Lily wachte am nächsten Morgen ungewöhnlich früh auf doch obwohl es kaum 6 Uhr war konnte sie nicht nochmal einschlafen.

Seufzend stand sie auf und schlurfte ins Bad. Während sie duschte dachte sie nach. Über Severus und den Kuss, viel mehr die Küsse. Es war jetzt ja schon zweimal geschehen.

Einmal hatten sie sich abgesprochen doch das zweite mal nicht.... war es für Sev in ordnung gewesen? Fand er es womöglich gut? Oder fand er es unmöglich und ganz schrecklich so dass er Lily nie wieder sehen wollte?

Lily seufzte einmal resigniert auf. Heute wollte sie sich mit ihm in Hogsmeade treffen, aber würde er kommen? Schließlich hatten sie das Treffen vorher ausgemacht. Vor dem zweiten Kuss. Um Potter endlich klarzumachen, dass sie nichts von ihm wollte.

Potter. Er kapierte es einfach nicht! Ständig nervte er sie mit seinen blöden Fragen ob sie mit ihm ausginge. Als ob! Einen Teufel würde sie tun!

Als ob Lily Evans jemals mit James Potter ausgehen würde, dann doch eher mit dem Riesenkraken aus dem schwarzen See. Wow, das musste sie sich merken, wenn Potter das nächste mal nervte!

Aber was war denn jetzt mit Sev? Sie schweifte vom Thema ab, mal wieder. Lily hasste es sich einem Problem zu stellen. Wieso war Sev überhaupt ein Problem? Es war ja nicht Sev... es war der Kuss, die Küsse!

Lily wusste einfach nicht was sie davon halten sollte. Sie hatte ihren besten freund geküsst, zweimal, und wusste nicht, ob sie die Küsse gut oder schlecht finden sollte. Naja, schlecht waren sie schonmal nicht gewesen. Gut Lily, dann bist du jetzt also einen Schritt weiter. Aber waren sie gut?

Lily schüttelte genervt den Kopf und stieg aus der Dusche.

Was sollte das? Sie dachte seit Ewigkeiten darüber nach ,ob der Kuss mit Sev gut gewesen war und geradewar sie zu dem Ergebniss gekommen ,dass er nichts besonderes war küsste sie ihn nochmal und schon waren ihre Überlegungen für den Eimer gewesen, will heißen Umsonst!

Lily kuschelte sich in einen weichen weißen Bademantel und betrachtete sich im Spiegel.

Kurz darauf entfuhr ihr ein Schrei

„Was ist mit meinen Haaren passiert?!“, Kreischte sie und starrte entgeistert auf ihr Spiegelbild.

„Sie sind schwarz!“, Kommentierte der Spiegel gelangweilt. Lily starrte den Spiegel finster an. Naja.. genau genommen funkelte sie ihr Spiegelbild böse an und nicht den Spiegel.

„Wieso sind sie schwarz?“ Fragte sie dann. Wieso redete sie mit einem Spiegel? Einem Spiegel der nur reden konnte um Besonders eingebildeten Mädchen oder Potter und Black zu sagen wie gut sie doch mal wieder aussahen?

„Damit sie wunderschön aussehen!“, Meinte der Spiegel auch prompt. Lily funkelte ihn nochmal böse an aber lies es gleich darauf bleiben da sie nur sich selbst böse anstarrte. „Sei still!“, Knurrte sie stattdessen nur.

Sie seufzte noch einmal und drehte sich um um in den Schlafsaal zu gehen und ihren Zauberstab zu holen.

Leider waren Alice und Emily schon wach. Miriam schlief noch, stimmt ja, die hatte Nachsitzen gehabt. Wie lange das wohl gedauert haben mochte?

„Wie siehst du denn aus?“ Wollte Emily entgeistert wissen, wobei die Frage vermutlich nur rhetorisch gemeint war.

„Sind meine Haare auch unnormale?“, wollte Alice wissen, ihre Frage war mit Sicherheit ernster gemeint als die von Emily.

„Erstens: Emily du siehst doch, wie ich aussehe und zweitens Alice: Nein deine Haare sind okay!“, Meinte Lily genervt und suchte nah ihrem Zauberstab.

Alice und Emily blieben zum Glück erstmal still, zumindest solange bis Lily ihren Zauberstab hatte.

„Wieso sind deine Haare schwarz?“, Alice sah Lily neugierig an.

„Keine Ahnung!“ Fauchte diese schlecht gelaunt und stieß die Tür zum Bad erneut auf. Mit einem lauten Knall lies sie sie hinter sich ins Schloss fallen.

„Warum so laut?“ Wollte der Spiegel wissen.

„Klappe!“ Knurrte Lily nur und stellte sich vor ihn.

„Uh seit wann ist man so frech zu jemandem der einem hilft?“, meinte der Spiegel.

„Du sollst still sein!“, Zischte Lily und hob ihren Zauberstab „Finite!“ Sie tippte sich an die Haare doch nichts geschah „Finite Incatatem!“ Immer noch nichts.

„Och komm schon, sag mir was los ist, warum versuchst du einen Zauber zu beenden, du siehst doch gut aus!“, fing der Spiegel wieder an zu nerven.

Sauer sah Lily den Spiegel an. Leider hatte sie schon wieder vergessen dass sie dadurch nur sich selbst sauer ansah und erschrak ein wenig als ihr Spiegelbild ihr plötzlich böse entgegen glubschte.

„Wow, jetzt weis ich was Potter immer mit Todesblick meint.“ Murmelte sie.

„Ach manche schauen viel böser, du bist noch Harmlos!“ Meinte der Spiegel munter.

Lily seufzte und unterdrückte einen weiteren Todesblick.

„Weist du wie ich wieder Rote Haare bekomme?“, wollte sie wissen, in der Hoffnung dass der Spiegel vielleicht doch zu was gut war.

„Nein tut mir leid, aber schwarze Haare stehen dir eh viel besser und außerdem kannst du dazu alles anziehen ohne dass sich irgendwas beist!“; Klärte der Spiegel sie auf. Lily stöhnte genervt auf und fuhr sich mit einer Hand durch die schwarzen, noch nassen Haare.

„Wieso muss mir immer sowas passieren?“ Fragte sie genervt.

Ja genau, wieso musste Potter immer sie nach einem Date fragen und wieso ärgerte er immer sie? Warum kapierte der nicht dass er so doch nur noch weniger Chancen hatte mit ihr auszugehen?

Und warum hatten die Rumtreiber es dieses Jahr so extrem auf Haare abgesehen?

„Waren meine Haare schon schwarz bevor ich in die Dusche gegangen bin?“ Wollte Lily schließlich wissen.

„Nein, vorher waren sie Rot meine Liebe, ein fürchterliches Rot, passte gar nicht zu ihrem teint...“

„Ist gut ich habs verstanden!“, Fauchte Lily dazwischen.

Sie hatte einen Verdacht. Vielleicht war das gar kein Zauber der ihre Haare schwarz gemacht hatte. Ziemlich misstrauisch lief sie zu Dusche und untersuchte ihr Shampoo. Es roch... anders aber ansonsten wirkte es normal. Verdattert roch sie nochmal an dem Shampoo. Statt dass es nach Lilien roch so wie es auf der Packung stand roch es nach Rosen. Wieso denn das?

„Emily?!“ Rief sie laut in Richtung Schlafsaal „Komm mal bitte!“ Emily war schließlich die einzige im Schlafsaal die zur Zeit keine schwarzen Haare hatte und als Versuchsobjekt geeignet war.

Emily kam rein und sah Lily forschend an. „Was?“ wollte sie wissen.

„Stell dich mal da hin!“, Lily wies auf ein Waschbecken, nahm ihr Shampoo und kam ebenfalls.

„Und sei jetzt ja still Spiegel!“, fuhr sie den Spiegel noch vorsichtshalber an.

Emily sah Lily leicht skeptisch an. „Was ist los Lily?“, wollte sie besorgt wissen.

Die jetzt schwarzhäufige Hexe grinste ihre Freundin böse an. „Ich wasch die jetzt die Haare!“, verkündete sie. Emily sah sie skeptisch an.

„Wieso?“ Wollte sie wissen. Lily seufzte genervt. „Ich vermute, dass mir jemand Farbe ins Shampoo gemischt hat!“ Erklärte sie.

„Und deshalb willst du mir jetzt auch noch schwarze Haare verpassen?“ Fragte Emily skeptisch.

Lily schüttelte den Kopf und der Spiegel fing an zu singen:

„Schwarz, schwarz, schwarz sind alle meine Kleider, schwarz, schwarz, schwarz ist alles was ich hab...“

Lily und Emily drehten sich gleichzeitig um und Lily war echt zu gut für diese Welt.

Eine Welt in der jemand schwarze Haarfarbe in das Shampoo von Lily Evans schüttete.

„Ich färbe dir auch nur eine Strähne!“ meinte Lily und sah ihr Freundin jetzt bettelnd an, tja wenn sonst



„Nenn mich nicht Süße!“ Zischte sie und hoffte dass ihr Todesblick noch bedrohlicher aussah als der vorhin im Spiegel.

„Wenn das dein einziges Problem ist kannst du ja jetzt gehen, ich will mich gerne umziehen!“, Erklärte James gähnend.

Lily sah ihn einen Moment fassungslos an, drehte sich dann aber um und ging aus dem Raum.

Kaum war sie weg sah James seinen besten Freund prüfend an.

„Sirius? Du hast nicht zufällig eine Ahnung warum Lily schwarze Haare hat und mein Tarnumhang über deinem Bettpfosten liegt?“

Sirius gab zur Antwort nur ein grunzen von sich. James seufzte. „Also echt! Lily sieht mit schwarzen Haare Scheuslich aus!“

Peter sah James aus großen Augen an „Du meinstest das ernst ,dass sie mit roten Haaren schöner aussah?“

James sah irritiert zu seinem kleinen freund und Remus kicherte leise.

„Jaaaa ich habe das ernst gemeint.“, Antwortete er langsam und Peter sah ihn erfurchstvoll an.

„Peter, du machst mir Angst!“ Erklärte James sachlich und verschwand dann im Bad um sich zu Duschen und umzuziehen.

„Warum hast du schwarze Haare?“, Miriam starrte die ehemals Rothaarige Hexe an wie sie in den Schlaflsaal kommt. In einem Weißen Bademantel. Nur einem Weißen Bademantel. „Und wo warst du?!“, fügte sie noch schnell hinzu.

Lily seufzte. „Potter!“, knurrte sie nur, anscheinend war für sie das Gespräch beendet aber für Miriam noch nicht.

„Wieso färbst er dir die Haare schwarz?“ wollte sie wissen und setzte sich auf ihr Bett. Das T-shirt das Miriam eben noch in der Hand hielt lies sie zu Boden fallen. Jetzt saß sie im BH auf Ihrem Bett und wartete auf eine Antwort ihrer Freundin.

Diese seufzte. „Er hat mein Shampoo ausgetauscht, keine Ahnung wieso, frag ihn doch!“ Meinte sie genervt. Miriam sagte nichts. Man lies Lily besser in Ruhe wenn sie so sauer war. Zwar wüsste sie doch ganz gerne wo Lily gewesen war, im BADEMANTEL, aber Miriam hielt sich zurück. Lily schnappte sich unterdessen ein paar Klamotten, ihren Zauberstab und verschwand im Bad. Miriam konnte hören wie sie noch ein bisschen mit dem Spiegel zeterte, Typisch Lily eben. Dieser Spiegel brachte sie immer zur Weisglut.

Miriam seufzte und nahm sich das T-shirt,dass sie hatte fallen lassen. Lies es aber wieder fallen und stand auf um aus dem Kleiderschrank was anderes zu hohlen. Heute war Samstag, Hogsmeadetag. Was zieht man an so einem Samstag an? Noch dazu wo man um 8Uhr Nachsitzen mit Black hatte?

Miriam betrachtete den Inhalt ihres Kleiderschranks. Neben einer Unmenge an Schuluniformen auch aus vergangenen Schuljahren hatte sie nicht viel dabei. Ein paar Hosen, ein paar Röcke und ein paar Oberteile. Kein einziges Kleid aber eine Unmenge an Schuhen und Unterwäsche. Tja da sah man mal wieder was Miriam wichtig war.

Sie seufzte und zog schließlich einen kurzen Lila Karierten Rock und eine schwarze Strumpfhose heraus. Die Jeans die sie trug würde sie wohl wieder ausziehen. Dazu ein schwarzes Top und eine lilane Strickjacke. Gut soweit.

Als Miriam angezogen war lies sie sich aufs Bett fallen und wartete darauf,dass Lily wieder aus dem Bad kam. Kam sie auch. Nach kaum fünf Minuten.

Miriam sprang auf und verschwand jetzt ihrerseits im Bad um sich zu schminken. Mit Gewalt verdrängte sie die Gedanken an den Vorabend. Sie hatte keine Lust jetzt daran zu denken. An Pettigrew, den Wisselbott, Severus und... Nein aufhören! Befahl sie sich selber und steckte die Wimperntusche weg.

Energisch drehte sie sich um und ging wieder in den Schlaflsaal. Lily war schon weg, Emily auch. Alice saß auf dem Bett und ließ.

„Kommst du mit? Es gibt Frühstück!“ meinte Miriam. Alice schüttelte nur den Kopf und Miriam ging alleine.

Vermutlich hatte sich Alice mit Frank zum Frühstück verabredet.

Beim Frühstück war die Hölle los. Die ganze Schule redete über den Mordanschlag auf den Wisselbott vom Vorabend. Peter war ungewohnt deprimiert und Sirius versuchte Summer zu trösten.

Lily saß so weit wie nur möglich von James entfernt und Alice und Emily saßen bei ihr. Miriam war noch

im Schlafsaal und suchte nach etwas zum Anziehen.

„Ich bring Potter um!“ Sagte Lily immer und immer wieder und Alice und Emily waren mittlerweile dazu übergegangen es zu ignorieren. Sie diskutierten lieber lautstark darüber wer wohl den Wisselbot angegriffen hatte.

„Es war bestimmt ein Junge!“, Stellte Alice fest. „Bestimmt jemand der eifersüchtig auf Pettigrew ist weil er mit Summer zusammen einen Wisselbott großziehen darf!“, Summer Lay war tatsächlich eines der beliebtesten Mädchen in Hogwart. Blonde Haare, Blaue Augen, gute Figur.

Emily zuckte mit den Schultern. „Pettigrew scheint aber auch nicht so begeistert von seiner Partnerschaft mit Summer zu sein“, Alice sah sie erstaunt an „Du meinst vielleicht war er es selber?“, fragte sie erstaunt.

Emily sah sie entsetzt an „Du glaubst doch nicht ernsthaft dass PETTIGREW zu sowas fähig ist?“, wollte sie wissen.

„Das er zu was fähig ist?“, Mischte sich plötzlich Frank ein. Die beiden hatten ihn gar nicht kommen gesehen.

„Ach nichts!“ Meinte Alice schnell und grinste Frank fröhlich an. Sie hatte ja so ein Glück dass sie mit ihm zusammen sein konnte.

„Wir treffen uns doch heute in Hogsmeade, oder Süße?“, Fragte Frank Alice und setzte sich zu ihr. Alice nickte nur verträumt und Emily verdrehte die Augen. Ihre eine Freundin meckerte was das Zeug hielt und ihre andere turtelte mindestens genauso schlimm herum.



## Kapitel 15 ~ Ein bisschen anderes Date

Das Kapi ist nicht sooo lang, aber ich will bald noch eins schreiben, sobald ich mit meiner Hausarbeit fertig bin ;) hab schon soooooo viele Ideen :D :D

### Kapitel 15 ~ Ein bisschen anderes Date

Den Weg nach Hogsmeade legten Lily und Severus schweigend zurück. Es war ein bedrückendes Schweigen, keiner von beiden wusste so genau was er sagen sollte, doch schließlich durchbrach Severus die Stille als sie gerade in Hogsmeade ankamen.

„Wo gehen wir hin?“, fragend sah er Lily von der Seite an. Diese zuckte mit den Schultern.

„In die drei Besen?“ Schlug sie vor. Sie wusste zwar genau dass Potter und seine Freunde dort sein würden doch auf Madam Puddifoots, ein komisches Kaffee mit Rosaner Deko war sie nicht scharf und vor dem Eberkopf gruselte sie sich.

Severus nickte und die zwei betraten wenig später die drei Besen. Immer noch schweigend.

Sie setzten sich an einen freien Tisch mitten im Raum da die guten Tische an den Fenstern alle schon belegt waren.

Als sie sich gesetzt hatten bemerkte Lily zu ihrem Leid dass die Rumtreiber genau in ihrem Blickfeld saßen. Der Tag wurde nicht besser.

Sie wandte ihren Blick Severus zu doch er machte sich grade auf den Weg an den Tresen um ihnen ein Butterbier zu holen. Na super der Tag wurde ja immer besser. Jetzt musste Lily also hier sitzen mit Blick auf die Rumtreiber. Sie könnte sich natürlich auf die andere Seite setzen doch das wäre etwas gemein Sev gegenüber. Also blieb Lily sitzen.

Severus kehrte mit zwei dampfenden Flaschen Butterbier zum Tisch zurück und lächelte Lily aufmunternd an.

Hatte er mitbekommen dass Potter, Black, Lupin und Pettigrew dahinten saßen und wahrscheinlich gerade dabei waren auszuhecken was sie ihm als nächstes anhexen sollten? Nein, wahrscheinlich nicht.

Lily lächelte und hoffte inständig dass es nicht zu gezwungen aussah.

Eigentlich wäre jetzt an der Zeit etwas zu sagen doch Lily und Sev wussten nicht was und so blieben sie beide still.

„Nun...“ Durchbrach Severus irgendwann das Schweigen. Lily hatte unentwegt auf den Tisch gestarrt damit sie nicht Severus oder die Rumtreiber anschauen musste. Jetzt sah sie auf und lächelte zaghaft.

„Ja?“ Fragte sie nach als Severus wieder schwieg.

„Ähmm...“ Machte er ganz geistreich. „Wir haben also... ein Date?“, fragte er schließlich zögerlich.

Lily runzelte die Stirn. „Jaaaa“, sagte sie langsam und sah ihn dabei aufmerksam an.

„Nun.... ach schon gut!“, Meinte Sev schließlich. Lily schüttelte kurz verwirrt den Kopf aber fragte nicht weiter nach.

Sie sah grade wieder zu den Rumtreibern und etwas angeekelt musste sie feststellen dass nun noch zwei Mädchen bei den vieren saßen.

Summer Lay aus Ravenclaw und ihre Freundin Leona Palm. Doch das wiederliche daran war nicht einfach das dabei sitzen sondern die Tatsache, dass Summer ihre Zunge in Blacks Hals steckte und Leona die ihre in den von Potter. Fehlte nur noch dass Pettigrew und Lupin das auch machen.... ekelige Vorstellung!

„Weist du was Sev?“, Lily kann ihren Blick irgendwie nicht von den Knutschenden Paaren wenden. Severus folgt ihrem Blick mit leicht gerunzelter Stirn. „Jaa?“, Antwortet er auf ihre Frage.

„Ich habe einen Plan wie wir Potter endlich davon abhalten können mich zu nerven!“, Enlich sieht sie ihn an und strahlt.

„Und wie willst du das anstellen?“, Fragt Severus verwirrt.

„Ich brauche einen Freund!“

Severus sieht Lily erstmal sprachlos an. Aber der Plan ist gut.... und doch kann er sich nicht damit anfreunden. Wenn er schon daran denkt dass ein Junge Lily seine Zunge in den Hals stecken könnte so wie Potter und Black... da dreht sich sein Magen um. Nicht dass er es ekelig findet von Lily geküsst zu werden, im

Gegenteil, ihm haben die zwei Küsse mit ihr sogar ganz gut gefallen. Nun was ihn stört bei dem Gedanken einen Jungen an Lilys Seite zu wissen ist wohl der Gedanke dass,es nicht er ist.

Etwas erschrocken über seine Erkenntnis schaut er Lily an. Am liebsten würde er sie anschreien dass sie spinne oder ihr sagen dass er der Junge sein könnte doch er tut nichts dergleichen.

„Okay.“, sagt er sieht sie aber nicht direkt an. Wie könnte er. Lily, seine beste Freundin, spricht grade davon einen X-Beliebigen Jungen zu daten nur damit Potter sie in Ruhe lässt. Ja genau dass tut sie.

Hat es ihnen eben noch an einem Gesprächsthema gefehlt so ist das jetzt absolut nicht mehr der Fall. Munter quasselt Lily von den verschiedensten vorzügen einzelner Jungen und wie sehr es Potter ärgern würde wenn sie mit ihm ausgehen würde.

Severus hört nur mit halben Ohr zu und trinkt ab und zu von seinem Butterbier. Lilys ist immer noch unangerührt als Er seins leer hat.

„Lily“, sagt er „Jetzt komm mal wieder runter! Wir finden schon einen passenden Freund für dich!“, er kann es nicht verhindern dass er leicht genervt wirkt. Okay, leicht ist untertrieben aber was solls.

„Warum bist du jetzt so genervt?“ fragt Lily verwundert und sieht ihren Freund an.

„Ich bin nicht genervt!“

„Doch bist du!“

„Nein bin ich nicht!“

„Doch!“

„Nein!“

„Doch!“

„Nein!“

„Nein!“

„Doch!“

„Ha! Wieso bist du denn jetzt genervt?“, Triumphierend sah Lily ihren Freund an. Der stöhnte frustriert auf.

„Nagut ich bin genervt!“ murrte er. „und wieso?“, hakte Lily nach „Weil!“, kam die unfreundliche Antwort. Das würde ja was werden, Severus sollte Lily helfen einen Freund zu finden und nicht trübsal zu blasen.

Lily sah in skeptisch an. „Nagut“, meinte sie „Dann bist du jetzt einfach mein Freund!“

Jetzt war es an Severus skeptisch zu schauen. „Du meinst dein Freeeeund und nicht einfach ein Freund?“, fragte er vorsichtig nach. Lily nickte entschieden. „Jep! Du weist dass ich das nur machedamit Potter mich nicht nervt und ich weiss das du das weist, da muss ich nicht lügen, das is mir lieber!“, Lily grinste ihn Triumphierend an und Severus nickte langsam. Die Worte waren da aber er hatte die Bedeutung noch nicht ganz verstanden.

Lily wollte,dass sie zusammen waren? So richtig zusammen... naja nicht richtig da es ja nur war damit Potter sieendlich in Ruhe lies. Aber eigentlich wollte er nicht nur so mit ihr zusammen sein, nicht nur wegen Potter und ihm immer dankbar sein müssen. Ja, Er, Severus Snape, liebte sie, Lily Evans. Und sie schien ihn nicht zu lieben, aber immerhin wollte sie mit ihm zusammen sein, wenn auch nur wegen Potter....

Severus gedanken begannen sich im Kreis zu drehen und er schüttelte ärgerlich den Kopf.

„Was jetzt?“, riss Lilys stimme ihn aus seinen Gedanken.

„Oh, ja natürlich okay, wir machens!“ Nickte Severus schnell ehe Lily es sich anders überlegen konnte, besser unter diesen Bedingungen als gar nicht, oder?

„Du musst mich jetzt aber auch küssen, schnell Potter schaut grad rüber!“, sagte Lily auch schon und beugte sich über den Tisch zu ihm rüber. Severus sah sie einen Moment verwirrt an und presste dann seine Lippen auf ihre.

Mal abgesehen davon dass Lily am anfang eher abwesend schien war der Kuss genauso gut, wenn nicht sogar besser als die zwei davor.

„Sirius!! Sirius!!!“, rief James aufgeregt seinem Freund zu. Der war immernoch am Knutschen mit Summer, Leona war vor zwei Minutenauf Toilette gegangen. Wiederwillig löste sich Sirius von Summer und sah James genervt an. „Was?“, fragte er eine Spur unfreundlicher als beabsichtigt. „Lily knutscht mit Schniefelus!“, offenbarte James seinem Freund.

„Na und? Gibs auf, Evans wird niemals mit dir ausgehen.“, Schulterzuckend grinste Sirius wieder Summer

an die ihm unentwegt durch die Haare fuhr.

James seufzte und kurz darauf kam Leona wieder zu ihnen und in seinem Gesicht war wieder das altbekannte, freche Grinsen zu sehen.

„Hey süße!“, grinste er Leona an und zerstrubbelte mit der rechten Hand seine Haare während er mit der Linken Hand ihre Hand ergriff.

„Lass uns von hier verschwinden, es wird langweilig!“, meinte er und stand auf um mit Leona zurück zum Schloss zu gehen. Sie lächelte und nickte.

„Wir sehen uns später Moony, Peter, Sirius!“, verabschiedete sich James noch von seinen Freunden und verschwand dann aus dem Lokal ohne Lily und Snape noch eines Blickes zu würdigen.

## Kapitel 16 ~ Ein bisschen Nachsitzen

Hey :)

Vorher: Danke an Mrs Slytherin für das einzigste Kommentar ;) Danke an MandyLove fürs liebe Beta lesen, ich finde das muss ich jetzt einfach mal sagen, du machst das super <3

So und dann wünsch ich mir von euch noch ein paar Kommentare bitte, ja?? Hier ist nochmal ein Link zu meinem FF-Thread:

<http://forum.harrypotter-xperts.de/thread.php?postid=1273495#post1273495>

So ich freu mich über jedes Kommi, un hier jetzt:

### Kapitel 16 ~ Ein bisschen Nachsitzen

Sirius lief leicht gehetzt durch die Gänge Hogwarts. Okay, leicht war untertrieben, gehetzter sah man ihn sonst nie. Er und Summer hatten sich, kurz nachdem James sich mit Leona aus dem Staub gemacht hatte, ebenfalls zurückgezogen und waren nach vielen Küssen schließlich in einer Besenkammer gelandet.

Sirius hatte gar nicht bemerkt wie schnell die Zeit vergangen war und als er auf die Uhr gesehen hatte war es schon fünf vor Acht gewesen, er hatte sich schnell seine Hose angezogen und war ohne ein weiteres Wort an Summer die ihn nur sprachlos ansah aus der Kammer und den Flur entlang gerannt, sein T-shirt zog er sich noch im laufen über.

Schließlich kam er um fünf nach acht schlitternd vor der Bürotür von Professor McGonnagal zum stehen.

Normalerweise störte es ihn nicht zum Nachsitzen zu spät zu erscheinen aber irgendwie fand er es unangenehm mit Clarefield nachsitzen zu haben und als letztes zu kommen. Er klopfte umgehend an die Tür und wartete bis das laute "Herrein!", von Professor McGonnagal ertönte und trat dann ein.

Clarefield saß schon auf einem Stuhl vor dem Schreibtisch, die Füße lässig auf den zweiten Stuhl gestellt und knabberte an einem Keks.

"Du bist zu spät!", meinte Clarefield grinsend was ihr einen missbilligenden Blick von McGonnagal einbrachte. "In der Tat, sie sind spät!", meinte die Lehrerin, man sah ihr aber an dass sie es nicht wirklich ernst meinte. Sirius war schon viel mehr zu spät gekommen.

Er setzte sich auf den Stuhl auf dem Clarefield ihre Füße abstellte und schubste sie energisch runter um Platz zu haben. Clarefield verdrehte nur die Augen und legte ihre Füße auf seinen Schoß, Sirius wollte grade Protestieren als McGonnagal ihre Stimme erhob und zu sprechen begann.

"Nun Mr Black, Miss Clarefield, können sie mir sagen was sie mit einer Flasche Feuerwhiskey wollten?", Sirius sah wie Clarefield lieblich lächelte, er selber musste sich ein Grinsen verkneifen. "Nun, wir wollten Cassy, unseren Wisselbott, füttern!", flötete Clarefield lieblich. Sirius fiel es nun noch schwieriger nicht laut loszulachen. McGonnagal zog die Augenbrauen hoch und legte die Feder weg mit der sie eben noch auf einem Pergament geschrieben hatte.

"Ihren Wisselbott füttern?", fragte sie misstrauisch nach. Clarefield nickte bestätigend und lächelte Engelsgleich. "Soweit ich weis können Wisselbotts ihnen aber nicht einfach sagen was sie am liebsten essen, also wie sind sie auf die Idee gekommen ihm Feuerwhiskey zu geben?", fragte die Proffesorin weiter nach, sie gab sich auch mit keiner Antwort zufrieden. Sirius wusste dass es eigentlich auch mal an ihm war etwas zu sagen aber er dachte sich, dass er lieber Clarefield den Spaß lassen wollte sich eine Ausrede auszudenken, am Ende würde sie eh feststellen das es nichts brachte wenn man nicht die Wahrheit sagte.

"Nun, das war Potters Idee, wissen sie.", fing Clarefield auch schon an. Sirius sah sie leicht geschockt an aber die Hexe lies sich nicht davon abhalten ihre Geschichte weiter zu erzählen. "Er hat erzählt dass ein Onkel seines Großvaters einen Wisselbott hatte und der mochte am liebsten Feuerwhiskey. Nachdem Cassy anscheinend kein essen mochte haben Sirius und ich", als sie seinen Namen sagte wurden Sirius Augen noch ein stückchen größer und entsetzter, sie lügte ja wie gedruckt und man konnte es ihr nicht anmerken!

"Nun, wir haben eine Eule an meine Tante geschrieben und ihr gesagt sie soll sich mit uns um Mitternacht am Schlosstor treffen, mit Feuerwhiskey. Leider kam sie ein paar stunden verspätet weil sie ihren Besen und Zauberstab erst nicht gefunden hat, das erklärt weshalb wir am nächsten Tag erst so spät in der Großen Halle

erschienen sind.", Sirius hörte ihr staunend zu und lehnte sich dann irgendwann entspannt zurück, ein Grinsen im Gesicht. "Und dann stellten wir fest dass Cassy eine Vorliebe für Feuerwhiskey hat, deshalb uns meine Tante gleich ein paar Flaschen mehr gegeben hat, auf vorrat.", endete sie ihren Vorschlag schließlich.

McGonnagal sah sie kurz an und dann zu Sirius was sie weniger überzeugt zu sein schien. "War das so Mr Black?", wollte sie wissen. Sirius nickte "Oh ja, Miriam hat nur die Wahrheit gesagt!", meinte er, konnte sich jedoch ein freches grinsen nicht verkneifen.

McGonnagal sah nicht wirklich überzeugt aus nachdem Sirius geredet hatte, jedoch konnte sie den beiden ja auch schlecht beweisen dass ihre Geschichte falsch war also belies sie es dabei und meinte nur noch: "Okay, sie dürfen gehen!"

Sirius machte sich schnell auf den Weg aus dem Raum raus ehe es sich die Professorin noch anders überlegen konnte und auch Miriam beeilte sich. Jetzt nannte er sie wieder Miriam...

„Wo ist Cassy?“, fragte er, mehr um irgendetwas zu sagen als aus Interesse. „Bei Emily und Lupin“, meinte sie knapp.

Okay, worüber könnte man noch reden? Sirius lief schweigend neben Miriam her doch ihm fiel einfach nichts ein und schließlich kam das Portrait der Fetten Dame und der Gemeinschaftsraum der Gryffindors wo Miriam zu Lily lief und sich von ihr irgendwelche Geschichten über Snape anhörte und Sirius zu James und Peter ging um mit ihnen kurz nochmal über ihren Geheimen Plan zu sprechen.

Der geheime Plan schien bei James schon beinahe funktioniert zu haben und auch Sirius hatte fortschrittemacht, lediglich Peter meinte er habe es immer noch nicht hingekriegt und so beschlossen die drei Rumtreiber heute noch in den Raum der Wünsche zu gehen und sich ihrem Plan zu widmen.

Peter schien immer noch ziemlich aufgelöst wegen der Sache mit dem Wisselbott zu sein aber seine zwei Freunde hielten so eine Ablenkung für genau das richtige.

Die drei gingen in den Schlafsaal und holten James Tarnumhang, verborgen unter diesem huschten sie aus dem Portrait als gerade Remus und Lewis mit zwei Wisselbotts auf den Armen eintraten.

Im Korridor im Dritten Stock nahmen sie den Tarnumhang ab und liefen drei Mal vor dem Wandteppich von Barnabas dem Beklopten hin und her und wünschten sich einen großen freien Raum.

Der Raum den sie betraten ähnelte der Großen Halle nur war die Decke nicht Magisch und es fehlten die Haustische.

Die drei Freunde traten ein und schlossen die Tür hinter sich.

„Wow!“, staunte Peter wie jedesmal wenn sie diese Halle betraten. „So Jungs“, meinte James „Wollen wir mal weitermachen!“ und grinsend machten sich die drei Jungs an die Arbeit ihren Plan umzusetzen.

Sie staunten auch nicht schlecht als es bei Sirius funktionierte. Damit hatte wohl keiner so recht gerechnet, am allerwenigsten Sirius selber.

Die drei Jungen hatten sich nämlich in der Kunst der Animagi geübt. Sie wollten unregistrierte Animagi werden um Remus bei seinem „Pelzigen Problem“ wie sie es nannten, Gesellschaft zu leisten. Sie waren sich durchaus bewusst dass das was sie taten mehr als nur leicht Illegal war und lebenslanglich Askaban als Strafe galt, okay so ganz sicher waren sie sich nicht ob das stimmte aber zumindest wussten sie was ihnen Professor McGonnagal im Verwandlungsunterricht dazu erzählt hatte.

Nun Sirius war heute die Verwandlung von einem Menschen in ein Tier geglückt, so würde er beim nächsten Vollmond bei Remus sein können wenn dieser sich wieder in einen Werwolf verwandeln würde, denn Tiere griff ein Werwolf nicht an.

Und Sirius war im moment ein Tier, ein Schwarzer großer Hund. Ein Grimm, der jetzt Schwanzwedelnd durch die Halle lief oder besser gesagt sprang so dass seine Ohren flatterten.

Dann rannte der Sirius-Hund überglücklich auf seine beiden Freunde zu und warf sie um. Er schleckte ihnen das Gesicht ab und wedelt freudig mit dem Schwanz. Er war halt ein Hund, und wenn er ein Hund war hatte er einen Hunde Instinkt.

„He hey!“, grinste James und kraulte den Hund hinter den Ohren. James hatte zur zeit ein schönes Geweih auf dem Kopf. Bei Peter hatte sich tatsächlich nichts getan.

„Du bist ein Hund“, stellte Peter überflüssiger weise fest und James lachte, Sirius hingegen begann jetzt auch Peter abzuschlecken, was diesen erschreckt aufquieken lies.

Alice hatte ihr Hogsmeade Wochenende mit Frank verbracht. Nach dem Mittagessen hatten sich die beiden

in der Eingangshalle getroffen und waren dann Händchen haltend zum Dorf geschlendert. Noch nie in ihrem Leben war Alice SO glücklich gewesen.

Alice und Frank waren im Honigtopf gewesen, bei Schreiberlings und bei Zonkos, einem Scherzartikelladen der Endedes letzten Schuljahres zum großen Leidwesen der Schule aufgemacht hatte. Es hatte eine wirklich schlimme Zeit gegeben in der die Runtreiber es sich zur Aufgabe gemacht hatten alle Produkte von Zockos zu testen. Ein Glück dass sie dieses Schuljahr eher Harmlos angingen, aber waren sie nicht immer so ungefähr bis Halloween eher brav?

Alice und Frank waren auch in den drei Besen gewesen wo sie Severus und Lily knutschend vorfanden, um sie nicht weiter zu stören hatten sie sich einen eigenen Platz gesucht.

Als der Tag sich langsam dem Ende neigte waren sie gemütlich zum Schloss zurück geschlendert und hatten dann am See den Sonnenuntergang beobachtet. Es war wirklich ein SEHR Romantischer Tag gewesen.

Den Wisselbott den sie gemeinsam großzogen hatten sie derweil Emily und Miriam in die Obhut gegeben, da sie die einzigen waren die kein Date hatten. Charles und Connor hatten irgendwelche Mädels aus dem Jahrgang unter ihnen (was Emily leicht unglücklich schauen lies) und Lily war ja mit Severusweg, da blieben nur noch die zwei.

Trotzdem hatten sie es sich nicht nehmen lassen ihren Tag in Hogsmeade zu verbringen. Miriam hatte ihnen zwei Kinderwägen für Zwillinge gezaubert und sie hatten kurzerhand Cassy, Vincent und die zwei anderen Wisselbotts von Lily und James und Alice und Frank reingelegt, von denen wussten sie allerdings nicht wie sie hießen, sie hatten vergessen zu fragen.

So waren sie durch Hogsmeade gezogen, Miriam selbstbewusster als Emily, und hatten sich Süßigkeiten, neues Pergament und Butterbier gekauft.

So schnell liesen sie sich ihren Spaß nicht nehmen nur weil alle anderen eine Verabredung hatten.

Doch auch der schönste Tag war irgendwann zu Ende und so legten sich Samstag Abend alle friedlich und mehr oder weniger glücklich ins Bett.

Severus mit dem gewissen Lily nie mehr gehen lassen zu wollen.

Lily mit der Vermutung dass ihr die Beziehung zu Severus mehr bedeutete als nur Potter klar zu machen dass sie nichts von ihm wollte.

James mit einem Glücksgefühl im Bauch dass er bald Animagus werden würde, den Namen seines Dates vom heutigen Tag längst vergessen.

Leona lag da und ihr Herz sagte ihr dass das mit James etwas besonderes war, ihr Verstand sagte ihr dass er nicht mal mehr ihren Namen wusste.

Sirius lag im Bett und war rundum zufrieden, er freute sich auf das nächste mal Vollmond wo er Remus überraschen könnte.

Summer weinte leise, da sie wusste dass sie Sirius nichts bedeutet hatte, ihre Jungfräulichkeit jedoch an ihn verloren hatte.

Remus schlief erschöpft ein, nichts ahnend von dem Geheimnis seiner Freunde.

Peter lag noch eine Weile wach, mit seinen Gedanken bei dem Blutenden Wisselbott und dem verzweifelten Wunsch auch Animagus zu werden aber dem Wissen dass es viel zu schwer für ihn war.

Frank war einfach glücklich über seine Beziehung zu Alice, Alice war einfach glücklich über ihre Beziehung zu Frank und mit den Gedanken bei einander schliefen sie friedlich ein.

Miriam dachte noch über ihre Geniale Lüge nach, und wie lustig Sirius ausgesehen hatte als er sie so erstaunt angesehen hatte, über die Gesichter der Frauen in Hogsmeade die bei dem Anblick von zwei Schülerinnen mit Kinderwagen am liebsten in Ohnmacht gefallen wären.

Emily war in ihren Gedanken bei Connor der heute mit einer Blondine aus dem Jahrgang unter ihnen weg war und an den Kuss. Daran dass Miriam sie immer noch nicht gefragt hatte was mit dem Kuss war und die Hoffnung dass sie es vielleicht vergessen haben könnte.

Connor lag wach im Bett und dachte an ein Mädchen mit Karamellbraunen Augen die in Gryffindor war, an den Kuss mit ihr und die Tatsache dass sie ihn wahrscheinlich nur als Freund sah.

Der Einzige der an nichts dachte als er einschlief war Charles. Und so endete ein schöner Tag in Hogwarts damit ein neuer Anfangen konnte.